Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1936

9.10.1936 (No. 237)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-948130</u>



Derkundungsblatt der NSDAP. und der DAS.

Beriagspostanstalt: Ausich. Berlagsort: Emden Blumenbrücktraße. Fernruf 2081 und 2082 Banktonten: Stadtiparkasse Emden, Areissparkasse Aurich, Staatsiche Areditanstalt Oldenburg (Staatsbank). Bostiched Hannover 369 49. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Esens, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg



Amtsblatt aller Behörden Offrieslands

Erichetnt werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 A.A. und 30 A. Bestellgeld, in den Landgemeinden 1,65 A.A. und 51 A. Bestellgeld. Bostebezugspreis 1,80 A.A. einschl. 30 A. Bostzeitungsgebühr zuzüglich 36 A. Bestellgeld. Einzelpreis 10 A.

Folge 237

Freitag, den 9. Oftober

Tahrgang 1936

Berlins Riesenflughafen Ende 1938 fertig

Die Flugzeughallen zusammen ein Kilometer lang

Berlin, 9. Oktober Im Frühjahr wurde über den Plan einer wesents lichen Vergrößerung des Flughafens Temspelhof berichtet. Die Bauarbeiten sind inzwischen in vollem Gange. Mit der Ausführung des riesigen Bausvorhabens ist der Erbauer des Reichsluftsahrtministerisums, Prof. Dr. Ing. Ernst Sagebiel, beauftragt worden, der einem Vertreter des Deutschen Nachrichtenbüros in einer Unterredung einen Einblick in das im Entstehen bestriffene Werk gewährte.

Ursprünglich waren für die Durchführung drei Jahre in Aussicht genommen; nach den heutigen Dispositionen soll der neue Flughafen bereits En de 1938, also schon

in zweieinviertel Jahren betriebsfertig sein.

Der Ausbau des Berliner Zentralflughafens war nicht länger zu umgehen, da sich der Flugverkehr in der letzten Zeit von einem Jahr zum anderen verdoppelt, ja verdreifacht. Schon jetzt werden täglich etwa 1000 Flugs gäste in Tempelhof abgefertigt. Die Flugzeughallen reichen bei weitem nicht mehr aus, so daß ständig zahlreiche Flugzeuge unter freiem Himmel abgestellt werden missen. Die Fläche des neuen Flughafens wird etwa dreimal so groß sein wie das bisherige Geslände. Er erhält ungefähr die Form einer Elipse, deren Diagonale 2.5 Kilometer lang ist. Am Nande des riesigen Rollseldes wird noch Platz für umfangreiche Parkplätze vorhanden sein.

Schon jeht wachsen die Fundamente des großen Jauptempfangsgebäudes aus dem Boden, das, fünf Stockwerke hoch, die im Grundriß 100 mal 50 Meter große Abfertigungshalle mit einschließt. Dem Hauptempfangsgebäude und der Abfertigungshalle vors

Berlin, 9. Oftober Plan einer wesent ist ein 300 Meter langer, überdachter Flugzeugslughassen sind inzwischen in tig has en stem en sind inzwischen in tig des riesigen Bauseichslustschriftschriministerisel, beaustragt worden, Machrichtenbüros in das im Entstehen bestellt in der letzen destigen Dispositionen de 1938, associationen de 1938, associationen de 1938, associationen de sindschriftschriministerises et wa 1000 Flugsen der deutschriftschriftschriministerises et wa 1000 Flugsen de Rugsen de Rugse

"Saltet den Dieb!"

otz. Der Bolschewismus hat won jeher nach dem Grundsjag gehandelt, daß nicht der Mörder, sondern der Ermordete schuldig sei. Diese "Haltet den Dieb"-Methode scheint jeht auch in der "Diplomatie" des Kreml Eingang gefunden zu haben.

Am 5. Oftober traf der sowjetrussische Dampfer "Newa" in Alicante ein. Bei Racht und Nebel und abgesperrtem Hafen wurde seine Ladung in bereitstehende Eisenbahnwaggons gelöscht. 1360 Kisten "Stocksiche" enthielten Gewehre. 4000 Kisten "Prehfleiche" waren in Wirklichkeit mit Munition gefüllt... Diese Weldung ist natürlich nur eine von vielen, die in den letzten Tagen vom Schlachtselbe der sowietrussischen Reutralität" in Spanien eintrafen

fletsch" waren in Wirtlichteit mit Wunttion gefüllt... Diese Meldung ist natürlich nur eine von vielen, die in den letzten Tagen vom Schlachtselde der sowjetrussischen "Neutralität" in Spanien eintrasen. Die Burgos-Regierung selbst ist schon dazu übergegangen, das Beweismaterial über die ständige und aktive sowjetrussische Einmischung in Spanien in Buchsorm zusammenzustellen.

Bände von Bilds und Schriftdokumenten find als unwiderlegbarer Beweis dafür vorhanden, daß

Italiens Außenminister tommt nach Deutschland

Auf Einladung der Reichsregierung wird der italienische Außenminister Graf Ciano sich demnächt nach Berlin begeben und dem Reichsaußenminister Freiherrn v. Neurath besuchen. Sein Aufenthalt in Deutschland wird dem italienischen Staatsmann ferner die Gelegenheit bieten, vom Führer und Reichskanzler zu einem Gedankenaustausch empfangen zu werden.

Wieber Fabrifbesegung in Paris

Eine parifer Papiersabrik wurde am Donnerstag von der Belegschaft kurzerhand besetzt, weil man plötzlich entdedt hatte, daß der von der Werksleitung täglich verabreichte Tee ungezudert sei! Die in der Fabrik beschäftigten Frauen stellten ein Ultimatum und als sie keine Antwort erhielten, belegten sie die Werksräume mit Beschlag.

Göring als Vertreter des Jührers in Budapest

Combos im Bubapeiter Reichstag aufgebahrt

Berlin, 9. Oftober Als Vertreter des Führers und Reichskanzlers wird sich Ministerpräsident Generaloberst Göring zu den Beisetzungsseierlichkeiten des verewigten ungarischen Ministerpräsidenten

Wien, 8. Oftober.

Der aus drei Wagen bestehende Trauerzug mit den sterblichen Ueberresten des ungarischen Ministerprösidenten Gömbös tras Donnerstag um 6 Uhr auf dem Wiener Westdahnhof ein und wurde dann auf den Ostdahnhof geführt. Dort hatten sich Bundeskanzler Dr. Schuichnigg, Staatssekretär sür Aeußeres Dr. Schmidt und Staatssekretär sür die Landesverteidigung General Zehner mit einer Ofsiziersabordnung eingefunden. Eine Ehrentompanie erwies dem verewigten ungarischen Staatsmann die militärischen Ehren. Dann legten Bundeskanzler Dr. Schuschnigg und Staatssekretär Zehner am Sarge Kränze in den österreichischen Farben nieder. Eine Musikkapelle ipielte das Soldatenlied: "Ich hatt' einen Kameraden."

Der Sonderzug tras am Donnerstag mittag in Buda-

Gombos nach Budapeft begeben.

Der Sonderzug traf am Donnerstag mittag in Budapest ein. Bon der ungarischen Grenze bis zur Hauptstadt sanden in allen Städten, die der Zug passierte, eindrucksvolle Trauerseiern statt. Auf dem Budapester Ostbahnhof hatten sich das gesamte Kabinett unter der Führung des stellverstretenden Ministerpräsidenten Daranni, die Generalität, die Spisen der Behörden, die hohe Geistlichkeit, der deutsche Gesandte von Macensen, der österreichische Gesandte, der italienische Gesandte, die Mitglieder des Oberhauses und des Reichstages und die Beamtenschaft eingefunden. Nach dem Einlausen des Trauerzuges fand in der großen Halle des Ostbahnhofes, die mit Blumen, Trauersahnen und großen silbernen Leuchtern geschmückt war, eine kurze ergreisende Trauerseier statt.

In den Straßen hatten die Fronkämpferverbände, die Pfadfinder und die Mitglieder des nationalen Studentensverbandes "Turul" Aufstellung genommen. Eine unübersiehbare Menge folgte dem Trauerzuge. An dem großen Löwenportal des Reichstages erwarteten die beiden Quästoren des Oberhauses und des Abgeordnetenhauses den Trauerzug. Der Sarg des Ministerpräsidenten murde über die großen mit Blumen geschmückte Freitreppe des Parlaments in den Kuppelsaal des Reichstages gebracht und dort ausgebahrt. Offiziere der Budapester Garnison halten die Ehrenwache.

Deutschland nimmt Abschied von Ministerpräsident Gömbös



In der Hauptstadt der Bewegung nahm Deutschland Abschied von einem seiner besten Freunde. Bild I in ts: Die Ausbahrung des ungarischen Ministerpräsidenten. In der Münchener Residenz wurden die sterblichen Ueberreste von Julius von Gömbös seierlich ausgebahrt. (Pressephoto, K.) Bild oben: Die Uebersührung zum Hauptbahnhof in München. Hinter dem Sarg, der ange einer Lasette steht, Frou Gömbös mit ihrer Tochter und ihren beiden Söhnen, die dem ungarischen Seer angehören. Dahinter Reichsaußenminister v. Neurath, der ungarische Kultusminister v. Homan, Generaloberzt Göring und der italienische Botschafter Attolico.

in Wirklichkeit Mostau in Madrid regiert, und daß sich in Spanien der bolschemistische Bahnsinn wortgetreu nach den Parolen und Anweisungen seiner Mostauer Drahtzieher austobt!!

An allen diefen erwiesenen Feststellungen gibt es fein Drehen und Deuteln.

Uebertroffen worden ist die ständige und aktive sowjets russische Einmischung vielleicht nur hier und da noch durch die Einmischungsversuche der französischen Bolks-front, die ebenso einwandsrei und dokumentarisch er-wielen ist.

Diefer frangofischen Interventionspolitit mar aber immerhin noch augutezuhalten, daß fie fich im großen und ganzen auf umfangreiche Waffenlieferungen erstredte, die erst nach ber Eroberung Iruns start abgestoppt werden

Mit ben bolichemistischen Baffen und Flugzeugen aber ift die Lehre und Braris ber bolichemifticen Revolution in Berson nach Spanien importiert worden! Unmenichliche Greuel und beispiellose Boraange haben fich ab-gespielt, seitbem man auf seiten ber Mabriber "Regierung"

nach Moskauer Rezenten .. tämpfi". Angehörige aller Nationen ber Erbe find Kronzeugen dafür, daß hier Mostaus Sand im Sviele mar, und bag ber Beltholichewismus bie Stunde für gefommen hielt, bie neue Offenstve ju beginnen.

Soeben fommt aus London bie Melbung, daß die Mostauer Regierung bem Neutralitätsausichuk gedroht habe, ihre "Neutrolität" sofort preiszugehen, wenn es nicht gelinge, die "aktive Einmischung gewisser Staaten" in Spanien zu überwinden.

Da man nicht annehmen fann, bak man im Kreml Reigung verspürt fich felbit und bie verbündete frangofische Boffsfront anzuklagen, kann biese unnerhisste sowiet-ruffische Drohung, wie auch einige englische Blätter bervorhehen, nichts anderes bedeuten als die Anklindigung, das feierlich gegebene Neutralitätsver-sprechen auch formell und nach außen bin zu

brechen. Imeffellos hat sich die Lage in Spanien in den sekten drei Mochen wesentlich verändert. Die gesunde Kraft des in immer störferem Make durch: gesett und es kann nur eine Fraae von Tagen sein. dis der bolschewistische Spuk ein gründliches und radikales Ende findet. Es ist also ichon verständlich, dak man in Moskau nervös zu werden beginnt und dak man die Lage nur noch mit neuen Gewaltstreichen retten zu können alaubt. Auf dieser Linie stenen zweifesso auch die Besfürchtungen, die in einem Teil der englichen Bresse ausgesprochen werben, und bie auch an anderer Stelle geteilt

Das sowietrufische Manover in London ftellt nichts anderes als den letten Berluch dar, für den Bolichewiss mus in Spanien zu retten, mas zu retten ist.

Mit der Drohung eines aktiven Eingreifens in den spanischen Bürgerkrieg glaubt man in Moskau eine neue Möglichkeit gekunden zu haben, die euroväischen Verhältenisse durcheinanderzubringen und womöalich einen allgemeinen Brand zu entfachen, in dem mit Spanien ganz Europa in Aleman aufachen wiele Europa in Flammen aufgeben mußte.

Smon die Formulierung ber sowietruffifien Rote, Die dem Borsigenden des Londoner Neutralitätsausschusses übergeben wurde, zeigt, worauf man in Wirklichkeit hin-

Sie enthält neben unbewiesenen und plumven Berbachtigungen in ihrem fachlichen Inhalt einige "Forderun-gen", die gegen ein bestimmtes Land gerichtet find, von dem nicht anzunehmen ist. daß sich eine Regierung von einem sowietrussichen Botschafter "beraten" läßt und daß es Neigung verspüren könnte, Teile seiner eigenen Souveränität irgendwelchen dreisten Anmaßungen preiszu-

Bon diesen unerfüllbaren Forderungen aber möchte man die eigene "Neutralität" abhängig machen.

Entweder tangt also - mit anderen Morten -Entweder tanzt also — mit anderen Morten — ber Londoner Neutralitätsausschuß nach der sowjetrussichen Pfeise, oder Moskau liesert auch offiziell Kanonen und Flugzeuge nach Madrid. Das ist die einsache Alternative vor die Moskau London gestellt hat. Es heißt sogar, daß mit der Attion gegenüber dem Neutralitätsausschuß Kerr Litwinow in Genf eine parallel lausende, zweite Aftion einseiten werde, um die aktive Einmischung in Spanien wosmöglich auch auf die Fahnen der Liga zu schreiben.

Im Schlepptan Mostaus . . .

Attlee und Greenwood, die Führer der englischen oppositionelen Arbeiterpartei, haben dem Schahkanzler die Behauptungen der Madrider Regierung über die Einmischung gewiser Staaten in den spanischen Bürgerfrieg unterbreitet und die Regierung ausgesordert, diese Behauptungen als "Tatsachen" dem Internationalen Nichteinmischungsausschuß vorzulegen.

Moskau droht Europa!

Bolichwewismus tunbigt unverfroren verftartte Ginmifchung in Spanien an

Mostau, 9. Oftober

Der Bertreter der Sowjetunion Kagan hat am Mittwoch dem Londoner Nichtein-mischungsausschuß eine Erklärung abgegeben, die einen eindeutigen Vorstoß zugunsten der roten Machthaber darftellt.

In dieser Erklärung, die offentundig den Zwed ver-folgt, von der ständigen Einmischung Moskaus in die spanischen Ereignisse abzulenken, wird u. a. auf Noten der Madrider Regierung Bezug genommen, in denen diese bei den Regierungen Deutschlands, Italiens und Portugals gegen die "ununterbrochene Unterstützung mit Kriegsmaterial" protestiert habe, die diese Länder den spanischen Nationalisten angeblich angebeihen laffen.

Ueber diese Erklärung veröffentlicht bie Sowjetvresse noch folgende Gingelheiten: Die Madrider Regierung habe von bem Inhalt biefer Noten auch allen anderen Teilnehmern an dem Nichteinmischungsabkommen mit der Bitte Kenntnis gegeben, Mahnahmen zur Beseitigung des Justandes zu ergreisen, da die Madrider Regierung daburch in die Lage einer tatsächlichen Blockade geraten sei, mährend die "Meuterer" ungehindert von verschiedenen Seiten Kriegsmaterial erhalten hätten.
In der Erklärung des Sowietvertreters wird dann darauf himemiesen daß der Ausenminisker der Modrider

darauf hingewiesen, daß der Außenminister ber Madriber Regierung in seiner in der Plenarsigung des Bölkerbundes gehaltenen Rede an alle bem Bolferbund angehörenden Staaten die gleiche Frage gerichtet habe. Eine Aufstählung der "Tatsachen", die eine Verletzung des Nicht-einmischungsabkommens darstellten und die sich auf die allerletzte Zeit bezögen, sei von der Madrider Regierung veröffentlicht worden

Es folgt dann eine Aufzählung von angeblichen Ber-stößen gegen das Nichteinmischungsabkommen durch die Lieferung von Kriegsmaterial, worauf die Erklärung

Ragans zu folgendem Schluß tommt: "Die Sowjetregierung befürchtet, daß die Lage, die durch die wiederholten Verletzungen des Abfommens geichaffen murbe, bas Richteinmischungsab-tommen zu einem nichteristierenben macht. Die Gomjetregierung tann fich feinesfalls bamit einverstanden erklären, daß bas Abkommen über bie Richtein-milchung in einen Schutz verwandelt wird, ber bie Unterftiigung ber Menterer feiteng einiger Teilnehmer gegen die rechtmähige fvanische Regierung tarnt. Die Sowietregierung fieht fich baber genotigt zu erklären, daß sie sich. wenn die Rerlehungen des Nichtein-mischungsabkommens nicht unverzüglich aufhören, frei von den Verpflichtungen erachten

Berlin, 9. Oftober

Die bem Foreign Office von ber Cowjetregierung überreichte Note, die, wie gemelbet, unter außerorbentlich mert-würdiger Begründung mit bem Rudtritt ber Sowjetunion vom spanischen Richteinmischungspatt brobt, wird von ben Berliner Blättern ausführlich besprochen.

werbe, die fich aus bem Abkommen ergeben.

Die "Berliner Börsenzeitung" schreibt unter der Ueberschrift "Eine Drohung, ihre Gründe und Hinteraründe":
... Es ist gewiß von Moskau aus in den letzten Monaten alles geschehen, um der Sowjetfahne in Spanten zum Siege zu verhelfen. Geld und Hissmittel aller Art, Militärinstrufteure. Agenten, Diplomaten. Schiffe und Flugzeuge sind nach Spanien von sowietrussischer Seite ges chickt worden. Trokdem sind die Aussichten schlecht. Aus Diefem Grunde halt es bie sowietruffiche Regierung für notwendig, nunmehr zugunsten von Madrid offiziell etwas au unternehmen, was nach Moskauer Anschauung eine nachhaltige Wirkung verspricht und eine Aenderung der Lage in Spanien herbeizuführen geeignet erscheinen könnte. In diesem Sinne ist die Drohung zu verstehen, die die Londoner Sowjetbotschaft dem englischen Auswärtigen Amt übermittelt hat, die Drohung, die Sowjetregierung werde nunmehr offiziell für die spanische marristische Rezierung eingreisen menn nicht gugenstielt im Mosknehmen gierung eingreifen, wenn "nicht augenblidlich Maknahmen erarissen würden, um die Verletung des Nichtein-mischungspaktes zu verhindern". Mit schöner Un ver-froren heit wendet die Sowietregierung die bekannte Wethode .. Haltet den Die b!" hier an. Die DAZ, schreibt u. a.. es kommt Moskau offenbar gar nicht auf eine obiektive Krüfung an Entweder mist es

nimit auf eine objettive Prutung an. Entwoder will es England nicht den Ruhm der Initiative laffen. fonbern felbst für sich in Anspruch nehmen, daß es die Madrider Beichwerden in dem Romitee vorgebracht habe, oder aber

— und diese Auffassung herrscht heute in London vor — Mostau will das Richtein misch ung sabtommen torpedieren und der sonst einer sicheren Riederlage entgegensehenden Madrider roten Regierung ganz offen seine militärische Hispeangebeihen lassen.

Der "Berliner Lokalanzeiger" faßt die Meldung in einem Artikel "Moskau läßt die Maske fallen" zusammen und ichreibt: Der Borstoß ber bolschewistischen Regierung auf der im Unichluß an den Neutralitätsvertrag gebildeten Diplomatentonferens von London zeigt, daß Mostau fich genötigt sieht, die Maske, die es bisher vor sein politisches Gesicht in der spanischen Frage gehalten hatte, fallen zu lassen. Moskau muß enthüllen, daß es trot der Teilsnahme an dem Neutvalitätsabkommen mit allen nur vors stellbaren militärischen und propagandistisichen Mitteln die rote Regierung in Madrid unterstützt hat. Sowjetrußland sieht sich dazu genötigt, weil es in Spanien nunmehr um den Endkamps geht und es die Niederlage des Bolschewismus nicht ohne weiteres einsteden will.

London ift beforgt

London, 9. Oftober

Die Androhung einer sowietrussischen Einmischung in den spanischen Burgerfrieg war am Donnerstag das Tagesgespräch in den politischen Kreisen Londons. Auch in der Presse wird in großer Aufmachung über die "Drohung Moskaus" und ihre Rück mir füng auf Europa berichtet. Besondere Beachtung finden die deutschen Komentare, in denen der sowjetzrussische Schritt als eine "lächerliche Komödie" gekennzeichnet wird. Die Blätter stimmen darin überein, daß das Borgehen Moskaus Spannung und Besorgnis in Europa hervorgerusen babe.

"Evening News" schreibt, daß das Nichteinmischungsabkoms men völlig erlöschen würde, wenn Sowjetrußland absallen sollte. Die Beteiligung Sowjetrußlands sei von anderen bedeutenden Ma' en zur Bedingung ihrer eigenen Teilnahme gemacht wor-ben. Das Blatt fordert die englische Regierung auf, sich nicht burch rote Machenschaften beeinflussen zu lassen, ganz gleich, ob sie unmittelbar von Moskau ausgingen ober ben Weg über Madrid nahmen.

Angesichts der sowietrussischen Behauptungen sieht man der Sitzung des Internationalen Richteinmischungsausschusses am heutigen Freitag mit Spannung entgegen.

heutigen Freitag mit Spannung entgegen.

Nach einer Reuter-Meldung glaubt man in Genf, daß Stalin seine Drohung ohne Zögern in die Tat umsetzen werde, indem er die rote Regierung in Spanien unterstüßen werde, indem er die rote Regierung in Spanien unterstüßen werde. In diesem Falle, so meldet der diplomatische Reuter-Rorrespondent, würde sich in den spanischen Gewässern eine ernste Lage entwickeln. Wenn Moskau von dem Pakt zurücktrete, dann würden sich wahrscheinlich sowjetrussische Schisse nach Barcelona, Balencia und Alicante begeben, um den Marzisten Kriegsmaterial zu liesern, oder Anhänger der Madrider Resierung an Bord zu nehmen. In diesem Falle würden die in ostspanischen Gewässern besindlichen nationalistischen Kriegsschisse schenken, die sowjetrussischen Schisse an ihrem Borhaben zu hindern, und dies könnte zu Gesechten sühren.

Um internationale Zwischensäle zu vermeiden, würden die in Barcelona, Alicante und Valencia liegenden britischen Gewässer zu verlassen.

Pariser Blätter warnen

Die Barifer Abendpreffe übt icharfe Rritif an bem Mostauer Manover beim Nichteinmischungs= ausschuß.

"Temps" stellt in seinem Leitartifel den Bormarsch ber nationalen Streitfräfte auf Madrid und ihren Glauben an einen Sieg in Rechnung und bemerkt zu den von Sowjetrußland herangezogenen Beweisgründen: Zu-nächft mille man erst einmal wissen, ob die behaupteten Versehlungen gegen die Nichteinmischung wirklich den Tasiachen entsprechen. Dann müßte man Mittel suchen, um ihre Wiederholung ju verhindern. Diese heifle Un-gelegenheit gehe nur den Reutralitätsausschuß in London an. Eine Menderung des Nichteinmischungsabkommens tomme gar nicht in Frage.

Es sei möglich, daß die Sowjetregierung das BolfsfrontsExperiment in Spanien nicht in Gesahr kommen lassen wolle, da sie sich von ihm große Wirkungen für die Revolution in Europa verspreche. Aber die anderen Regierungen feien ficher nicht geneigt, zuzulassen, daß die spanische Krifis in eine internationale ausarte, was unvermeiblich wäre, wenn man von ber Richteinmischungspolitit abgehen würde.

"Journal des Debats" ichreibt: Für Moskau stellt der Bürgerkrieg eine gute Gelegenheit dar, um die Karten durch einanderzubring eine Muschein gene. Nachdem die Sowjetzegierung sich den Anschein gegeben habe, als ob sie die Neutralitätspolitit annahm, die die französische Regiezung unter dem Druck der eigenen öffentlichen Meinung anregte, decke sie jest ihre Batterien auf und versuche die Neutralitätspolitit zum Scheitern zu bringen. Die Leute in Moskau hofften dabei auf möchtige Unterkijkung in in Mostau hofften babei auf mächtige Unterftugung in England und in Franfreich.

England und in Frantreig.
Es sei wenig wahrscheinlich, daß die Art des kommunistischen Borgehens in England großen Erfolg habe, denn die dortige Regierung scheine nicht geneigt zu sein, sich auf ein spanisches Abenteuer einzulassen. Also werde sich die kommunistische Betätigung vor allem auf Frankreich auswirken, wo die Moskauer Regierung sogar in der Regierungsmehrheit sichere Ugenten habe und wo die Bolksfrontpresse unter systematischer Entstellung der Tatsachen sogar in einem Teil der Massen die freundlichsten Borktellungen iber Spanien und über die internationale Lage verbreitet habe.

Das frangöfiche Bolf, bas ben Frieden wünsche, wolle teinesfalls das Spielzeug und das Opfer bunfler Manöver fein.

Madrid ohne Kirchenglocken

Der Mabriber Innenminister Galarza beabsichtigt, wie pier verlautet, die Haupistadt mit Sirenenanlagen auszustatten, um die Bewölferung dei Lustangriffen warnen zu tönnen. Bei einer Prüsung der Lustischumwarnanlagen habe es sich nämlich herausgestellt, daß teine Kirchengloden mehr zum Alarmläuren im Rotsall vorhanden seien.

DUJ-Beiträge für Kinderreiche gesentt

Eine Berordnung des Schakmeisters der Deutschen Arbeitsfront

otz. Der Schagmeifter ber Deutschen Arbeitsfront, Barteis genosse Brindmann, hat soeben eine Berordnung erlassen, nach ber mit Wirkung vom 1. Oktober 1936 in der Beitragezahlung zur DAF. wesentliche Aenderungen eintreten. Gür Erwerbslose und Kinderreiche ergeben sich erhebliche Bergünstigungen.

Pg. Gerhard Starke gibt im "Angriff" hierzu nähere Er-läuterungen und stellt einleitend sest, daß die Deutsche Arbeits-front in keiner Weise mit den früheren Gewerkschaften zu ver-gleichen ist. Sie hat keine klassenmäßigen Tendenzen und erfaßt gleichen ist. Sie hat feine klassenossen. Die Beiträge, die der Einzelne entrichtet, stellen voher auch etwas anderes dar alse die Beiträge zu den früheren Gewerkschaften. Die Beiträge, die der Einzelne entrichtet, stellen daher auch etwas anderes dar als die Beiträge zu den früheren Gewerkschaften. Die Beisträge zur DNF, sind Kampsbeiträge, die der Deutschen Arbeitsstant die Möglicheit geben, ihre großen sozialistischen Aufgaben zu ersüllen. Wenn heute zum Beispiel der einzelne Beitragszahler mit kleinem Einkommen und daher auch geringem Beitrag eine FDF.-Reise macht, dann verspürt er darin eine der Leistungen der DNF., die wiederum nur durch seine Beitragszahlung möglich ist. Die Höhe der Beiträge ist gerecht nach dem Einkom men des einzelnen DNF.-Mitzglebst sach dem Einkom men des einzelnen DNF.-Mitzgliedsschlich seit seine Beiträge selbst sest gelt ge set. Tedes Mitglied seht seine Beiträge selbst sest nach darum zu sümmern, daß sie seinem Einssommen entsprechend entrichtet werden. Selbst wenn der Beitragseinzug durch ein Lohnbüro vorgenommen wird, entshebt diese Art der Einziehung das einzelne DNF.-Mitglied nicht der Psticht, daß sein Beitrag auch in der richtigen Höhe abgesührt wird. Eine salschen Kolgen haben, da sie den teils salschen Kitzglied weitgehende Kolgen haben, da sie den teils

weisen Berluft ber Unwarticaft auf bie Unterftügungsleiftungen

weisen Verlust der Anwartschaft auf die Unterstügungsleistungen der DAF, nach sich ziehen kann.

Die neuen Anordnungen des Schasmeisters der DAF, bringen wesentliche Bergünstigungen: erwerbslose Mitglieder zahlen sest nur noch 40 Bs. Beitrag, auch dann, wenn sie von der DAF, irgendwelche Unterstügungen beziehen.

Nach nationalsoz. Aussalung verdient die kinderreichen Kam il ie den Schus des Staates und der Bewegung. Die DAF, trägt dieser Aussalung Rechnung, indem sie kinderreichen Familienvätern eine Beitragsermäßigung gewährt. Dafür fällt eine Ermäßigung bei Mitgliedern, die nur ein Kind haben, sort. Während srüher die Beitragsermäßigung vom vierten Kinde an gleich sief, auch dann, wenn noch mehr Kinder vorshaben waren, ist sest die Kinderermäßigung weitergestasselt. Für die Inanspruchnahme der Bergünstigungen ist die Einstragung auf der Steuerkarte maßgebend. Mitglieder der REROB, zahlen bis einschließlich Beitragskuse 13 den ihrem Für die Inanspruchahme der Verguntigungen ist die Eintragung auf der Steuerkarte maßgebend. Mitglieder der der MKROB. hahlen dis einschließlich Beitragskuse 13 den ihrem Einkommen entsprechenen nächt niedrigen Betrag. Sind diese Mitglieder kinderreich, so müssen sie sich entscheiden, ob sie die Ermäßigung als MKROB. Mitglied oder die Beitragsermäßigung für kinderreiche Mitglieder in Anspruch nehmen wollen. Für selbständige Gewerbetreiben dein Handel und Handwert beträgt der Beitrag mit Rücksicht auf die Berzvisichtungen den Kachoranisationen gegenüber bei einen

pflichtungen den Fachorganisationen gegenüber bei einem monatlichen Einkommen bis 100 RM. nur 80 Bf.. während er normalerweise bei gleichem Einkommen 1,40 RM. betragen

Die neue Beitragsregelung der Deutschen Arbeitsfront ichafft einen gerechten Ausgleich der Laften und wird vor allem von ben finderreichen Familienvätern bantbar begrugt merben.

Als Jahnenjunker im Sanitätskorps

Ausbildung der Wehrmachts-Aerzte / Besuch in der Militararztlichen Atademie

Bon Balter Agmus.

Wer einmal in Berlin vormittags zwischen dem Stettiner-und dem Lehrter Bahnhof herumbummelt, der sieht zahlreiche junge Leute mit auffallend guter Haltung das große Gebäude und dem Lehrter Bahnhof herumbummelt, der sieht zahlreiche junge Leute mit auffallend guter Haltung das große Gebäude betreten, das unweit der Charité mit einem Teil seiner Front der Invalidenstraße, mit dem anderen Teil der Front der Scharnhorststraße, mit dem anderen Teil der Front der Scharnhorststraße zugefehrt steht, und das einstmals dem Arbeitsministerium und später der Reichsleitung des Arbeitsz dienstes Quartier gab. "Militärische Utade mie", so tennzeichnet ein kleines Schild am Eingang in der Scharnhorststraße jest die Zweckestimmung des Gebäudes. Das also ist seit dem Oktober 1934 die Ausdisch ungsstätte der Aerzte der Wehrmacht des nationalsozialistischen Deutschlands. Damit ist dieses mächtige, gediegene, wenn auch nicht ganz im Stile unserer Zeit gebaute große Haus seinem ursprünglichen Zweck wiedergegeben, denn schon im Vortregsdeutschaft war, als "Kaiser-Wilhelm-Akademie sür das militärärztliche Vildungswesen" als Pslanzstätte sür das Sanitätsossizierkorps. Freilich ist en nicht ganz richtig, wenn man es als Ausdisdungskätte für die angehenden Verzte der Wehrmacht bezeichnet, denn diese Verzte müssen die gleiche Ausdidung und wensmachen wie seder Zivisarzt, sie müssen an den Vorleiungen, Seminaren der Universität, en den Kursen in den Klisnifen usw., teilnehmen, so daß sie eigentlich nur ihre Sonderausdidung in der Scharnhorststraße erhalten. Diese Ausdislangsmethode macht es dem Besucher der Akademie ohne weiteres verkändlich, daß er in den Gängen und Sälen Ausbildungsmethode macht es dem Besucher der Afademie ohne weiteres verständlich, daß er in den Gängen und Sälen des großen Gebäudes in erster Linie "Zivilisten" trifft, denn es erscheint faum möglich, an bestimmten klinischen Uebungen und Borlesungen junge Menschen in Uniform teilnehmen zu lassen. Das ist im übrigen auch in der Vorkriegszeit bereits in gehandlich worden. damals die Besucher der Afademie dem "Beurlaubtenstand angehörten, wärhend heute die Fähnriche im Sanitätskorps auch während der Zeit, in der sie altademie besuchen, aktive

Soldaten sind.

Wer heute als Fahnenjunker im Sanitätskorps zur Milistäräzzlichen Akademie kommt, hat bereits eine in fanterisstischen Akademie kommt, hat bereits eine in fanterisstischen Akademie kommt, hat bereits eine in fanterisstischen Akademie kommt, hat bereits eine in fanterischen Akademie begenes Monaten hinter sich. Er hat also gelernt, sich als Soldat zu bewegen, und das erklätt auch für den Besucher die straffe Haltung der jungen Leute, denen er in der Akademie begegnet. Im übrigen ist die rein militärische Ausbildung der werdenden Aerzte damit keinesswegs beendet. In den ersten großen Universitätsserien kommen sie zur praktischen militärischen Ausbildung zur Truppe zurück und zwar als Unterossizier. In den nächsten Ferien gehen sie als Schüler zur Heeressportschule in Wünssdorf, später solgt dann ein Kursus von acht Wochen auf einer Kriegsschule und schließlich die Kommandierung zu einer Uebungssanitätskompanie. Für die wissenschaftliche Ausbildung wird das Belegen verschiedener Borlesungen vorgesichzieben, und das Belegen anderer Worlesungsbesuches ist empsohlen. Bon einer Kontrolle des Borlesungsbesuches ist Abstand genommen worden, denn diese Kontrolle ist ja bereits gewissermaßen damit gegeben, daß der Fahnenjunker im Sani-tätskorps alle Prüfungen ablegen muß, die für den Studenten der Medizin vorgeschrieben sind. Er muß im übrigen auch sein

Studium selbst bezahlen. Zu dieser üblichen, wie man sagen tönnte, "zivilen" Ausbildung gesellt sich nun noch die Sonderausbildung auf der Akademie. Es ist selbstverständlich, daß alle diesenigen Kächer, die sür einen Militärarzt von Wichtigsteit sind, wie, um nur einige herauszugreisen. Militärschung eit sind, wie, um nur einige herauszugreisen. Militärschung gesetz frankheiten usw. besonders gesehrt werden, und zwar gesichieht das durch aktive Sanitätsoffiziere, die meist Dozenten an der Universität sind. Zu dieser Sonderausbildung auf militärärztlichem Gebiet gesellt sich noch der Unterricht in den fremden Sprachen (Englisch, Französisch und Polnisch), der Unterricht in Geschichte, in nationalsozialikischer Weltanschauung. Daß auch der Sport zu seinem Rechte kommt, braucht wohl kaum besonders betont zu werden. Man ersieht schon daraus, wie umfalsend und gründlich die Ausbildung der Wehrmachtärzte ist, die 6 ½ 3 ahre in Anspruch in in mt. Es ergibt sich aber auch daraus, daß es nicht immer ganz leicht ist, einen Stundenplan aufzusellen, in dem die verschiedenen Ausbildungszweige berücksichtigt sind. Studium felbst bezahlen. Bu diefer üblichen, wie man fagen

Bur Zeit sind auf der Militärärzstlichen Afademie, die die Ausbildungsstätte iowohl für das Heer wie für die Marine und für die Luft was se ist, und deren Kommandeur Oberstaarzt Dr. Gunderloch ist, einige Hundert Fähnriche im Sanistätsforps, die in sechs Iahrgänge eingeteilt sind. Bon ihnen ist etwa die Hälfte im Hause in der Scharnhorststraße untergebracht und zwar in sehr einheimelnden Stuben. Hier erzinnert nichts an Kaserne, sondern es ist wettgehend darauf Rücksicht genommen, daß es sich hier um ein nicht leichtes Studium handelt. Wenn man einen Blick in diese Stuben geworfen hat, so ist es ohne weiteres verständlich, daß immer ein Kampf darum einsetzt, wer im Hause wohnen fann. In den großen Sälen der Atademie wird auch das Mittagessen jahrgangsweise gemeinsam eingenommen. Andere Räumlich-Bur Zeit find auf der Militärärztlichen Afademie, die die den großen Saten der Atademie wird auch das Attragessen jahrgangsweise gemeinsam eingenommen. Andere Räumlicheiteiten der Akademie bieten die Möglichkeit, Geselligkeit zu pflegen und Konzerte zu geben, versügt doch die Akademie über ein sehr gutes Orchester, wie denn ja bekanntermaßen musikalische und ärztliche Begabung oft genug Hand in Hand gehen. So kommt an dieser Stätte ernster Arbeit auch die Geselligkeit nicht zur kurz.

Der große Gebäudekompler ber Militärägtlichen Akademie beherbergt aber auch noch nach den neuesten Errungenschaften eingerichtete zahlreiche Laboratorien und sehr wertvolle Sammlungen, er beherbergt außerdem die Deutsche Merzte-Bücherei, die größte medizinische Bücherei Europas. In einem der großen Höfe erblicht man einen sehr bemerkenswerten Gedenktien der aber aben einen Stablicht wirt einen Gedenktien stein, der oben einen Stahlhelm trägt, einen Gedenkstein, der den Militärärzten den Dank der Frontsoldaten abstattet, ein Geschent des Reichsarbeitsministers Geldte an die Akademie, beihent des Keichsarbeitsministers Geldte an die Afgdemie, der ja als verwundeter und wieder genesener Frontsoldat berusen ist, solchen Dank den Aerzten des Heeres zu übermitteln. Die junge Militärärztliche Akademie knüpft an die Bergangenheit an, an seine große Tradition, sind doch Männer wie Virchow, v. Helmholz, Nothnagel und andere mehr aus den Reihen des Santiätsossizierskorps hervorgegangen, und leistet mit ihrer umfassenden Ausbildung Ausbauarkeit für das Deutschland Adolf Hitlers und seine Wehrmacht.

Verwendung des Dienstanzuges nach dem Ausscheiden aus der HJ.

Ueber die Berwendung des Dienstanzuges nach dem | Ausscheiden aus der Hitler-Jugend bzw. über die in der dritten Berordnung jur Durchführung des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und jum Schutz der Parteiuniform vorgesehene Bestimmung, daß bei Ausscheiden aus der Partei oder ihren Gliederungen die Uniform und ihre kennzeichnenden Merkmale und Abzeichen abzuliefern baw. umzufärben find, find immer noch Unklarheiten vorhanden. Das Organisationsamt der Reichsiugendführung hat deshalb für die Hitler-Jugend eine Berordnung ersassen, die folgendes besagt:

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Ablieferungs-, Berkaufs- oder Umfärbungspflichten des Dienstanzuges bzw. seiner kennzeichnenden Abzeichen und Merkmale treten in folgenden Fällen in Rraft:

a) Bei Ausscheiden eines Mitgliedes der 53., des D3. des BDM. und der IM., gleich aus welchen Gründen das Ausscheiden erfolgt;

b) bei Uebertritt bzw. Ueberweisung in andere Gliede= rungen der Bewegung:

c) bei Einberufung zum Arbeitsdienst oder zur Wehrmacht, wenn nach Ableistung der Dienstzeit voraussichtlich eine Rückehr zur HI. bzw. zum DI. nicht erfolgen wird.

Die vorgesetzten Dienststellen des Ausscheidenden im Sinne des Gefeges, denen die fennzeichnenden Abzeichen baw. Mertmale auf Grund der Gesekesvorschrift entichadi= gungslos abzuliefern sind, und die ihre Zustimmung zur Veräußerung dieser Teile geben müssen, sind für Mitglieder der der Reichsjugendführung unterstehenden Glies berungen die Banne (entsprechend Jungbanne, Untergaue und Jungmädeluntergaue). Die Führer bam. Führerinnen dieser Dienststellen können diese Befugnisse auf die Führer der Gefolgschaften (entsprechend DI., BDM. und Jungmädel) übertragen. Diese Bestimmungen über die Ablieferung gelten auch, wenn ber Ausscheibende von seinem Recht der Beräußerung oder der Um= färbung derjenigen Uniformteile die aus anderen als schwarzem oder dunkelblauem Gewebe hergestellt sind, feinen Gebrauch macht.

Die vorgesetzte Dienststelle im Sinne dieses Gesetzes sind für die Mitglieder der Gebiets- und Obergauführungen die Organisationsabteilungen der Gebiet daw. Oberaaue, für die Mitglieder der Reichsjugenbführung das Organisationsamt der RIF.

Bon den Bestimmungen der Absätze a-c fonnen Aus= nahmen gemacht werben, wenn:

bei Ausscheiden entsprechend den Absähen a und b be= sondere Umstände vorliegen, die ein Belassen der Uni-form, ihrer fennzeichnenden Merkmale und Abzeichen be-

und wenn besondere Umstände vorliegen, die ein Be-tassen der Uniform, der tennzeichnenden Abzeichen und

Merkmale auch dann begründen, wenn z. B. nach Ab-leistung der Dienstzeit im Arbeitsdienst oder in der Wehr= macht eine Rückehr zur HJ. nicht erfolgt.

Sämtlichen zum Arbeitsdienst oder zur Wehrmacht Einberusenen, die sich zur Rücksehr zur HJ. bzw. zum DI. verpflichten, werden die Uniform, die kennzeichnenden Merkmale und Abzeichen durch eine Beschein ig ung merkmale und Abzeichen durch eine Beschein des Dienstanzuges durch die Organisationsabteilungen der Gebiete belassen. Diese Bescheinigung enthält gleichzeitig ein Berschat des Tragens dieser Uniformklisse sier des Dauer der bot des Tragens dieser Uniformstücke für die Dauer der Dienstzeit im Arbeitsdienst ober in der Wehrmacht. Sie gilt nur für die Dauer dieser Dienstzeit. Sat sich der In-haber nicht bis qu einem bestimmten, in der Bescheinigung anzuführenden Zeitpunkt zur Ho. zurückgemeldet und des mit erneut die Berechtigung zum Besit des Dienstanzuges erworden, so treten die gesetzlichen Bestimmungen über die Ablieferungs-, Verkaufs- und Umfärbungspflichten der dritten Verordnung zur Durchsührung des Gesetzes gegen heimtücksische Angriffe auf Staat, Partei und zum Schutze der Parteiunisorm vom 16. März 1935 in Arast. Bei der Durchsührung dieser gesetzlichen Vestimmungen seistet inde Durchführung diefer gesetslichen Bestimmungen leiftet jede Polizeibehörde die notwendige Silfe.





Ende mit Schrecken . . .

Und bann erhielt herr Safe einen Brief vom Dolizei-Drafibenten: Sein Befchaft fei augenblids ju fchließen, ba nach ben mehrfach befanntgegebenen Bestimmungen Laben nur von geprüften Fachleuten eröffnet oder übernommen werden fonnten.

Die Nachbarn alle erinnerten fich, von Safe befragt, genau baran, biefe Berordnung gelefen ju haben. Bloß Safe fiel aus allen Wolfen und wußte mal wieber von nichts. Abe - bu ichoner. Feinkoftlaben . . .

Tja — hätte er Zeitung gelesen!

Die fundigt fo mas vorber an, worauf man fich verlaffen tann'

Arbeitseinsak in Niedersachsen

Monat August günstig

Monat August günstig

Wenn auch die Aufnahmesähigkeit der Wirtschaft mit fortsschreitender Jahreszeit, vor allem in den Augenberusen, nachszulassen psiegt, so kann der Arbeitseinsah im Bezirk des Landesarbeitsamtes Niedersachsen im Monat August noch als recht günstig bezeichnet werden. Bei den niedersächsischen Arbeitssämtern wurden im August 35 220 neue Arbeitsgeluche gestellt, während 36 511 zur Erledigung kamen. Die Zahl der Abgünsterwog also um 1291 Arbeitsgesuche, um die also die Jahl der Arbeitsuchenden zurückgegangen ist. Die Gesamtzahl der Arbeitsuchenden sant damit dis zum 31. August 1936 auf 34 536, von denen 21 691 arbeitslos waren. Gegenüber Ende August v. I. (50 550) beträgt der Rückgang der Arbeitslossischer in Niedersachsen 57,1 Prozent, gegenüber dem Zeitpunkte der Machtübernahme 93,7 Prozent.

Die Bermittlungstätigfeit der niedersächsischen Arbeitsämter war der Jahreszeit entsprechend rege. Einschließlich von 1921 namentlichen Ansorderungen durch die Betriebsssührer eine Dauerbeschäftigung zugewiesen. Weiterhin

Arbeitsämter eine Dauerbeschäftigung zugewiesen. Weiterhin wurden 24 570 Arbeitskräfte in kurstriftige Beschäftigung vermittelt. Einschließlich von 1077 Einweisungen in Nosstandsarbeiten wirkten die niedersächsischen Arbeitsämter im Monat August an der Unterbringung von insgesamt 60 238 Volksarenollen mit

August an der Unterbringung von insgesamt 60 238 Woltssegenossen mit.

Die Beschafsung der von der Wirtschaft angesorderten Fachet fräfte bereitet nach wie vor noch erhebliche Schwierigkeiten. Der zwischenbezirkliche Ausgleich mußte wieder in karkem Maße in Anspruch genommen werden, da in zahlreichen Berusen voll arbeitseinsahssähige Arbeitslose bezirklich nicht mehr versügbar waren. Die Zahl der Ausgleichsvermittlungen inverhalb des Landesarbeitsamtsbezirkes hat sich von 1429 im Bormonat auf 2060 erhöht. Die Zahl der Arbeitskräfte, die aus anderen Landesarbeitsamtsbezirken herangezogen wurden, betrug im August 2671; davon entsielen 743 auf die Landwirtschaft, im August 2671; davon entfielen 743 auf die Landwirtschaft, 377 auf die Metallindustrie und 580 auf das Baugewerbe. In andere Landesarbeitsamtsbezirke wurden aus Niedersachsen 159 Arbeitsfrafte abgegeben.

Der Kamerad auf dem Lande

Das Band zur Umwelt

Wie ein guter Kamerad kommt regelmäßig mit der gleichen Bünktlichkeit, die sie auch in der Stadt übt, die Zeitung in das Dorf. Der Städter sagt meist: die Zeitung und nimmt sein Leibs und Magenblatt hin wie etwas Selbstverständliches. Der Landbewohner aber sagt: mein Blatt. Sein Blatt — das heißt: die Zeitung ist zu ihm in eine engere Beziehung getreten Biele lachen und sagen, ja, ja — das Papier! Natürlich das Papier auch. Das Papier ist gut zum Einwickeln, man nimmt es als Mottenschutz, als Einlage in die Schuhe und zum Fenstersutzen pugen. Und wenn man draugen beim Kartoffelroden ift und vespert, dann lieft man interessiert die alten Blätter noch einmal durch, in die hinein nun das Brot gewidelt war und mit denen nachher das Kartoffelseuer entsacht werden soll. Ja, man ift praftijd. Es geht nichts verloren.

ist praktisch. Es geht nichts verloren.

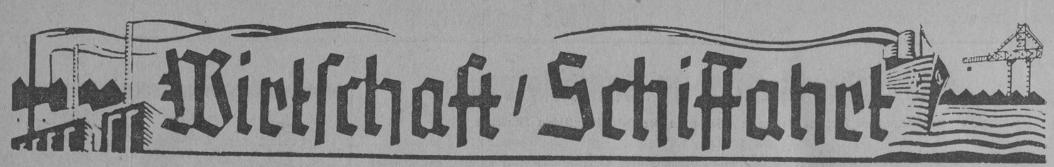
Aber wichtiger noch ist das Geistige. Was der Gemeindes Diener am Wochenende ausklingelt, das allein genügt nicht. Nein, die wirkliche Verbindung zur Außenwelt und zur Umwelt ist die Zeitung. Sie gibt jedem im Hause etwas: dem Bater die Politik und den Leitartikel, dazu die landwirtschaftslichen Ratschläge und die Mitteilungen der Behörden. Nicht zu nergessen die Märkte, die Anzeigen von Vieh-Verkäusen, von Maschinen und Geräten. Schließlich will man sa auch wissen, wo man günstig einen Arbeitsanzug kauft. In der Stadt sieht man sich die Auslagen der Geschäfte an, auf dem Lande ist die Auslage der Geschäfte die Zeitung. Auslage der Geschäfte die Zeitung.

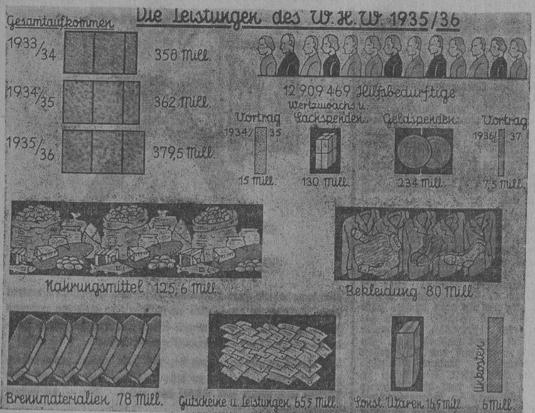
Mutter lieft derweilen den Roman. Mutter ift mude und abgearbeitet. Der Roman führt fie nach dem sonnigen Guden, und sie wandert mit unter den Balmen und tann die Zeitung nicht aus der hand legen. Es ist so erholfam, einmal bas

Tagewert zu vergessen und ein seltsames Frauenschicksal am anderen Ende der Welt mitzuerleben! Tropbem ift ein wenig Gile geboten, einmal, weil der Roman spannend ist, und außer-bem, weil die anderen auch darauf warten. Manchmal gibt es sogar einen kleinen Streit, denn der Jungbauer wartet unge-duldig auf den Artikel über den Rapsanbau und auf den Jagdbericht. Diese beiden Sachen hat er schon vorhin beim Durch-blättern gesehen. Aber nun tann sich der Bater selbst nicht davon trennen, weil eine Menge Nachrichten aus den Nachbar-Dörfern in der Zeitung stehen, und wahrhaftig hat er dann logar den Artikel von der Bärenjagd in Kinnland beim Wickel. — Großmutter sieht am liebsten die Bilber, denn sie ist mit den Augen schon etwas schwach. Und jeder legt nachher ein wenig nachdenklich sein Blatt aus der Hand. —

Bei der Arbeit aber — draußen im Felde, wo jest die Kartoffelseuer lohen, da geht das Gespräch einen Gang, den die Zeitung anregte: "Habt ihr schon gehört? . . Und in Spanien . . und dann soll man beim Kartoffelroden die Knollen nicht so weit werfen . . Großartig, der neue Leicht metall-Selbstinder! — Den kennt ihr nicht? Es stand doch alles in unserem Blatt! "— Ia, es stand alles in beinem Blatt! Du wohnst einsam auf einem Hofe oder in kleiner dörflicher Gemeinschaft, und seitdem es eine Zeitung gibt, eine billige Zeitung, ist das Märchen von dem weltfremden Landmann eine Lüge. Eine glatte Lüge. Denn die Zeitung bringt das Leben aus aller Welt in das kleinste Dorf, die große Politik, die Rachrichten, die Literatur, die Kunst — kurz: den Fortschritt. Bei ber Arbeit aber — braugen im Felde, mo jest bie

So kommt ein guter Freund zu dir, ein stiller Freund, ein Helfer und ein fröhlicher Gesellschafter. Darum ist auch vom Leben auf dem Lande nicht zu trennen, was auch in der Stadt eine Selbstverständlichkeit ist, was, wie kein anderes Mittel, das lebendige Band zwischen Stadt und Land herstellt, was den Fortschritt bringt: Dein Blatt, deine Zeitung!





Recenschaftsbericht von Dr. Goebbels.

Der Rechenschaftsbericht über das Winterhilfs-wert 1935/36, den Dr. Goebbels erteilte, gab in seinen Einzelheiten einen tiefen Einblid in dieses große soziale Gemeinschaftswert. Es muß immer wieder betont werden, daß es tein Land der Erde gibt, das auch nur annähernd etwas Gleich. wertiges in seiner Wohlfahrtsorganisa:

tion entgegenzuseken hat. Unsere Statistit veranschausicht die gewaltigen Jahlen, die im Borjahr erreicht

(Erich Bander, R.)

Männlicher Nachwuchsmangel im Sinzelhandel

otz. Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitsslosenversicherung hat die Wirschaftsgruppe Einzelhandel auf die bedenklichen Berschiebungen im Nachwuchszugang des Einzelhandels zugunsten der weiblichen Berufsanwärter hingewiesen. Bei den Berufsberatungsstellen der Arbeitsämter waren von den insgesamt 158994 Rassuchenden für die kaufmännischen Berufe des Jahres 1984/35 nur 50 681 männliche gegenüber 108 313 weiblichen. Dieses Jahlenverhältnis verschiebt sich beim Einzelhandel noch erheblicher, da dort 71 129 weiblichen in den Berufsberatungsstellen nur 7119 männliche Berufsanwärter gegenüberstanden. Diese Jahlen ersahren eine eindrucksvolle Ergänzung durch die Tatsache, daß schon nach der Berufszählung im Jahre 1933 über ein Orittel der Bertebsstührer des Einzelhandels, 71 Prozent der gesamten Gefolgschaft und 65 Prozent der Lehrlinge weiblichen Geschlechts waren.

Aus diesen Gründen soll der Bermitslung von männlichen Jugendlichen für den Einzelhandel bei den Berufsberatungsstellen erhöhte Ausmerksamseit gewidmet werden. otz. Die Reichsanftalt für Arbeitsvermittlung und Arbeits-

Weiterer Anitieg des Ruhrkohlenabsakes

Der Gesamtabsah für Rechnung des Rheinisch-Westfälischen Rohlen-Syndikats von den Ruhrzechen ist im September — in der Hauptsache aus jahreszeitlichen Gründen — weiter gestiegen. Er betrug nach den vorläufigen Festskungen arbeitstäglich 222 000 Tonnen gegen 212 000 Tonnen im August. Einschließlich der Aachener Jechen und der Saargruben betrug der Gesamtabsah für Rechnung des Syndikats arbeitstäglich 263 000 (250 000) Tonnen. Die Lagerbestän arbeitstäglich 263 000 (250 000) Tonnen. Die Lagerbestän de auf den Zechen des Ruhrgebietes konnten weiter verringert werden, sie stellten sich Ende September auf 1,2 Millionen Tonnen Kobse und 2,2 Millionen Tonnen Kots (bei Umrechnung von Kots in Kohle machten die Lagerbestände insgesamt 4,1 Millionen Tonnen gegen 4,4 Millionen Tonnen im Bormonat aus).



Weitere Berfehrszunahme in ben Duisburg-Ruhrorter Safen

In den Duisburg-Ruhrorter häfen wurden im September 1555 098 Tonnen (im Bormonat 1431 093 Tonnen) umgeschlagen. Auf die Ansuhr entsallen 356 021 Tonnen, auf die Absuhr 199 077 Tonnen. Diese Berkehrszunahme von neun Prozent ist auf eine erhöhte Erz- und Getreideanfuhr, sowie Kohlenzahsuhr zu Tal zurüczuschen. Zugenommen hat auch die Absuhr von Stückgütern. Dagegen sind die Kohlenabsuhr zu Bergsowie die Holz-, Mineralöl- und Kies- und Sandansuhr zurüczgegangen. Gegenüber dem gleichen Monat des Borjahres ist der Gesamtverkehr um 22 Prozent gestiegen.

Reue Riederlaffungen am Mittelland-Ranal

Die Schlesische Dampser-Compagnie — Berliner Llond AG. in Hamburg wird in nächster Zeit Geschäftsstellen in Hannover und Braunschweig errichten, um das Mittelland-Kanalgeschäft in die Wege zu leiten. Bekanntlich soll der Mittelland-Kanal Anfang 1938 sertiggestellt sein. Die Gesellschaft wird dann die öftlichen und mitteldeutschen Wassertraßen und Pläge in ihren Geschäftscherzisch aufrahmer Geschäftsbereich aufnehmen.

Die Finanzierung ber Deutschen Reichsbahn

Am 6. und 7. Oktober tagte der Berwaltungstat der Deutsichen Reichsbahn in Berlin. Er erhielt u. a. einen Ueberblick über die Finanzlage. Das Bild der ständig steigenden Berkehrssteistungen spiegelt sich in den Finanzen wider. Der Mehrverkehr hat an den Betrieb verstärkte Anforderungen gestellt und zu einer Erhöhung der Ausgaben für die Betriebssührung gesührt. Demgegenüber sind auch die Einnahmen gestiegen.

Stettiner Obermerte

In der Generalversammlung der Stettiner Oderwerke AG. für Schiffs und Maschinenbau, Stettin, wurde beschlossen, aus dem im Geschäftsjahr 1935/36 erzielten Reingewinn von 198 744 RM. (i. B. 88 088 RM. Reingewinn, der sich um den Bortrag auf 109 380 RM. erhöhte) sechs (fünf) Prozent Dividende auf 1500 000 RM. alte Aftien und ebenfalls sechs Prozent auf 500 000 RM. junge Aftien, die für ein halbes Iahr dividendens derechtigt sind, zu verteilen. Neu in den Aussichtstat wurde Direktor Wittmeper von der Pommerschen Bank, Stettin, gewählt. Wie mitgeteilt wurde, siegen für das lausende Iahr genügend Ausfträge vor. so daß mit einer neuerlichen Erhöhung genügend Aufträge vor, fo daß mit einer neuerlichen Erhöhung

ber Gefolgschaft zu rechnen ist.
Der vorliegende Auftragsbestand machte eine Erweiterung ber helling-Anlagen und die Bergrößerung des Maschinenber helling-aniagen parfes erforderlich. Rotterbamer hafenverfehr

Rotterdamer Hasenversche

In der vergangenen Woche sind in Rotterdam 250 Seeschiffe eingetrossen, von denen waren sührend unter deutscher Flagge achtzig. Die sonstige Flaggenverteilung war wie solgt: 66 hols ländisch, 4 amerikanisch, 43 englisch, 5 finnisch, 10 französisch, 5 italienisch, 8 schwedisch, 11 norwegisch usw. — Beladen waren die eingehenden Dampser wie solgt: 113 mit Stückgut, 26 mit Getreide, 12 mit Holz, 23 mit Erz sür die rheinisch-weltsälliche Hückeride, 12 mit Holz, 23 mit Erz sür die rheinisch-weltsälliche Hückeride, 1 mit Phosphat sür Deutschland usw. Ausstlariert wurden 255 Seeschiffe, vorunter ebenfalls sührend unter deutscher Flagge 82 waren. Die sonstige Flaggenverteilung war wie solgt: 69 holländisch, 38 englisch, 10 französisch, 4 griechisch, 4 italienisch, 11 norwegisch, 15 schwedisch usw. — Beladen waren die ausgehenden Dampser wie solgt: 146 mit Stückgut, 41 mit Kohlen, hauptsächlich mit Erports 146 mit Stillaut, 41 mit Kohlen, hauptschlich mit Exports tohlen, 3 mit Früchten, 1 mit Thomasschladenmehl, 1 mit Heringen, 2 mit deutschem Steinschlag, 1 mit deutschen Steinen, 1 mit deutschem Steinen, 1 mit deutschem Gand (bestimmt für deutsche Rordsechäsen)

Laiffe Lewegungen

Sendrif Fisser UG, Emden. Konsul Carl Fisser 5. 10. von Narvit n. Rotterdam. Martha Hendrif Fisser 5. 10. v. Oxelo- sund nach Emden. Franciska hendrik Fisser 6. 10. v. London

Fiffer und v. Doornum, Emben. Lina Fiffer 7. 10. v. Dangig

in Antwerpen.

Leer. Abgegangene Schiffe am 6. Oftober: Maria, Grüßing; Gesine, Kleen; Annemarie, Schoon; Abler, Meyer: Ostriesland I, Wolthoss; Lloydfahn 89, Lücht; Anna-Maria, Schröder; MLg. Clara, Meyer; Borwärts, Hogelücht; Schwalbe, Badewien; Gebina, Sibum; Käte, Gerdan; Jantse, Meuw; Aasse, Wieners; Günter, Iwanefeld; Hermane, Buh; Concorbia, Deters; Hossinung, Priet; Kehrwieder, Kramer; am 7. Ostober: Hedwig, Mertens; Harab, Friedrichs; Wega, Schaa; Antje, Trauernicht; Dini, Post; am 8, Ostober: D. Dollart, Part; MLg. Martha, Siesten; Gretel, Hogelücht. — Angestom me ne Schiffe am 6. Ostober: Maria, Grüßing, Gesine, Kleen; Unnemarie, Schoon; Abler, Meyer; Edina, Weber; DLg. Sophie, Red; am 7. Ostober: Wega, Schaa; Maria, Abels; MLg. Hermine, Eilers; MLg. Cornelia, Pohlmann; Dini, Post; Concordia, Deters; Ishanna, Raß; MLg. Essiede, Heine; MLg. Erifa, Aumann; am 8. Ostober: Marie Herm. Clife, Schröder; Frieda, Büscher; Maria, Grüßing; Bertrauen, Cordes.

Mordbeutscher Lloyd, Bremen. Cordelia 7. 10. London n. Bissingen. Creseld 6. 10. Hongsong n. Shanghai. Ersurt 6. 10. London n. Antwerpen. Este 6. 10. St. Thomas p. n. Cristobal. Franksurt 6. 10. Sorel. Gneisenau 6. 10. Antwerpen n. Southampton. Inn 6. 10. Maranhao. Memel 6 10. Hamburg. Orctava 6. 10. Antwerpen n. Madeira. Porta 6. 10. Montevideo n. Boston. Potsdam 6. 10. Hongsong n. Shanghai. Sevisa 6. 10. Ouessant p. n. Antwerpen. Scharnhorst 6. 10. Colombo n. Bort Said.

Dentsche Dampschiffahrts-Gesellschaft "Hansa", Bremen. Altenfels 6. 10. v. Livorno. Bärenfels 7. 10. Colombo. Drachenfels 5. 10. Kaltutta n. Antwerpen. Lichtenfels 6. 10. v. Iben. Charter-MS. "Olbers" 6. 10. Vigo n. Hamburg. Stolzenfels 7. 10. Nordenham. Trautenfels 6. 10. Bombay. Treuensels 7. 10. Madras. Weißenfels 6. 10. v. Hamburg. Wolfsburg 6.

Dampfichiffahrts-Gesellschaft "Neptun". Arion 6. 10. Aliscante n. Cartagena. Bellona 6. 10. Duessant p n. Antwerpen. Bessel 7. 10. Aarhus n. Kopenhagen. Egeria 7. 10. Köln n. Rotterdam. Electra 7. 10. Ubbevalla n. Gotenburg. Elin 7. 10. Lobith p. n. Rotterdam. Fanal 7. 10. Danzig n. Ropenhagen. Feronia 6. 10. Stockholm. Flora 6. 10. Köln Fortuna 6. 10. Stettin. Zupiter 6. 10. Rotterdam n. Röln. Klio 7. 10. Antewerpen. Luna 7. 10. Hamburg-Altona. Mercur 6. 10. Rotterdam n. Bremen. Minos 7. 10. Brunsbüttel p. n. Köniasberg. Rereus 7. 10. Lobith p. n. Rotterdam. Riobe 7. 10. Köniasberg n. Rotterdam. Nize 6. 10. Malmö n. Stockholm. Oreft 7. 10. Lobith p. n. Rotterdam. Oscar Friedrich 6. 10. Rotterdam n. Odense. Par 6. 10. Köln. Phoebus 6. 10. Rotterdam n. Röln. Briamus 6. 10. Brunsbüttel p. n. Lübeck. Themis 7. 10. Holtenau p. n. d. Rhein. Theseus 6. 10. Brunsbüttel p. n. Gedingen. Victoria 6. 10. Holtenau p. n. Rönigsberg. Bulcan 6. 10. Rotterdam n. Röln.

**Aro Reederei US., Bremen. Albatroft 7. 10. Hotterdam. Hull. All 7. 10. Tornea n. Toppila. Amisa 7. 10. Rotterdam. Rotterdam. Electra 7. 10. Ubdevalla n. Gotenburg. Elin 7. 10.

Aro Reederei AG., Bremen. Albatroß 7. 10. Hamburg n. Hull. Alf 7. 10. Tornea n. Toppila. Amisa 7. 10. Rotterdam. Butt 6. 10. Rotterdam n. Ropenhagen. Greif 7. 10. London. Hecht 6. 10. Flensburg n. Hernösand. Lumme 7. 10. Wisorg. Oliva 7. 10. Rotta Ostara 7. 10. Strassund n. Bremen. Rabe 7. 10. Papenburg. Bilurais 7. 10. Gent n. Köniasberg. Hamburg-Amerika-Linie. Hamburg 8. 10. von Bremerhaven nach Southampton. Hasia 8. 10. von Cherbourg nach Southampton. Bortland 7. 10. Blissingen pass. nach Antwerpen. Phoenicia 7. 10. in Curacao. Phryaia 7. 10. in Antwerpen. Feodosia 6. 10. von Curacao nach Buerto Cabello. Sessiris 7. 10. Azoren pass. Feodofia 6. 10. von Curacao nach Puerto Cabello. Sesostris 7. 10. Uzoren pass. nach Amsterdam. Areta 7. 10. Uzoren pass. nach Barbados. Troja 7. 10. in Antwerpen. Roda 7. 10. von Balbaa nach Buenaventura. Aurmart 6. 10. von Colombo nach Suez. Essen 7. 10 von Untwerpen nach Bort Said. Hanau 8. 10. von Colombo nach Suez. Freiburg 6. 10. in Suez. Magdeburg 7. 10. in Melbourne. Levertusen 8. 10. sides Magdeburg 7. 10. in Melbourne. Levertusen 8. 10. sides fact and Bort Swettenham. Abein 7. 10. von Wakamatsu nach Kasado. Münsterland 6. 10. von Dakar nach Curacao. Assun

6. 10. von Puerto Cabello nach San Bedro de Macori.
Hamburg-Sild. Cap Arcona 8. 10. von Boulogne nach Hamburg. Madrid 7. 10. in Montevideo. Monte Olivia 8. 10.

in Ric de Ianeiro. Bigo 6. 10. in Santos. Hohenstein 8. 10. in Bahia. Rio de Ianeiro 7. 10. in Rio Grande. Monte Rosa 8. 10. von Casablanca nach Lissabon.
Deutsche Azirika-Linien. Wahehe 6. 10. von Lagos. Wadai 6. 10. von Antwerpen. Wameru 4. 10. von Monrovia. Wolfram 3. 10. von Monrovia. Ilmar 3. 10. von Lagos. Usambara 6. 10. in Port Said. Usukuma 7. 10. in Genua.
Oldenburg - Bortugiesische Dampschiffs - Rhederei, Hamburg. Tanger 7. 10. von Nemours nach Sibraltar. Tenerise 7. 10. in Leizoes. Palos 7. 10. Duessant passiert. Las Palmas 7. 10. Kinisterre passiert. Finisterre paffiert.

Dentsterre passert.
Dentsche Levante-Linie Embh. Affa 7. 10. von Antwerpen nach Oran. Ungora 7. 10. von Samsun nach Ordon. Arta 8. 10. in Antwerpen. Baden 7. 10. Dover passert. Fulba 7. 10. von Ordon nach Istanbul.
Mathies Reederei U.-G. Danzig 7. 10. in Billan, Gertrud 7 10. in Memel. Ludwig 7. 10. von Osfarshamn nach Hamburg. Piteälf 8. 10. in Etolpmünde, Tatti 8. 10. in Malmö. Werner 7. 10. in Randsart

Werner 7. 10. in Landsort.

Wesermünder Fischdampferbewegungen

Wesermünder Fischdampserbewegungen

Am Markt gewesene Dampser. Wesermünde-Bremerhaven, 7. Oktober. Bom Heringssang: Ostpreußen, Würzsburg. Bon der Bäreninsel: Bredebed, Flensburg, Regulus, I. H. Willems. Delmenhorst. — Am Markt ange fündigte Dampser. Bon der Bäreninsel: Günther. Bon Island: Dr. R. Wahrendorss. Wom Heringssang: Gera. — In Seegegangene Fischdampser. Jupiter. Jetober. Jur Bäreninsel: Island. Auf Heringssang: Jupiter. 7. Oktober: Kapitän B. Grundmann, Ernst Größes, Kladengrund, Komet. Schütting, Hansen, keumühlen, Kondor. Nach Island: Franz Dankworth. B. Oktober: Jur Bäreninsel: Bredebed. Nach Island: Delmenshorst. I. H. Willems. Auf Heringssang: Würzburg, Cstepreußen. 9. Oktober. Jum Weißen Meer: Bunte Kuh.

Geeverfehr und Binnenfciffahrt in ben Beferhafen

In der Woche vom 20. dis 26. September kamen im Seeverfelt der Weserhäfen an 147 Schiffe mit 206 273 NRT. und 66 429 Tonnen Ladung, davon in Bremen-Stadt 91 Schiffe mit 104 368 NRT. und 37 355 Tonnen Ladung. Es gingen ab: 131 Schiffe mit 176 989 NRT. und 87 305 Tonnen Ladung, davon von Bremen-Stadt 81 Schiffe mit 96 876 NRT. und 67 281

Tonnen Ladung.

Im Binnenschiffsverkehr mit Bremen und der übrigen Unterweser trasen ein von der Mittelweser und vom Küstenstanat zusammen: 217 Schiffe mit 91 148 Tonnen Tragsähigkeit und 61 445 Tonnen Ladung, davon über die Mittelweser 178 Schiffe mit 70 050 Tonnen Tragsähigkeit und 44 753 Tonnen Ladung. Abgegangen sind: 201 Schiffe mit 83 525 Tonnen Tragsähigkeit und 6947 Tonnen Ladung, davon über die Mittelsweser 178 Schiffe mit 70 615 Tonnen Tragsähigkeit und 6094 Tonnen Ladung.

Die beutichen Seringsanlandungen

Nach der Statistik der Deutschen Heringshandels Gesellschaft Bremen wurden in der Woche vom 30. September die 6. Oktober 1936 durch 95 Schiffe 72 478 Kantjes Heringe angebracht. In der gleichen Zeit des Borjahres wurden durch 67 Schiffe 47 386½ Kantjes angebracht. Die Totalsansuhr die zum 6. Oktober betrug dei einer Flottenstärke von 170 Schiffen in 682 Reisen 470 911 Kantjes Heringe. Bis zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres wurden in 636 Reisen 446 392 Kantjes bei einer Flottenstärke von 169 Schiffen gelandet.

Marktberichte

Bucht- und Rugviehmartt Beer vom 8. Oftober

Grogviehmartt: Antrieb 8400 Stud. Auswartige Großviehmartt: Antrieb 3400 Stüd. Auswärtige Käufer zahlreich vertreten. Hochtragende und frischmelke Kühe 1. Gorte: mittel, 550—600, 2. Gorte langsam, 475—550, 3 Gorte schlecht, 350—450; hoch und niedertragende Kinder 1. Gorte: schlecht, 375—450, 3. Gorte: schlecht, 375—450, 3. Gorte: schlecht, 300—360; jährige Vullen 1. Gorte langsam, 400—550, 2. Gorte: langsam, 300—400, 3. Gorte: sangsam, 225—300; halbjährige Kuhtälber: mittel, a 250—300, b 110—180; halbjährige Vullentischer: schlecht a 275—350, b 100—180; eine bis zweizährige züste Kinder: 220—325; Kälber bis zwei Wochen alt: 20—30 KM. Gesamttendenz: sehr ichseppend. — Klein vieh martti Antrieb 112 Stüd. Handel gut. Ferfel bis sechs Wochen alt: 5—9; Läuser 25—45; Schase 31—50 KM.

Zu verkaufen

Kraft Auftrages werde ich am Sonnabend, d. 10. Ott., beim Blaggebaube nachm. 5.30 Uhr.

bei der Bogbergichen Gaft-wirtichaft in Bewjum

18 5 Wochen alte Kerfel

im Bege freiw. Berfteigerung fern auf Bahlungsfrift vertaufen. Besichtigung vorher.

Bewjum.

Gerrit Serlan, Berfteigerer.

Kraft Auftrages werde ich am Sonnabend, 10. Ott., nachm. 5 Uhr, bei der Bosbergichen Gaft-

wirtschaft in Pewsum 18 5-6 Wothen alte ahlungsfrift vertaufen.

öffentlich meistbietend auf 3ah-lungsfrist vertaufen. Bewjum. I. Alberts,

Preug. Auftionator.

3m Auftrage ber Auricher Genoffenichaftsbant in Aurich werde ich den in Dietrichsfelb und Meerhusen B. I. Moor belegenen

Grundbesik

zur Größe von 4,3720, ha in der Gaftwirtschaft von Roder auf bem Martte hierfelbft beim in Dietrichsfeld

am Freitag, d. 16. Ott., nachm. 6 Uhr,

öffentlich jum Bertauf ftellen. Der Grundbefit wird auch in Teilstüden ausgeboten.

Ein Drittel des Raufpreises tann ben Erwerbern belaffen Aurich.

Dr. Schapp, Notar.

1 deutsche Boxer-Kündin mit prima Stammbaum bile, lig abzugeben.

Uchtung!

E. Chriftianfen, Emben (Ditfr.), Torumerstraße 13.

Kerfel

billig zu verkaufen. G. Boppen, Warfingsfehn,

3wei hochtragende

Stammbuchrinder

zu verfaufen.

5. be Bries, Stadtmyt bei Emben.

Im Auftrage ber Bitwe Joh. Aiffen in Theener werden wir nunmehr

> Mittwoch, den 14. Ottober 1936, nachmittags 11/2 Uhr beginnend,

als: 12 belegte Ruhe, 4 im Rovember talbende Twenter,

halbjährige Bulltälber, halbjährige Ruhtalber,

ichwere Sau, ca. 200 Pfund ichweres Schwein, Läuferschweine,

1 Anzahl Hühner, sodann 1 Sofa, 1 gr. Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Küchenherd, 1 Kachelosen, Tilche, Stühle, 2 Waschtische, Kotosläuser, 2 Bettstellen, 2 Gestell Bettzeug, 1 Dezimalwaage mit Gewichten, Kälbereimer, Futterblöcke, Harken, Forken, Bohnen-Bierdup, 10 eis. Dammstellen, eine Anzahl Milchtransportskannen, 1 Handwagen, Töpfe, Kessel und was sonst zum Antritt auf 1. Mai 1937 Borichein tommt.

Worldein tommt, ju verpachten. Die Berpachtung machen mege freiwilliger Berfteigerung öffentlich auf sechs Monate foll auf 7 Jahre erfolgen.

Rorden, den 1. Oftober 1936.

Eperts. Preußischer Auttionator.

Johannes Heuer, Auftionator.

Für dritte Rechnung werden noch verkauft

2 imwere imwarze Enterfüllen

mit Füllenbrand. Ausbietung findet vor dem Hornvieh statt.

Die Obigen.

Im freiwilligen Auftrage

werbe ich

Dienstag, d. 13. Ottober, porm. 10 Uhr,

"Bentralhotel"

Nachlaßsachen:

Sofas, 2 Tifche, Rommobe, Bertifo, Sefretär, Chailes Motorrad jessel, Lehnstuhl, eiserne und hölzerne Bettstellen mit Ma-tragen, 2 Betten, Kleiber-ichrant, Waschtisch, Küchen-und Topsichrant, Haus- und Rüchengerate, Berd, Stubenofen, elettr. Lampen, Regus lator und was mehr ba fein

öffentlich gegen Bargah ung verkaufen.

Preuß. Auftionator.

Luto. 4-5.61Ber steuerfrei, 6fach gut bereift, RM 500,-; 3/4 To.

Pritichenlieferwagen fehr gut erhalten, 18 000 Rilom. gelaufen, AM 750,-, Reuanschaffung zu perfaufen.

Ein achtjähriges

(ichweres Pony) zu vertaujen.

3. 6. Berbeet

Mühle Seinigpolder. Ein noch gut erhaltenes

Zwangsversteigerungen

Registrierkasse, 1 Standuhr, Radioapparate, 1 Klavier, Büsett, 1 Kleiderschrank, Plüschsofa, 1 Nähmaschine, Schreibtisch, 1 Bitrine, 1 uchtisch, 1 Bucherschrant, Rauchtisch. 1 Schnellwage, 1 Chaifelons gue, 1 Armlehnsessel, 1 Bost. Bücher, 2 Kinderbetten, 4 eis. Bettstellen, 1 Berfaufsichrant, Chaiselonguedede, 1 Tisch= dede, 1 Plüschdede.

Schriftl. Angebote u. E 543 Ribatte, Obergerichtsvollzieher, an die OI3., Emben.

Pachtungen

Im Auftrage der Witwe des Bauern Ian van Loh, Terborg, habe ich dessen, in Terborg belegenen



jum Antritt auf 1. Mai 1937

Das Pachtobjett befindet fich in fehr gutem Zustande, die Ländereien find famtlich bestes Beibeland.

Bewerber wollen fich fofort mit mir in Berbindung fegen. Leer. Dr. Theodor Mener, 2. Motar.

Im Auftrage der Erben der Zagelohner Cheleube Sinrig Marfeld in Westerende-Rirchloog werde ich

nachm. 5 Uhr, in der Gaftwirtschaft Redmers, Mairet Befterenbe-Rirmloog

Dienstag, d. 13. Oltober.

ca. 2 Diemat Weideland

ca. 11/2 Diemat

Aferland

Wo, zu erfragen bei ber legen, öffentlich auf mehrere Sieftrogeselle Jahre verpachten.

Pape, Preuß. Auftionator. Aurich.

3u verpachten eine ca. 1/2 Am Sonnabend, 10. Ott. 36, 5ektar große Gärtnerei 3. Nov. d. 3. od. später. Das. sist zum Frühjahr eine 3rm. Wohn. mit versteigern: 1 Registrierfasse. 1 Standuhr. 5inrichshof. St. Hinrichs.

Stellen-Angebote

Wegen Erfranfung des jegi: gen sofort ein

Mädden gesucht

Melten Bedingung. S. Rramer, Sinte. Drei Ruhe vertäuflich. D. D.

Nettes, sauberes lsjähriges Mäckhen

f. leichte Hausarbeit u. beim Rinde ges. Bon 10—18 Uhr. Frau S. Gerdes, Emben, iucht Stelle gur inen frauentolen So Ernft=Morik=Arndt=Str. 25.

Wünsche für landwirtschaftl. Betrieb in b. Nähe Nordens ein zuverlässiges

madenen

oder einfaches Fräulein. Familienanschluß und Lohn. Mäheres unter N 741 bei Sermann Sippen, Aurich, Martt 7

Züchtiges Kausmädchen gefucht, das felbständig ar-beitet, sowie ein sunges Madchen

gur Erlernung ber Rüche u des Haushalts.

Sotel Weißes Saus, Aurich.

Gesucht auf sofort eine Haushalterin farm Bollmann, Ciens, Flad 122.

Gelucht aut lofort oder ipater ein einfaches

unges Wadmen

für landm Betrieb, bei Fa milienanichluß und Gehalt. Gerd Cordes, Al.: Sorften, Post über Barel.

Suche auf oiori einen andwictiwatti. Gebilten bei hohem Lohn.

Sermann Roeben, Renefehn Ferntul Timmet 13.

Judu Somilin

follin isen

niognun Znitünog

lutuu!

Suche ehrliches

für Geichättshaushalt. Frau Baumter, Gaftwirtichaft und Rolomaimaren, Bapenburg, Telephon 373.

Gesucht auf fofort ein landw. Gehure

auf längere Beit.

R. Reerfhemius fen.,

für Attordarbeit nach Wil- 3u 2-3rm. Wohnung helmshaven gesucht. Zu melden abends nach 6 Uhr

Aleinbahnhofs=Restaurant Wittmunb.

Gesucht auf sofort jüngerer

Johann Duben, Jever i. Olb., Kaatstraße 9.

nov. Dreher für die Marine merit Bilhelmshaven. Adresse und Geburtsdatum angeben.

Friedrich Willms, Roggenfaff

Stellen-Gesuche

Junges Mädchen fucht Stellung 3. 1. No vember in landwirtschaftl. oder bürgerl. Haushalt bei Fam.-Anschl. u. Gehalt. Offerten unter M. R 120 an die DIZ., Emben.

Zu kauten gesucht

Alltes Gilbergeld tauft

Raute hiefige Suppenbohnen

Georg Ferd. Kittel, Werdel Millelled der 968

Eicheln kauft Fr. Buicher, Weithunum.

Zu vermieten

Antodatade

mit Waschgelegenheit sofort Ausfunft erteilt die DI3. Emben unter E 542.

Zu mieten gesucht

sofort zu mieten gesucht. Diferten unter A 369 an die DI3., Aurich.

Vermischtes

Gutes, gebrauchtes

klapier

leihweise ob. zu taufen gef. Offerten unter E 544 an die OI3., Emben.

ichönes Gafer: und

gegen Torf zu vertauschen. Paul Ohling, Riepe.

Entlauten

aus meiner Weide ein schwarzbuntes, vor einigen Tagen ab-gefalbtes Rind. Wiederbringer od. Rachrichtgeb. erh. Belohn. Aurich, Breiter Weg 150. Nähe Schlachthof.

Semeinde Satshausen Die Schauung

jucht Stelle zur Führung eines frauenlosen Haushalts, evtl. als Stüge.
Angebote unter Nr. 25 an die OII., Wittmund.

wer öffentlichen Wasserzüge (Zuggräben) findet am 20. Oftober statt. Am Schautage vorgefundene Mängel werden dem Schauamt gemeldet. Dies gilt auch für Ausmärker.

Satshaufen. Die Schautommiffion.

Salten unsere Schafböde

zum Decken empfohlen. C. Jacobs, G. Sinrichs, Iheringsfehn II.

Wir sind Käufer sämtlicher anfallenden

und zahlen den bon der Regierung borgeschriebenen Festpreis. - Angebote erbeten Rein arisches Unternehmen!

Emlichheim, Kreis Bentheim







Morgen an diefer Stelle mehr.



Schostek

immer billig!

Finien sie Preis und Qualität!
Kinder Schlupf hosen, geraubt
Kinder-Schlupf hosen, gerauht 0.68
Damen: Schlupfhosen, gerauht mit Klappe 1.78
Damens Unterkleid and Seidendecke 1.58
Damen-Normaljacken, 1/4 Arm
Damen-Jumperschijesen (1: 1.98
Damen-Jumperschürzen, farbig mit Besatz 1.58 Damen-Kittelschürzen, ohne Arm, blau weiß mit
farbigem Besatz 3.25

Damen Strümpte,	prima Maco, Ferse, Sohle und
Spitze extra gut ver	stärkt
Damen Strümpfe.	Kunstseide plattiert Paar 0.58
- montuple	Kunstseide plattiert, feinmaschig d Hochferse
-amen-Stumple,	Kunstseide plattiert, Sohle ge-
Damen-Strümpfe,	Kaschmir reine Wolle Paar 1.48
TY C	CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE

Paanen-Strumpre, Kaschmir reine Wolle Paa	r 1.65
Herren-Socken, gestrickt, reine Wolle Paan	
Herren Fantasie Socke, Wolle plattiert Paar	0.95
Herren Normalhogen	1.18
Herren-Normalhosen 1.18	1.08
ditternosen, innen geraunt	
donnalta Rosset don	4 44 4
de la contraction de la contra	
and American and American and American	4 40
and the lustrosen, extra schwer	
Herren Macohosen	4.00
Herren-Macohemden 1.58	1.38
Herren: Maco-Eineatshamd	1.68
Herren-Maco-Einsatzhemden 1.70	1.40

Schlafdecken, grau mit blauen Rändern, 90/150 cm 0.65 Schlatdecken, weiß, 120/170 cm 1.15 Schlafdecken, grau mit farbigen Rändern, 130/180 cm 1.25 Schlafdecken, extra schwer, 140/190 cm 1.78 Das sind nur einige Beispiele. In Schlafdecken führen wir immer ein großes Lager!

Bettücher, weiß gerauht und farbig in großer Auswahl

Schostek

Das Haus, das Sie stets zufriedenstellt

Ab heute

Humor, Komik, Witz, Musik erfüllen diesen tollen, wirbligen Film mit "Tante Jutta aus Kalkutta" -Lachen - Freude - Vergnügtsein über Trude Hesterberg, Paul Heidemann, Paul Henkels, Jupp Hussels -

Im Beiprogramm:

Beim Nervenarzt - Handwerk im Dorf - Fox-Woche



Jungendliche ab 14 Jahren

Jetzt zum Herbst

brauchen Sie auch einen neuen Mantel und ein neues Kleid Darum zu H. W. Janssen, der bietet Ihnen grosse Auswahl, billige Preise

H+W+JANSS EMDEN, NEUTORSTRASSE 2-3



* Strümpfe * Handschuhe * Brabber EMDEN AM BOLLWERK neben den Lichtspielen

Billige Lederhandschuhe

Damen . Nappa . Leder . handschuh, 2 Knopt, in grau und braun. ...3.25

Damen : Nappa: Schlupt: handschuh, mit Biesens garnitur, grau, braun und schwarz/weiß 3.75

Damen - Nappa: Schlupt: handschuh mit aparter Manschette und Knoptverzierung. grau/weiß und schwarz/weiß4.50

Herren:Lederhand schuh, prima Leder und beste Verarbeitung . . 4.50

Werdet Mitglied ver 9162



Gramm

schwerversilberte

Tafelbestecke 6 Eßlöffel

6 Eßgabeln 7.50 6 Eßmesser 13.50 6 Teelöffel 3.75

Große Auswahl Geschenkartikeln für jede Gelegenheit. Gehen Sie zu

FRANZ Richter

JUWELIER Emden, Zw. beiden Sielen



Eh'die Winterstürme weh'n-

Winterkleidung, die Ihnen Freude macht,

Qualitäten, die Sie befriedigen, Auswahl, die Sie überrascht, Preise,

die Ihnen recht sind,

erwarten sie bei uns.

Mintal

36.00

54.00

74.00

maintage

29.00

45.00

66.00

86.00

sollten Lie zu uns erst gehin!

Freitag, 9. Ott. 20.15 Uhr. Dienst "Llond"

Empfusln zum Vonnloig:

Torten im Anschnitt 5 und 10 Bfg. / Teilchen Rlein-Gebad in großer Auswahl. / Gewurg-Budergut mit und ohne Mandeln. / Sonigtuchen aus reinem Bienenhonig. / Bestellungen werden prompt und sauber ausgesührt

H. A. Harimann, Konditorei u. Dampibaderei

Damen-Mäniel

Herren-Mäniel

58.- 49.- 39.- 29.-

Burschen-u Kinder-Mäntel in großer Auswahl

Das beliebte Einkaufshaus am Rathaus,

44.- 39.- 35.- 32.- 26.50 19.50

Beachten auch Sie einmal mein großes

Lager und Sie werden überrascht sein.

Ragel. Emden, Reuer Martt 38, Telephon 2369



Schöner Schmück

besondere Pflege

and liegt in reicher Auswahl bereit bei



Zwischen beiden Sielen

prima Rind-, Kalb- und Schweinefleisch sowie sämtliche Wurstsorten

Johann Visser. Wurstfabrik. / EMDEN, Zw. bd. Sielen, Fernspr. 2367



Backhaus

Großer Wagen kleiner Preis

und alles dazu, was zu einem modernen Wagen gehört, wie: Schwingachse, EinsDrucks-Zentralschmierung, hydrauslische Vierradbremse, Schnells bzw. Schongang, reiche Ausstattung. -- Lassen Sie sich daher den neuen auss führlichen Katalog kommen über

Garant-Limusinen und Kabrio-Limusinen

Gottlieb Symens, Emden Wilhelmstraße 79 — — — Fernsprecher 2034 Garant-Limusine sofort ab Lager lie!erbar

Achtung! - Wehrpflichtige!

Wir bieten an:

Jetzt Kleiderstoffe

Emden, Neutorstraße 37

Beachten Sie auch meine Seitenfenster!!

Herren-Winter-Mäntel Sport-Ulster Burmeister

Alter Markt 11

Ein preiswerter

Juwann=Oluziny

Eleganter schwarz: weißer-Nadelstreifen

reines Kammgarn . . 56.-Als Maßstück gearbeitet 62.-

Swoinz Blumonobli, Emdan Das zuverlässige Fachgeschäft. - Neutorstraße

Emben, Groke Strage 53

Kleiderbursten, reine Borsten . 90 Ispf 60 Ispf 50 Ispf Schuhputz Dole von 10 Rof an Rasierapparate . 1.— A.M. 25 Rof Rasiertlingen . 10 Stüd von 20 Rof an Jahnpasten . Lube von 10 Rof an Kämme . von 10 Rof an Toilettenseisen in größer Auswahl . von 10 Rof an — 3 Brog. Rabatt in Marten



Der Führer in Nürnberg

Der Führer besichtigte am Donnerstag bas Reichsparteitagsfelb in Murnberg und ließ fich an Sand ber neuen Blane über bie weitere Ausgestaltung und bie nunmehr in Angriff gu

nehmenben Arbeiten berichten.

Beamtenspende zum Winterhilfswert

Berlin, 8. Oftober

Bur Eröffnung des Minterhilfswerts hat ber Reichsbund ber Deutschen Beamten, die Ginheitsorganisation der deutschen Beamtenschaft, einen Betrag von 200 000 RM. jur Berfügung gestellt. Außerdem sind von den weiblichen Mitgliedern des RDB, dem Winterhilfswert 40 000 Kleidungsstüde im Gesamtwerte von 90 000 RM. aus freiwilligen Spenden geftiftet

worden.

Der Reichsbeamtenführer Hermann Reef richtet gleichzeitig an die deutsche Beamtenschaft den Appell, als "echte politische Soldaten des Führers zum vollen Siege in diesem Kampf gegen Elend und Aot beizutragen. In seinem Aufruf heißt es:
"Für seden deutschen Beamten ist es höchstes Pflichtgebot, durch personlichen Einsche dei der Durchführung und sühlbares Opser an diesem gewaltigen sozialistischen Hiswert teilzunehmen. Nur so wird er dartun, daß ihm der Nationalsozialismus sein blokes Lippenbetenntnis, sondern das Erlebnis der durch Adolf Sitler geschäftenen Volkzgemeinschaft ist."

Der Reichsbeamtensührer gibt schließlich der Ueberzeugung Ausdruck, daß die deutschen Beamten, denen durch des Führers Tat das stolze Glück des Dienstes an einer geeinten, freien und starten Nation zuteil geworden sei, sich mit allen Kräften in den Dienst des Winterhilfswerfes stellen werden.

Auch Stiftungen spenden für das W5W.

Berlin, 9. Oftober.

Berlin. 9. Oktober.

Hauptamtsleiter, Parteigenosse Hilgenfeldt, der Reichsbeaustragte für das Winterhilfswert des deutschen Bolkes, hat soeben an die Verwaltungen aller deutschen Stiftunsgen den den Appell gerichtet, auch ihrerseits mitzuhelsen, um die noch bestehende Not zu lindern und den hilfsbedürfigen Bolksgenossen Freude und Zuversicht zu brungen.

Erneut gilt es — so sührt Hilgenfeldt aus —, unter Besweis zu stellen, daß das deutsche Volk gewillt ist, den Notsleidenden, noch nicht in Arbeit stehenden Bolksgenossen und allen ihren Angehörigen zu helsen und ihr Los durch persönsliche Opfer zu erleichtern. Wie in den Borjahren geht auch diesmal der Ruf an alle Stiftungen, sich durch Spenden aus ihren Erträgnissen an diesem großen Hilswert zu beteiligen. Die Erkenntnis, daß die Hergabe eines Beitrages zum Winterhilfswert eine Ehrenpslicht des deutschen Bolkes ist, wird auch die Verwaltungen der deutschen Stiftungen veranlassen, zu ihrem Teil an dem Gelingen des Winterhilfswertes beizustragen.

Die Gintopfgerichte in ben Gaftftatten am 11. Ottober

Berlin, 9. Oftober

Der Leiter der Wirtschaftsgruppe Gaststätten= und Beherbersungsgewerbe teilt seinen Mitgliedern mit, daß für den ersten Eintopssonntag am 11. Oktober solgende vier Eintopsgerichte sür die Gaststätten vorgeschrieben sind:

1. Sammelseisch mit grünen Bohnen.
2. Suppentops von Linsen mit Wursteinlage.

Bichelfteiner Fleisch. Gifch-Gintopfgericht nach freier Wahl.

Die Festlegung dieser Eintopfgerichte gilt nur für Gaftftatten. Den Sausfrauen bleibt die Bahl ber Eintopfgerichte selbft über-

Auszeichnung bes Zeitungs-Kulturfilms

Berlin, 9. Oftober.

Der am heutigen Freitag in einer Festvorstellung gur Uraufführung kommende Kulturfilm über das Zeitungs-wesen, "Der Spiegel aus Papier", hat solgende Aus-zeichnungen bekommen: "fünstlerisch wertvoll, kulturell wertvoll, volksbildend, Lehrfilm".

Bu der Uraufführung haben bisher gahlreiche führende Berfonlichfeiten aus Partei, Staat und Wirtichaft ihr Ericheinen zugesagt.

Tödlicher Unfall auf bem Rürburgring

Frantfurt a. M., 9. Oftober

Bei den Probefahrten ber Rachwuchsfahrer von Daimlers Beng ist ber Fahrer Schmidz am Rurburgring auf einem Fraining-Tourenwagen töblich verungludt.

Schneefall und 14 Grab Ralte in ber Schweig

Bern, 9. Oftober

Um Mittwoch abend begann im Gebiet ber nördlichen Alpen ein heftiges Schneetreiben, das am Donnerstag vormittag noch anhielt. Die Schnedecke senkte sich bis zu fünshundert Meter ins Tal hinab. In den Höhenlagen werden 14 Grad Kälte fest-gestellt. — Die Südschweiz ist schneefrei.

Wieder Unteroffizierschule in Wotsdam

otz. Am 15. Oktober wird in Potsdam. Eiche die neue Unteroffizierschule der Wehrmacht eröffnet werden. Bertreter des Staates, der Bewegung und der Wehrmacht werden an der Eröffnungsfeier teilnehmen. Die Schule steht unter dem Kommando von Major von Stodhaufen.

Die Unteroffigiericule Botsdam wurde bereits im Jahre Die Anteroffiziersaute poissam wurde deteils im Sagre 1825 ins Leben gerusen und mußte auf Grund des Bersailler Diktats geschlossen werden. Sie diente dann bis zum vorigen Iahre als einzige Ausbildungsstätte für Polizeloffiziere. Der im vorigen Iahr begonnene großzügige Ausbau der Schule ist jest beendet. Vom 15. Oktober an werden nun hier wieder Unteroffiziere der Wehrmacht ausgebildet werden.



Solland bedankt sich

otz. Die sogenannte "Pfeffermühle" in Amsterdam, ein von der berüchtigten Kulturbolichewistin Erika Mann zusammenzgestelltes "Ensemble" semigrantischer Wizlinge, hat soeben eine neue Absuhr erhalten, die zeigt, daß auch Holland keinerlei Wert darauf legt, mit dieser Afters"Kunst" in irgend eine Berührung zu kommen. Sin Antrag auf Spielgenehmigung wurde von den holländischen Behörden school zum zweiten Male innershalb dieses Jahres kategarisch abgelehrt halb dieses Jahres tategorisch abgelehnt.

Starte holländifche Golbabfluffe

otz. Nach bem jungften Wochenbericht ber Nederlandiche Bant verminderte fich der Goldvorrat um 100 Millionen Gulben. Der Posten Beleihungen stieg dagegen um 125,8 Millionen

Zuchstaus für Wostauföldner in Waraguan

London, 9. Oftober.

Wie aus Asuncion gemeldet wird, ist die kommunistissche Bewegung in Paraguan durch eine Berordnung des Staatspräsidenten Oberst Franco verboten worden. Die Berordnung sieht Strafen dis zu vier Jahren Zuchthaus für aktive Kommunisten vor und kündigt die Einrichtung nan Konzentrationslossen Für inland Ausgebergen der von Konzentrationslagern für folche Personen an, die der tommunistischen Betätigung verdächtigt werden.

Palästinastreil vor dem Ende?

Jerufalem, 9. Oftober.

In der Sitzung des Arabischen Sauptstomitees, der Bertreter Ibn Saud und Imir Abbullahs beiwohnten, wurden die Königsvorschläge zum Streikabbruch trot gewisser Bedenken angenommen. Das Hauptsomitee wird heute, Freitag, und Sonnabend noch die Meinungen einiger örtlicher Ausschüsse einholen, jedoch erscheint die Beröffentlichung der Königsvorschäge und die Proflamation des Haupttomitees an die Palaftina= Araber über den Streitabbruch für die allernächsten Tage bevorzustehen. Damit scheint auch eine Beendigung des Streits nicht mehr als zweifelhaft. Im ganzen arabischen Palästina ist jedenfalls nach fast sechsmonatiger opferzeicher Kampfzeit ein plöglicher Optimismus durchges

Rardinal-Brimas von Bolen geißelt bie rote Gefahr

Warichau, 9. Oftober.

In einer Rede geihelte der Primas von Polen, Erz-bischof Hond, die Zustände in der Sowjetunion. Nach ihm zugegangenen Berichten werde im kommenden Winter und Frühjahr eine weitere Million Bewohner der Sowjetrepublik der Gefahr des Ber: hungerns ausgesetzt sein. Hür die Machthaber im Kreml aber habe eine derartige Erscheinung lediglich eine statistische Bedeutung. Der unterdrücke Bewohner des kommunistischen, Paradieses" habe in seinem Baterlande weder ein Anrecht auf Mitgefühl noch auf Hilse. In Sowietrußland sehe ein Mensch im anderen nur ein Hinsbernis im Existenzkamps, einen Konkurrenten, einen uns gerfähnlichen Kinglen um einen nicht wehr teilhe un versöhnlichen Rivalen um einen nicht mehr teilbe n Biffen Brot. Alle jozialen Inftintte seien bort getoret, das Tier befomme das Uebergewicht über die menschliche

Nationalisten erobern Siguenza

otz. Burgos, 9. Oftober

Das Sauptquartier ber nationaliftifchen Urmee in Spanien Das hauptquartier ber nationalistischen Armee in Spanien konnte gestern über eine ganze Reihe wichtiger Erfolge berichten. So ist die bekannte Bischosstadt Siguenza (110 Kilometer nordöstlich von Madrid) besetzt worden. Weiter wurde nach Burgos die Einnahme einer roten Berteidigungssstellung bei Navalperal gemeldet. Den nationalen Truppen seien dabei große Munitionsmengen in die hände gefallen. Schließlich wird noch die Einnahme von San Martin de Baldeiglesias (etwa 58 Kilometer westlich Madrid) verzeichnet. Der Rundsunssender Sevilla teilt dazu noch mit, daß in Madrid größte Kermirrung herrscht. Ein in der hauptstadt in Madrid größte Verwirrung herrscht. Ein in der Haupistadt erscheinendes marxistisches Blatt sordert offen den Rücktritt der Regierung Caballero. Weiter wünschen die Marxisten, daß alle militärischen Ansührer, die die Niederlage bei Toledo verschuls det haben, zum Tode verurteilt werden sollen. Die roten Beschen Litten Latten Latten Latten Latten Latten. hörden sesten ihre Bankberaubungen fort, und allein die links-radikale Regierung in Barcelona habe 600 Millionen Peseten von den Banken beschlagnahmt.

Gehr intereffant ift bagu bie funtentelegraphische Melbung, die der Kapitän des Sowjet da mpfers "Kuban" von Alicante nach Mosfau durchgegeben hat. Er ist danach von dem Arbeitsminister der Madrider roten Regierung persönlich in Ascante begrüßt worden. In Odessa wird der Sowjetdampser "Newa" bereits wieder für eine neue Sahrt nach Spanien belaben.

Mus Gevilla gibt das Presseburo ber zweiten nationaliftiichen Division neue Ginzelheiten über den margiftischen Terror bekannt. Beispielsweise sind allein in dem kleinen Ort Antequera 68 Einwohner von den Marzisten hingeschlachtet worden. Dier hat man auch die berühmte, tunstgeschichtlich bedeutsame Christussigur verbrannt und mehrere Priester in der schauerslichken Weise zu Tode gequält. Die allermeisten Berbrechen der Markfannung kien kien in der in der in der schauerslichken weise zu kien keine der in der schauerslichken weise zu kien kein der in der schauerslichken weisen keinen der Mordfommune seien aber in Oropesa in der Provinz Toledo selftgestellt worden. Während die roten Rädelsführer beim Herannahen nationaler Truppen seige entstohen, haben sie vorher nicht weniger als 135 Bewohner ums Leben gebracht. Auf dem Dorsplatz haben diese Unmenschen mit dem Franziskanerstaplan ein regelrechtes Schauspiel in der Stierkampsarena aufsgeführt, um ihn schließlich nach kundenlangen Quälereien niedersaufnallen

Wahnsinn oder Tod!

Sollänbifder Rapitan ergahlt von Spanien

M. Amfterdam, 8. Oft.

otz. Der Rapitan bes soeben mit einer Weinladung aus Balencia, Alicante, Cartagena und Malaga zurückgefehrten niederländischen Dampfers "Trajanus", De Haan, berichtet im "Telegraaf" über die unglaublichen Greuel marziftischer

Horben im spanischen Bürgerkrieg, beren Augenzeuge er war. Die Schredensherrichaft der ultra-kommunistischen Banden sei derart, daß man selbst auf seiten der gemäßigten Sozialisten den Einzug der Truppen des Generals Franco mit Iubel besgrüßen werde. In Balencia habe unmittelbar neben der "Trasanus" ein alter Passagierdampser vor Anker gelegen, auf dem die Roten etwa 300 Geiseln sestgehalten hätten. Die Berpslegung dieser Geisel habe ausschließlich aus gelatzenem Stocksich bestanden, wobei man täglich nur ein halbes Glas Masser bewilligt habe, so daß die meisten der Gesangenen in folge der Durkt au alen dem Rahafinn nahenemelen seine

willigt habe, so daß die meisten der Gesangenen in folge der Durit qualen dem Wahalinn nahege wesen seien. Auf das Flehen von etwa sechzig Geiseln, totgeschossen zu werden, sei ihnen diese "Gnade" dewilligt worden. Die roten Schergen hätten die Besatung des niederländischen Dampsers freundlichst eingesaden, sich das blutige Schausviel anzusehen. Als ein Dampser sowietrussischer Kationalität aus dem Hasen Balencia ausgesausen sei, sei von den roten Streitsträften Salut geschossen. Sämtliche VolksfrontsSchiffe hätten zu Ehren des sowsetrussischen Dampsers großen Flaggenschmuck gesetzt und die Sierenen heusen lassen. Als in Malaga ein nationalistisches Flugzeug eine Bombe abgeworsen habe, seien unmittelbar darauf vierzig dis fünszig harmlose Bürger aus ihren Wohnungen herausgezerrt und von Milid-Soldaten seien unmittelbar darauf vierzig dis fünszig harmlose Bürger aus ihren Bohnungen herausgezerrt und von Miliz-Soldaten auf der Straße niedergeschossen worden. In den von den Roten beherrichten Gebieten fürchte seder, der nicht ultra-rot sei, um sein Leben. Am Endsie g der Nationalisten könne tein Zweisel bestehen. Kapitän De Haan teilt dann noch mit, daß er einige spanische Flüchtlinge an Bord genommen habe, die sich sedoch in einem Zustand befunden hätten, daß es ihnen nicht möglich gewesen sei, zusammenhängende Aussiagen zu machen. Als man sie in Portugal an Land gesett habe, sei ihre einzige Frage gewesen, ob es dort auch keine Rommunisten gebe.

Ruczmaldingan

In Fischbachau begann eine neue Tagungsperiobe ber up., die Reichsleiter Dr. Hans

Frank mit einer Ansprache eröffnete.
Entgegen den Gerüchten über einen bevorstehenden Wechsel in der Leitung der italienischen Botschaft in London erfährt man, daß Botschafter Grandt auf seinem Londoner Posten verbleibt.

Die Berhandlungen zwischen Rexbewegung und dem Flämischen Nationalverband (BRB) über eine Zusammen-arbeit sind am Donnerstag mit einer Besprechung abgeschlossen

Die Bölferbundsversammlung mählte am Donnerstag Lettland und China für die nachsten brei Jahre in den Bölferbundsrat, fo bag biefer nunmehr elf nichtständige Mitglieber

Der Generalrat der Sozialistischen Partei hat die belgische, französische, englische und sowjetrussische Regierung aufgefordert, das Waffenlieferungsverbot für die Madrider Regierung aufs zuheben.

Der Goldgehalt der Tschechenkrone ist auf mindestens 20,21 und höchstens 32,21 Milligramm Gold festgesetzt worden.

Drud und Berlag: NS.-Gauverlag Weser-Ems, G. m. b. 5.,
Iweigniederlassung Emben. / Berlagsseiter: Hans Pae & Emden.
Hauptschriftleiter: I. Menso Folferts; Stellvertreter:
Karl Engestes. Berantwortlich für Innenpolitif und Bewegung: I. Menso Folferts; sür Außenpolitif. Wirtschaft und Unterhaltung: Eitel Kaper; sür Hußenpolitif. Wirtschaft und Unterhaltung: Eitel Kaper; sür Heimat und Sport: Karl Engestes; sür die Stadt Emden: Dr. Emil Krisser; sämflich in Emden. / Berliner Schriftleitung: Hans Graf Meischach. / Berantwortlicher Unzeigenleiter: Baul Schiwy. Emden. — D.-A. IX. 1936: Hauptausgabe über 23 000, davoze mit Heimatbeilage "Leer und Reiderland" über 9000. Tim Ausgabe mit dieser Beilage ist durch die Buchstaben Positifte Zeitungstopf gesennzeichnet. Jur Zeit ist Anzeigenpreiseer Ur. 14 sür die Hauptausgabe und die Heimatbeilage "matund Reiderland" gültig Nachlachstaffel As sür die Habe. beilage "Leer und Keiderland". B für die Hauptausese Unzeigenpreise für die Gesamtausgabe die 46 mm beite Unzeigenpreise für die Gesamtausgabe die 46 mm beschaften Millimeter-Zeile 10 M. Hamiliens und Klein-Unzeigen ziels die 90 mm breite Text-Millimeter-Zeile 80 M. für die Bestie ausgabe Leer-Reiderland die 46 mm breite Millimeters 8 M., die 90 mm breite Text-Millimeter-Zeile 50 Rok. Drud und Berlag: NS.-Gauverlag Wejer: Ems, G. m. b. 5.,

Danziger Sozialdemokraten halten illegale Waffenlagei

In einer Berhandlung vor dem Danziger Schnellgericht kam es am Donnerstag zu aufschenerregenden Feststellungen über die illegase Tätigkeit der Danziger Sozials de mokratie, die nach dem Berbot der Rommunistschen Partei hier die Rolle der "Bolksfront" spielt. Gegenstand der Berhandlung war die Aufsindung großer Mengen von Waffen. Munition. Sprengmitteln und Tränengas in den Geschäftsräumen und bei den seitenden Funktionären der Danziger SPO. — Der Schnellrichter verzurteilte fünf sozialdemokratische Abgeordnete und Funktionäre zu Gesängnisz und Geschlerasen.

Der Parteivorstende, Bolkstagsabgeordneter Brill, und zwei seiner Gehilsen hatten sich durch die Flucht ins Ausland rechtzeitig in Sicherheit gebracht.

Der Umfang der illegasen Tätigkeit der Danziger Sozialdemokratischen Partei wird eindeutig durch die Menge und Art der vorgesundenen Wassen einesen, die im Gerichtssaal als Beweisskilde vorgesührt wurden. Dabei ist zu berückstigen, das diese Sammlung zweisellos nur unvollständig ist, da sie sediglich das Ergebnis zufälliger Haussuchungen an einigen wenigen Stellen darstellt. Es wurden auf dem Barteibüro der SBD, serner unter Zeitungen verstedt auf dem Boden und In einer Berhandlung vor bem Danziger Schnellgericht fam

in den Redattionsräumen der sozialdemotratischen "Danziger Bottsstimme" sowie dei sechs Abgeordneten daw Funktionären, darunter dem gestüchteten Partesvorsigenden Abgeordneten Brill, folgende Wassen usw. von der Polizei deschlagnahmt: Jahlreiche großfalibrige Bistolen, darunter mehrere Armeepistolen 08, Mauser-Schaftpistolen und Gewehre, Patronen verschiedener Kaliber, serner Sprengkapseln, Handgranaten, Sprengpulver Trönengag usw. Sprengpulver, Tranengas ufm.

In der Berhandlung vor dem Schnellrichter gaben die Angeklagten den Waffenbesitz zu, über die illegale herkunft der Waffen wollten sie jedoch teine Angaben machen.

Die Angeklagten wurden von den sid is ischen Rechts-anwälten Dr. Abraham und Kamnitzer verteidigt. Da die überführten und geständigen Angeklagten auf Grund der Danziger Gesete nur wegen Uebertretung der Wassen-bestimmungen verurteilt wurden, wurden nur Gesängniss bzw. Geldstrasen gegen solgende Angeklagte verhängt: Den Abge-ordneten Wilhelm Godau, den Parteisekretär und Bolkstags-abgeordneten Inhannes Mau, den Parteisunktionär Iohannes Kindler, den Parteisunktionär Willy Hoppe und den Berleger der "Danziger Bolksstimme" Anton Foden. Sämtliche Ange-klagte nahmen die Strasen an.

Norden

Hotel "Deutsches Haus", Norden

Sonnabend 8.30 Uhr abends

ausgeführt von dem gesamten Musikkorps der VI. MarinesArtilleriesAbtlg Emden in Stärke von 30 Mann unter Leitung des Musikteldwebels

Nach dem Konzert Janz

(10 Musiker). Eintritt 1.- RM. Zu dieser beliebten Veranstaltung mit vorzüglichem Programm lade ich die Bevölkerung von Stadt und Land hiermit herzlichst ein. Robert Meinberg.

RECEIPED TO THE PROPERTY OF TH

Dornum und Umgebung

Am Sonnabend, dem 10. Oktober

NSG. »Kratt durch Freude«, im Hotel Kronprinz. Theaters vorführung der Niederdeutschen Bühne »De zwarte Hahn«, Lustspiel Nachfolgender Ball. Eintritt einschl. Tanz 60 Ptg. im Vorverkauf (bei Feldmann und

Wessels sowie jeder Amtswalter) Abendkasse 85 Pfg. Anfang 20 Uhr



Tanzfachschule Hausdörfer

Dornumergrode beiWw.Taddigs Der neue Tanzkursus mit Gesellschaftslehre beginnt am Mittwoch, dem 14. Oktober, abends 8.15 Uhr. – Weitere Anmeldungen für Damen und Herren bei Witwe Taddigs und in der Tanzstunde.



in allen Formen und Größen. Garantie tür Dichtschließen, Garantie für beste Haltbarkeit beim Einkochen.

Preise bekannt billig!

M. Lampe Norden, Telephon 2124.

Matulaturpapier DI3. Emden.

Am Sonntag.

dem 11. u. 18. Oftober. findet für die Mitglieder des

Gifenbahnvereins Rorden auf dem Schiefftand ein

Arcisichieren ftatt.

Beginn 15 Uhr. Der Bereinsführer.

Harlingerland



Maccardsmoor

Rulvisan: Olbhlindsbull

im Saale von C. Scharnhorft

veranstaltet am Sonntag, 11. Oktober

auf dem Schützenplatz in Esens ein

Hanhittunnian

Abends Preisverteilung und

Aurich

Gottesdienftliche Nachrichten Connabend, 8 Uhr,

bei Brems in Aurich: Abendieier

(Ansprache Pastor Müller Großefehn; Singen.)



Ariegertameradidaii Bobbacg u. Umgeg.

Monaisappel Um Sonntag, bem 11. b. Mts. 18 Uhr bet Kamerad Fiedler.

der Kamerabschaftsführer.

Zum Eintopi graue, grine u. geschälte Erbsen, Diffriesisches weiße und braune Bohnen, Linfen, Graupen, Sauerfraut, Maffaroni.

große Veranstaltung der WEDEA WETD. Rifte Aurich, Norderstraße 1.

Ein junger Grieche, dem Deutschland bis

vor kurzem Heimat war, schreibt:

"Vor drei Monaten verließ ich W...., wo ich geboren bin, wo ich meine ganze Jugend

verbrachte, um mich in Griechenland, meinem

Vaterland, für immer niederzulassen. Hier

lese ich regelmäßig deutsche Zeitungen, deren

Eintreffen ich sedesmal sehnsüchtig erwarte.

Man wird vielleicht fragen, welchen prak-

tischen Nutzen ich davon habe. Vielleicht

gar keinen, aber etwas anderes habe ich

davon: Die Zeitung vermittelt mir

ein Stück Deutschland,

das ich kennen und lieben gelernt habe, ein

Stück Deutschland, das meine zweite Heimat

Sür Jarbft ünd Wintar forba if großa Norwölla in novemar Untrallaiding und Bowsfand : Anthun

> Futter-Hosen für Herren RM. 2.50 2.25 1.75 Futter-Hosen für Burschen RM. 1.50 1.25 Futterjacken für Herren......RM. 2.50 2.25 2.00 Normal-Hosen für Herren

> Normalhemden für Herren RM. 3.50 3.00 2.75 2.25 2.00 Barchendhemden, 100 cm lang RM. 2.50 2.25 2.00 Barchendhemden für Burschen in allen Größen entsprechend billiger

> Maco-Plüsch-Wäsche für Herren sehr preiswert!

Geoba Pollan Bowefund-Anthu in nonik ünd bünt AM. 4.50 3.75 3.- 2.80 2.30 Olbfoll-coulan RM. 1.25 0.90 0.75 doman, Jacons und Kindar-Joudhfühn und Neumgla in villan

J. Of. Roy - Oliving

gelebuch

Gwößen!

für das 2. Schuljahr soeben einsgetroffen. **Breis 1,40 RM.** Gesine Kortmann, Aurich

Aurich

Deutsches Leseduch für Volksschulen 2. Schuljahr, 1.40 RM.

Buchhandlung

Omnibusfahrten Am Gallimarttsonntag

wird wie alljährlich gefahren, ab Koch 13 Uhr mit 11/2stünd= licher Berbindung jum Gallis narkt. Lette Fahrt ab Leer um 3 Uhr.

Schüürs Kraftvertehr, Aurich.

ISU Stahl-Betten Schlafzim. Kind

Werbung Schaill Arbeit!

Amtliche Bekanntmachungen der Kreis- und Ortsbehörden

Es wird darauf hingewiesen, daß im Lause der Zeit nots wendig werdende Aenderungen bei der Abholung der Absuhrstonnen (Aenderung der Abholungszeiten, Einstellung der Absholung usw.) beim Stadtbauamt — Zimmer 3 — anzumelden

Emben, den 6. Oftober 1936. Der Oberbürgermeifter - B -

Emden

Betc.: Rovitohlabiak

Im Einvernehmen mit dem Reisforner" Garten= und Weinbauwirtschafts= verband Hannover machen wir betannt, daß ab heute der gesamte E. & S. de Jonge, Emben. Abjag von Kopitohl im Bereich der Bezirtsabgabestelle Emden ausichließlich über folgende Ber-

and-Großverteiler geleitet wird 6. M. Daneder Gobne, Emben

Georg Ennen, D. B. Sagen, Dietrich Rlaaffen,

Joh. Klaaffen jr., P. W. Wessels Wwe.,

Rohlanbauer sind durch einen der obigen Versandgroßhändler abzu-

Bezirtsabaobeitelle Emden

Ihr alter Ofen wird zum Allesbrenner, wenn Gie einen

anbringen.

Boltentorftraße.

ohne Wasser, ohne Seife, ohne Binfel. Tube 1 .- nur bei

Allfred Müller, Emden, 3m. bo Sielen 8

Beima Rind. Much Diretivertäute feitens der Ralb. und Schweineffeifd zu niedrigsten Tagespreifen. ff. Wurstwaren

R. Thyssen. Emden

Oln villa Ludace Sieman und Bufördun!

Für das kommende Winterhilfswert sind alle Spenden, Lohnabzüge usw. auf das

bei der Stadifpartaffe Emden eingugahlen. Für die NSB, bleibt das bisherige Konto

nogno. 1936,37 kunibführüng Ludnu.

geworden ist

NSG. "Kraft durch Freude"

veranstaltet am

Sonnabend, dem 10. Okt. bei Gastwirt Peters in Felde

DALIACIIISCIIGIISGNAUGUO

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Ptg.

Tanz frei!

Sonntag ab 7 Uhr Tanz

Tanz in Peters Turnhalle Für jede Schneiderei die

Universal = Nähmaschine

und lassen Sie sich diese Maschine vortühren!

Ohne komplizierte technische Tricks oder zeitraubende Kniffe können Sie außer den normalen auch die tolgenden Arbeiten mit dieser Maschine machen: Zickzacknähen, platte Säume -Rollsäume Muschelsäume - Hohlsäume Spitzenannähen – Kordel Autsnähen, Kordelstickerei, alle Zier nähte, Stepparbeiten, Kapparbeis ten, Knoptlöcher mit und ohne Gimpentaden, Knöpte-Annähen

und Stopten

Kommen Sie

Georg Kittel Aurich / Markt 21

> Die Kriegerkameradschaften Aurich, Egels und Kirchdorf



feiern ihren Kameradschaftsabend

in Brems Garten Tanz: ! Humor!! Ueberraschungen!!

Saalöffnung 7 Uhr. Die Führerschatt.



Zum Schoppen Bier die alten Herrin tie rauchten ihren Knaster gern. Heute raucht man:

seimaturiage für keer und keiderland

vereinigt mit



Leerer Anzeigeblatt

Allgemeiner Ameiger



Solge 237

Freitag, den 9. Oktober

1936

Lune Wordt and Loud

Leer, ben 9. Oftober 1936.

Gestern und heute

otz. Natürlich — wie kann es in diesen Tagen anders sein gunähft einmal wieder ein Blid über den Gallimartt-— zunächst einmal wieder ein Blid über den Gallimarktbetrieb. Der zweite Tag brachte weit mehr Besucher als der erste, es herrschte zeitweise ein beängstizendes Gedränge auf dem Marktplat, auf dem sich in diesem Jahr mehr als sonst der ganze "Betrieb" konzentriert. Immerhin
steht auch noch manche Bude und auch ein Kettenkarussell auf
dem alten Marktplatz und hier ereignete sich eben das, was
man, wäre es an einem Alltag geschehen, höchstwahrscheinlich
unter dem Kennwort "Wie durch ein Wunder uns
verletzt geblieben" berichtet hätte. Die Geschichte
vom unentwegten Kettenkarussellsahrer könnte man vielleicht
auch unter der Ueberschrift "Zum Flieger geeignet". brinauch unter der Ueberschrift "Zum Flieger geeignet" . brin-gen, denn was der junge Mann, dem die Geschichte passierte boch wir wollen jest endlich mitteilen, was benn nun geschehen ist. Also ein junger Mann ist während der Fahrt aus dem Kettenkarussell gefallen. Er flog in hohem Bogen auf das Pflafter und die Augenzeugen des Borfalls nahmen an, daß ihm sämtliche Knochen im Leibe zerschmettert worden seien. Doch ein altes Sprichwort sagt ganz richtig "Untraut vergeht nicht." Der Gestürzte stand, bevor alle Umstehenden begriffen hatten, was eigentlich geschehen war, wieder auf den Beinen, klopte sich sein "Karbensonndaßpache" etwas ab und — folgte sofort wieder der Einladung: "Steigen Sie ein, treten Sie näher ...!" Während man im Geiste bereits den Krankenwagen hatte herankahren sehen, fuhr der Unentwegte ihon wieder hoch über den Köpfen der Menge im Kettenkaruffell dahin.

"Ausgerechnet Bananen" - - feine Angit, dieser getstreiche "Song" aus vergangenen Tagen soll durchaus nicht als Gallimarktsschlager aufgewärmt werden doch leines Textes erinnert man sich unwillfürlich, wenn man — die vicseines ermitet man jud innbintitutel, den Straßen liegen sieht. Basnamen sind gesund, gewiß, und niemand wird es den Marktbesuchern verübeln, wenn sie küchtig Bananen essen sie helsen damit ja auch vielen deutschen Pklanzern in Uebersee), doch muß man wenigstens erwarten, daß die eklig glitschigen Scha-len dieser Frucht nicht achtlos auf die Straße geworfen wer= den, denn dort bedeuten sie eine Gefahr für alle.

herbstferien - Ferien ausgerechnet jum Gallimartt — gibt es heute. Unsere Schuljugend wird heute, nach Been-digung des letten Unterrichts das übliche große Zeugnis= vergleichen angestellt haben, denn heute hat es (ein altes mit den Herbsterien verknüpstes Leiden) Zeugnisse gegeben. Der "Brave und Fleihige" wird seinen Lohn in Gestalt erhöher "Marktgebühren" ernten, während die weniger bom Glick Gesegneten sich wohl vornehmen werden. es das nächste Mal besser zu machen. Ferien dis Donnerstag nächster Woche... ichade, daß unser Schulzeit schon soweit

Eine besondere Bebeutung erhält der heutige dritte Galli= markistag durch die Biedereröffnung des Leerer Beimatmufeums in der Neue-Straße, durch die große Tagung des Bundes der oftfriefischen Heimatvereine und nicht zulest durch die erste Aufführung des diessährigen Heim atspiels "Ofgewen of freejen" heute am spätten Nachmittagim des großen Heimatseites "Gallimarkt" und sollturellen Tag des großen Heimatseites "Gallimarkt" und sollten, besonders durch den Besuch der Heimatseite, die heute kein Machanische der Aufmitten der Keinanspiele, die heute kontrollen Vollten, besonders durch den Besuch der Heimatspiele, die heute kontrollen vollten der Vollten d ihren Anfang nehmen und vier Tage dauern, tätig an den Bestrebungen der Heimatbewegung teilnehmen.

Die Pflicht berer, die nicht Mangel leiden

Die Industries und Sandelstammer für Oftfriesland und Papenburg erläßt jum Winterhilfmert folgenden Aufruf:

Das Winterhilfswert, in dem die Bolksgemeinschaft ihren hervorstechenden Ausdruck-findet, hat in den verflossenen Jahren zu dem gewinschten Ergebnis gesührt, denn es ist möglich gewesen, von den in Not geratenen Bolksgenoffen Hunger und Ralte mit all ihren Folgen fernzuhalten. Wenn im Laufe der wenigen Jahre seit ber Machtergreifung durch unseren Führer und Kandler die Erwerbslosigseit auch auf einen geringen Bruchteil verringert worden ist, so gibt es doch noch viele wertvolle deutsche Menschen, die nicht imstande sind, für sich und ihre ost zahlreichen Familienangehörigen die erforderlichen Lebensbedürfnisse aus eigener Kraft in ausreichendem Umfange zu beschaffen. Die sen gu hel = fen ist Pflicht all' derer, die sich in geordeneten Lebensverhältnissen besinden und unter Mangel nicht zu leiden haben. Wir hoffen daher, daß der Aufruf für das Winterhilswert. 1936/37 wie in den vergamen. gegen Jahren ein offenes Ohr finde und die Spenden so reichlich fließen, daß auch im bevorstehenden Winter von Hilfsbedürstigen und Kranken und denen, die noch nicht in die aufbauende Tätigkeit haben eingeschaltet werden können, die Sorge um das zum Leben Notwendigste ferngehalten werden fann.

Bon ber Leerer Beringsfischerei.

otz. Gestern liesen noch zwei Fischeretsabrzeuge ein, und zwar Fischbampfer AL 22 "Albert", Kapitän Bullmahn, mit 910 und Dampflogger AL 5 "Dorothea", Kapitän Schoone. mit 670 Kantjes.

ota. Die Serbstferien, die beute beginnen, dauern bis Donnerstag, den 15. Oftober.

ots. Die Polizei teilt mit, daß als gefunden eine Müge und eine Geldhörse mit geringem Inhalt abgegeben wurden.

otz. Tot aufgefunden. Im Teich des Stadtparks wurde gestern die Leiche einer Jüdin, die in der Bremerstraße wohnte, aufgefunden. Sie hat sich in den Mittagsstunden ertränkt; die Gründe für die Tat sind nicht bekannt.

"AdF."=Winterreisen 1936/37 Brogramm ber "Abg."-Binterreifen 1936/37.

Auf einer Berliner Arbeitstagung famtlicher Gaureferenten des Amtes für Reisen, Bandern und Urlaub in der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" wurde unter Leitung des Reichsamtsleiters Dr. Lafferenz das Programm der Binter-fahrten für 1936/37 settgelegt. Dieses Programm sieht für den Deutschen Arbeiter im ganzen 138 Urlaubszüge und 68 Dmn ibusfahrten in die schönsten Gebirgs-gegenden Deutschlands vor, wo fast überall Gelegenheit ge-geben ist, an Schikusen teilzunehmen. Außerdem sinden für das Woche nen d zahreiche Kurzsahrten statt, die in der folgenden Ausstellung nicht berücksichtigt sind. folgenden Aufstellung nicht berücksichtigt find.

Nach den Aufnahmegebieten gesehen, ergibt sich für die "NoF."-Winterreisen 1936/37 folgendes Vild: Es gehen nach: Oberbahern 48 Fahrten, Mgäu 42, Schwarzwald 30, Rie-sengebirge 25, Erzgebirge 23, Harz 14, Sauerland 10, Khön 4, Glaver Bergland 5, Baherischer Wald 3, Thüringen

Der Gan Beser-Ems wird ebenfalls in den Mona-ten Januar und Februar einige Wintersahrten durchführen.

Als Aufnahmegebiet hierfür vorgesehen sind das Sauerland, Oberbahern, Allgäu und Harz. Die Fahrten werden sich auf zwei Wochen erstrecken, so daß allen Teilnehmern reichlich Gelegenheit gegeben ist, an den in Aussicht genommenen Schifursen teilzunehmen.

Reichspostflüge auch im Winter!

Die Reichspostflüge (Nacht flüge) auf den Linien Berlin
— Hannover—Köln—London, Berlin—Halle (Leipzig), Han-nover—Frankfurt (Main), Köln—Brüssel—Paris, Köln— Frankfurt (Main), KölnBrüssel—Paris, Köln—Frankfurt (Main)—München—Kürnberg und die anschließenden Nacht-Hannover-Ropenhagen-Malmö-Stockholm -Rotterdam-Amsterdam werden wegen ihrer besonderen Bedeutung für den Postverkehr auch im Winter fort= geseht. Den Post versen dern in den angeschlossenen Dr-ten und vielen Nachbarorten wird also auch im Binter die Möglichkeit geboten, in den Abendstunden Luftposisfendungen einzuliefern, die den Empfängern in den anderen Orten des Nachtflugneties und deren Nachbarorten in der Regel schon bei ber ersten Zustellung des nächsten Tages ausgehändigt

Leerer Filmbühnen

Palast=Theater. / Gold nach Singapore.

otz. Der "ferne Often", Alsien in abentenerlichster Aufmachung, Hongtong, Piraten, Bervat, Gemeinheit, Helden-mut und (natürliche Liebe — alles in allem, ein Abenteuerstück, das durch Aufmachung und spannenden Ber-lauf sessellt. Ueber den Rahmen der Handlung hinaus interessieren die wirklich guten Naturaufnahmen, die dem Film das "echte" verleihen, z. B. die Bilder von der großen Dichunkenslotte, die Aufnahmen des Frachtdampfers in schwerer See und manche sonstige Augenblicksbilder, die sehr passend in das Spiel eingestreut sind. Die Handlung "Gold nach Singapore" von Hongtong ist den Biraten angekündigt, sie liberfallen das Schiff nach moderner Piratenart und werden schließlich doch übersistet und vernichtet. Es wird viel geschossen und grousam gemartert und zudem wird im ganzen start schwarz-weiß gezeichnet. Man sieht eine Sammlung sernöstlicher Typen, allerlei "all-arvund-men", gelbes Bolt und schöne Franen. Alle abenteuern mehr ober weniger und find Figuren in einem tollen Spiel.

Das Beiprogramm bringt einen Lehrfilm, ber bie verschiedensten Sunderaisen vorführt, ferner eine febr interessante Wochenschau und einen Film betitelt "Fliesgende gende Jäger", der die Jagd auf Copoten, auf Steppenwölse in Nordamerika sehr anschaulich schildert. Wer hat je gewuht, daß man Kaudtiere, die durch starke Vermehrung zur Landplage werden, nom Flugzeug aus abschießen kann, dazu sozusagen noch "gewerdsmäßig"? — Nun, im Film nimmt man an einer solchen ausregenden Fagd teil. Eine heitere Note verleiht dem Programm ein "echt amerikanischer" (das saat ja wohl alles!) Tricksinn, der im lustigen Zerrbild sich mit dem "Sportsimmel" besast.

H.

Heimatjest "Gallimarit"

Die kulturelle Seite ber Feittage / Das Heimatmujeum eröffnet / Tagung ber Heimatvereine / Heute Heimatipiel.

ots. Gallimarkt, das heißt nicht nur Markt-"Rummel". | geschichtliche Sammlung nach wissenschaftlichen Gesichtspunkheist nicht nur "Betrieb", heist nicht nur Wirtschaft — 1011= dern das Wort Gallimarkt umschließt auch in weiterem Sinne das, was man unter einem Heimatsest versteht. Die Gallimarktage haben auch ihre kulturelle Seite und beion-bers der heutige Tag steht in diesem Zeichen.

Schon heute vormittag trat das in Erscheinung. Das neu in der Neuestraße eingerichtste Heimatmuseum wurde feierlich wiedereröffnet, nachdem es soweit eingerichtet ist, daß es der Deffentlichkeit übergeben werden konnte. Ueber die Musstattung des Heimatnruseums werden wir in unserer moraigen Ausgabe eingehend berichten, doch sei schon jest an alle Bolksgenossen die Bitte gerichtet, das Werk des Vereins für Heimatschutz und heimatgeschichte durch den Besuch die ser Stätte der Erinnerung zu würdigen und anzuserkennen. Es ist kein "totes" Museum alten Stils, sondern ein Haus, in dem die zur Schau gestellten Swifte Isbendig

Die Reneröffnung bes heimatmufeums.

Das Heimatmuseum in der Neuestraße wurde, wie gefagt, seute vormittag der Deffentlichkeit übergeben. Die benachbarten Wohnhäufer bekundeten ihre Teilnahme an biefem für uniere Seimatstadt bedeutungsvollen Greignis durch reichen Flaggenschmud. An einer ersten Führung burch das Beimatmujeum nahmen Bertreter der Bartei, des Staates und der oftfriesischen Heimatwereine teil. Borher wurde ber Besentung der Eröffnung in einer Teeftunde in der "Baage" gedacht. Bereinsleiter Lühring richtete an die Erichienenen Begrüßungsworte. Er würdigte die Bedeutung des Heimatmuseums, das bis soweit fertiggestellt ist und immer noch mehr ausgebaut wird. Er besprach noch einmal den Auszug aus der Hanenburg, die auf Grund einer freiwilligen Vereinbarung mit der Stadt Leer ersolgte, um ihr die Möglichfeit zu geben, dort die ostfriestsche Bauermschule unterzuschingen. Er dankte der Stadt, daß sie die Bestrebungen des Bereins stels wärmstens unterstützt habe. Dank sagte er ebens salls dem Landesnusseum in Hannover, dessen leitender Distestor Prosessor Dr. Jakob Friesen, insbesondere die vorserlebt.

ten oronere.

So murde es ermöglicht, diesen wichtigen Teil ber Sammlung nach ben mangebenben Gefichtspunkten auszugestalten. Besonders dantte der Bereinsleiter auch den alten Fraunden des Bereins, die auch das Ihrige zur Ausstattung des Mus-seums beitrugen. Die alten Freunde, so betonte er weiter, haben uns die wirtschaftliche Grundlage für unsere Arbeit ge-schaffen. Das taten sie aus freien Stüden, ohne dasür einen Dank zu erwarten. In der Pflege alten Brauchtums kommt so recht das Sehnen und Suchen nach den alten heimatlichen Rulturgütern jum Ausbrud.

Anschließend begaben sich die Teilnehmer zur Besichhaltig-gung ins Heimatmuseum, wo sie sich von der Reichhaltig-feit der Sammlungen überzeugen konnten. Die Führung übernahm Museumsleiter Sieftes, ber zu ber Saminlung die nötigen Erläuterungen gab.

In diesem Zusammenhang set die sorgfältige Arbeit an-erkennend hervorgehoben, die sich der Museumsleiter mit der Ausgestaltung der Sammlung gemacht hat. Ebenso unermüdlich wie er, war sein Sohn Hans Sieffes bei der Neuseinrichtung des Museums beschäftigt.

Hente nachmittag findet in der "Waage" die Tagung der Oftfriesischen Heimatvereine statt. Der Borsitzende des Bundes der ostfriesischen Heimatvereine ist Landrat Dr. Conring-Leer. Neber den Berlauf dieser für die weitere Arbeit der Heimatpflege betreibenden Bereine bedeutungsvollen Tagung werden wir ebenfalls morgen be-

Bum Schluß fei nochmals auf die Beimatspiele, die hen te mit der ersten Aufsührung des Lustspiels von Behn-ten "Ofgewen of freejen" im Theatersaal des "Li-voli" beginnen, hingewiesen. Die Seimatspiele dauern 3um Montag, es ift also allen Gallimarttbesuchern Gelegenbeit geboten, die Borftellungen zu besuchen. Gallimarts und Seimatipiel gehören gufammen - mer die Beimaspiele nicht besucht hat, bat den Gallimartt nicht



Herbstarbeiten auf dem Lande

Die Bestellungsarbeiten auf dem Felde sind allerwärts in vollem Gange. Die trodene, sonnige Witterung ist für die Herbsteltellung sehr vorteilhaft und so schreiten die Arbeiten rasch voran. Auf den Poldern als auch sonstwo auf Marich und Geeft herricht jest ein wahrer Hochbetrieb. Biele fleis gige Hände find mit der Bearbeitung der neu zu bestellenden Felder beschäftigt. — Kürzlich hat die Rübenernte begonnen, die auch viel Arbeit mit sich bringt. Auch werden die letzten Kartosselselber abgeerntet, um die Aecker dann mit Winterfrucht zu bestellen.

otz. Gandersum. Raupenfraß tritt in diesem Jahre besonders ftart am Gruntohl auf. Bon ben Blattern find stellenweise vielsach nur noch die fahlen Rippen übrig geblie=

otz. Holtland. Hohes Alter. Der Sonnabend erhält für unsere Gemeinde dadurch ein besonderes Gepräge, daß eine unserer Hochbetagten, die Kriegermutter Gretje Bu 3-boom geb. Felten ihren 81. Geburtstag feient. Sie wurde am 10. Oktober 1855 als Tochter des Bauern H. Jelten in umserer Gemeinde geboren. Nach ihrer Schulentlassung war sie 12 Jahre als landwirtschaftliche Gehilfin tätig. Im Jahre 1882 verheiratete sie sich mit dem Anbauer H. Busboom von hier. Sie hat Zeit ihres Lebens in ihrem Geburtsort gewohnt. Aus der Che gingen sieben Kinder, vier Töchter und brei Sohne, hervor. Ein Sohn ist auf dem Felde der Ehre gesallen. Ihr Mann starb im Jahre 1922. Seit der Beit wohnt sie bei ihrer jüngiten Tochter.

otz. Leerort. Holzdampfer auf der Em?. Angekommen ist der Holzdampser "Rabe", Bremen, mit einer Ladung Holz. Ein Teil der Ladung wird hier auf Kähne umgeladen, damit das Shiff seine Fahrt nach dem Bestim-nungsort Papenburg bei geringerem Tiefgang fortsehen

otz. Loga. Goldene Hochzeit. Das Fest ber goldenen Hochzeit begehen morgen die Eheleute Johann Kaß= mann und Frau geb. Behrens, wohnhaft Sohe Loga. Der Chemann wurde am 21. Februar 1861, die Fran am 2. Februar 1864 geboren. Beide sind noch recht rüftig. Aus der Che gingen 13 Kinder hervor, von denen noch acht am Leben find. Das golbene Sochzeitspaar fann feinen Ehrentag im Rreise von 21 Entellindern begehen.

otz. Mitting-Mart. In unserem Orte murbe auch ein Feuerlöschteich hergestellt und zwar an einer Stelle, die mit ber Sprike sehr leicht zu erreichen ist. Es handelt fich hier um eine begrugenswerte Borfichtsmagnahme, die bier feitens der Freiwisligen Feuerwehr getroffen wurde. Im Zusam-menhang mit obiger Meldung sei erwähnt, daß es ichen etwa 25 Jahre her ift, daß uwier Ort von einem größeren Brand heimgesucht wurde.

otz. Reuefehn. 81 Jahre alt wird am Montag tone mender Boche Fraulein Anna Diersmann. Sie wurde in Boelzetelersehn geboren und war in jungen Jahren stets bei fremden Leuten als Gehilfin tätig. Ueber 30 Jahre führte sie in Iheringssehn bei dem Lehrer Albers den Sonshalt. Dort war fie bei jung und alt unter dem Namen "Mesters Anna" befannt. Nach dem Tode bes Hausgeren führte fie den Hansstand bei verschiedenen Familien, bis fie chilieftlich als Pflegerin der Wiewe Schön nach hier fam. Rach deren Woleben blieb fie in deren Wohnung und führt heute noch ihren Haushalt allein.

od. Olberjum. Bon der Binnenichiffabrt. Die Lage der oftfriefischen Fehnschiffer war im verflossenen Commer und ist auch heute noch zufriedenstellend. Die Arbeit be? Torsverfrachtens und Absahrens ist in diesem Jahr so gut wie beendet. Es sahren zwar hin und wieder noch einige Weutschiffe auf dem Fehntsertief und den Verbindungskand-len, doch ist die Torschiffsahrt durchweg erledigt. Im verflossenen Sommer hatten alle auf den Fehnen beheimateten Mutt-, Watt- und Seeschiffe wieder Beschäftigung gesunden. Auch ist zurzeit noch eine große Anzahl Schiffe damit besschäftigt, sür den Fistus Basaltsteine, Ziegelsteine, Reisig (Busch) um. zu den Buhnenbauten nach den Inseln zu besätzen und klieben Buhnenbauten nach den Inseln zu bes fördern, während kleine Schiffe noch mit den Lieferungen von Sand, Steinen und ionstigen Frachten beschäftigt find. Ein Teil ber Weuttichiffe hat bis fpat in ben Herbst hinein zu tun, den Bauern jur Verbesserung der Ländereien frif hen Schlid von der Ems heranzuschaffen.

permin. Die ichablichen Rachtfröste haben fich in biefem Sahre recht frühzeitig eingestellt. gen Woche und in den letten Nächten hat es jo ftark gefroren, daß die noch draußen befinlichen Früchte, grüne Bohnen, Gurten, Tomaten und teilweise auch schon die Runtel- und Stedrüben angesvoren sind. Das Laub der Bohnen und Gurken ist schwarz gesvoren. Die Obsternte ist in diesem Jahre nicht vielversprechend. Die erste Baunrblitte nurg uns ter der kalten Witterung fehr gelitten haben. Aepfel und Birnen gibt es hier und in der weiteren Umgebung nur febr menig.

otz. Remels. Es dehnt sich das Dorf. In unserer Gegend ist das Bauhandwert das ganze Kahr hindurch voll beschäftigt gewesen. Mehrere schmucke Neubauten wurden errichtet. Jest läst sich der Mechanikermeister R. Wilken eine neue Bertstatt bauen, die in nächster Zeit fertiggestellt

otz. Schwerinsdorf. Es wird gebaut. Am Waldrand, unmittelbar neben der Akkermannschen Gastwirtschaft, wird ein Neubau, in dem eine Gaftstätte eingerichtet werden wird, errichtet. Das neue haus durfte in Kurze fertiggestellt fein. - Ein neues Runftbungerlagerhaus wurde hier an der Landstraße gebaut.

otz. Stallbrüggerseld. "Dider as all annern." Der hiefige Einwohner Joh. Blant erntete dieser Tage eine Runtelrübe im Gewicht von 1614 Pfund. Es ist eine Seltenheit, daß derartig schwere Früchte auf unserm leichten Boden wachsen.

otz. Stidhausen. Arges Pech hatte hier gestern ein Lastfrastwagenbesitzer aus Korngeorgesehn Ms er Tiere zum Gallmarft fahren wollte, erlitt fein Wagen einen Uchlenbruch.

ota. Böllenerfehn. Die gartnerifchen Unlagen vor dem heim der Deutschen Jugend, das im vorigen Jahr hier errichtet, hat nun eine fehr gefimactvolle Gingannung erhalten. Die aus Holz hergestellte Einfriedigung wurde von der Jugend selbst hergestellt und eingebaut.

Olis dem Reiderbourd

Weener, ben 9. Oftober 1936.

Haienausban wirilich notwendia

otz. Wie notwendig der großzügige Ausbau bes Hafens in der Tat ist, erwies sich erst wieder in diesen Tagen, in denen reger Shiffsverkehr hier herrschte. Borgestern lagen zwei Schiffe vor ber Einfahrt, die nicht einlaufen und anlegen konnten, da ein großer Motorschoner im Safen lag und eine Getreibeladung loichte. Gines ber Schiffe, bas mit Baumaterialien aller Art beladen war, hat bis gestern morgen gewartet und ift dann, ohne feine Ladung los geworden zu sein, wieder abgesahren. Das Ausladen konnte nicht vorgenommen werden, da kein ordentlicher Plat an der Kajung dazu vorhanden war.

Es muß Wunder nehmen, daß in dem Hafen von Weener bei dem jetigen Zustand des Hasenbedens und der geiamten Anlagen überhaupt noch soviel Shiffsvertehr herricht, ande-

cont. Die Rednerin behandelte eingehend die Organnacion des Frauenamies. Sie erläuterte die Gliederung der Betriebsgemeinichaften. Alle etwaigen Rlagen, Beichwerden usw. seitens der noch in den Betrieben arbeitenden Frauen und Mädchen sind an die Bertrauensfrau des betressenden Betriebes zu richten. In welchem Betrieb sich Frauen auch betätigen, sie werden auf jeden Fall vom Frauenamt der OUF betreut. Die Kreiswalterin sprach dann noch siber die Ausgestaltung der Arbeitsräume in den Betrieben, über Berufsfrantheiten und ahnliche Fragen. 3m zweiten Teil ihres Bortrags verbreitete fich die Rednerin über die Hausgehilfinnen, die in ber Reichsfackarume der Hausgehilfinnen zuiammengerchloffen find. In Diefer Fachgruppe werben alle Hausangestellten unter ber Bezeichnung "Hausgehilfin" geführt und in bieier betreut. Die Robnerin

bemängelte es, bag es immer noch Bolfsgenoffinnen gibt, die sich als "Frau Dottor", "Frau Pastor" oder "Frau Regio-rungerat" anreden lassen. Der Hausgehilfin steht im ersten Jahr ein Urlaub von vier Tagen, im zweiten Jahr 8 Tage, im dritten 12 Tage Urlaub zu. Wegen Krankheit kann keine Hausgehilfin entlassen werden. Die Sprecherin trug zum Schluß ihres Vortrags ein Gedicht der Reichsfrauenschaftsleiterin Frau Scholt-Alink vor. Nach humoristischen Gestangsdarbietungen und Vorträgen von plattdeutschen Heis matgedichten brach Fräulein henzel über haus und Volkewirtichaft. Sie forderte jur Sammlung von Lumpen und anderen Rohstoffen auf und gab bekannt, daß nach Weihnachten Rurie für Spinnen, für Beben und Baden abgehalten werden. Beiter forderte fie gur Materialsammlung für Handarbeiten auf. Die Ortsfrauenschafts-leiterin gab befannt, daß die nächsten Blodabende am tommenden Mittwoch stattfinden wurden. Im Altersheim werben Nähabende stattsinden. Frau Henning schloß mit einem Appell zur tatkräftigen Mitarbeit am Binter-hilswerk. Der zweite Teil des Abends war dem Erntedant gewidmet und wurde mit der Vorführung von Erntetänzen und anderen Darbietungen ausgefüllt.

otz. Beichenumban, Gestern vormittag murde in das Hauptgleis am hiesigen Bahnhof eine neue große Beiche eingebaut. Der Zugverkehr wurde für die Zeit des Einbaues des neuen Stückes auf ein anderes Gleis umge-

otz. Ein eigenartiger Unfall ereignete fich geftern auf ber Bunder Landstraße. Eine Nadfahrerin wurde plötlich in der Nähe von Tannenhof ohnmächtig und stürzte vom Rabe, wobet fie fich Verletungen am Kopfe zuzog.

otg. Bunde, . Stragen perrung. Wie ber Landrat bekannt gibt, wird die Landstraße erster Ordnung von Bunde siber Dihumer-Verlaat nach Oldendorp zwischen Kilometer 0,816 bis Kilometer 4,4 in der Ortslage Bunderhee megen Ausführung von Pflasterarbeiten mit sofortiger Birfung bis auf weiteres abwechselnd halbseitig gesperrt. Die fenntlich gemachten einzelnen Baustellen sind langsam ju befahren. Den Anordnungen der Bauleitung ift unbedingt Folge zu leisten.

otz. Weenermoor. Der Geiseweg in unserer Ortschaft wird ausgebessert. Die vielen tiesen Löcher im Weg werden ausgessült, die Arbeiten sollen bis zum 15. ds. Mts. beendet sein.

Mark

Bericht über den Markt (Gallimarkt) von Leer-Oftfr.

A. Großpiehmarkt. Bum beutigen Bucht- und Rugviehmarkt waren angetrieben : 3358 Stück Großvieh

Auswärfige Käufer zahlrei handel:	ch vertreten.		
bochtrag. u. frischmilche Küb	2. Sorte langlam		Mk.
hoche u. niedertrag. Rinde	3. Sorte schlecht v 1. Sorte schlecht 2. Sorte schlecht 3. Sorte schlecht	350-450 450-525 375-450	mk.
güste, zeitmilche u. fahre Küh	o. Docte finteent	300-360	Mk.
Hährige Bullen	1. Sorte langlam 2. Sorte langlam	400-550	Mk.
1/2jährige Kuhkälber	3, Sorte lang am	225-300 250-300	Mk.
½jährige Bullkälber	mittel mittel lælecht	110-180 275-350	Mk.
1—2jährige güste Rinder Kälber bis zu 2 Wochen	mittel	100-180 220-325 20-30	Mk.
Gesamttendeng: Sehr Schlepr	end oroßer Heher	fitand	

B. Mleinviehmarkt.

112 Stück Aleinvieh. handel: Gut geräumt.

Beste Tiere über Rotig.

Ferkei bis 6 Wochen 5-9 RM., Jerkel von 6-8 Wochen - RM., Laufer 25-45 RM., Schafe 33-50 RM., Lammer - RM., diegen -

C. Pferdemarkt. Antrieb: 465 Pferde feder Gattung.

handel verhältnismäßig gut, Käufer gablreich verfreten.

Polljahrige Pferde 1. Qualität 1100-1400 Mk., polljahrige Arbeitspferde 700–1100 Mk, ältere Arbeitspferde 400–600 Mk, 3jährige Pferde 800–1100 Mk, 2jährige Pferde 800–1000 Mk, Enter-fohlen 700–850 Mk, Ablasfohlen 350–550 Mk.

Samtliches auf dem Markt aufgetriebene Rindvieb ist gegen Mauls und Klauenseuche schutzgeimpst und durch einen Seuchens sonds gegen Mauls und Klauenseuche gesichert. Nachster Große u. Hleinviehmarkt am 14. Oktober 1936. Markt-

beginn 81/2 Uhr morgens. Nächster Pferdemarkt am Mittwoch, dem 28. Oktober 1936.

Antzin Thiffbunddungen

Ember Hafenverlehr

Ungefommene Seeschiffe: Thor, Kapitän Albers, Master Frachtsontor, Neuer Hibar, Kabitän Kabitän Hollein, Master Hager & Schmidt, Kener Hasen: Bibar, Kabitän Hollein, Master Hager & Schmidt, Kener Hasen: Hebem Master Hager & Schmidt, Kener Hasen, Stabt Emben, Kabitän Kollmann, Master Lexan, Scharban Neuer Hasen. — Uhgegangene Seeschiffe: August Blume, Kapitän Rander, Waster Frachtlontor; Sir Ernest Callel, Kapitän Deberg, Master Kracktlontor; Kreeda, Kapitän v. d. Keckr, Master Kracktsfontor; Godfried Giveren, Kapitän Schröber, Waster Stacktsontor; Godfried Giveren, Kapitän Simmerunann, Master Kracktsfontor; Arthur Kunskmann, Kapitän Zimmerunann, Master Kracktsfontor; Konsul Schulke, Kapitän Riefer, Master Schulke & Bruns.

Papenburger Hafenberkehr.

Angelommene Schiffe: Dampfer Friffa VIII, Frühling-Norden, leer von Norddeich; Schledder Stadt Leer, Köffer-Leer, leer von Emben; Muttichiff & Gebrüder. Tungebloed-Kapenburg, leer von Geener; Muttichiff Kofef, Kütten-Kaapenburg, leer von Brual; MS Gretel, Hogelicht-Leer, mit Stückgut von Leer; abgeährene Schiffe: MS Confordia, Deters-Barfel, leer nach Leer; MS Grete, Kendt-Kapenburg, mit Torf nach Solltborg; MS Grete, Kee-Kapenburg, mit Torf nach Solltborg; Muttichiff Christine, Bollsm-Weftrhauderfehn, mit Torf nach Terborg; Muttichiff Christine, Bollsm-Weftrhauderfehn, leer nach Dikum: Muttichiff Zwebrüder, Sürfen-Kapenburg, leer nach Viehum: Muttichiff Zofef, Kiitetn-Kapenburg, mit Bement nach Viehum; Muttichiff Iofef, Kiitetn-Kapenburg, mit Bement nach

Rechtsschut bes Arbeitsdankabzeichens!

Laut Bereinbarung der Reichsleitung des Arbeitsbankwerfes e. B. und der Geheimen Staatspolizei vom 12.9.1936 ift das Reichsarbeitsdankabzeichen unter Rechtsichus geitelle und die polizeilichen Dienistellen find angewiesen worden, wwohl auf den rechtmäßigen Berkauf der parteiamtlich geichütten Arbeitsbanfnadel als auch auf beren Träger itrengitens ju achten und Berftoge jur Unzeige zu bringen.

Um unjere Rameraden und Kameradinnen, die die Berechtigung jum Tragen bes Abzeichens haben, por Unannehmlichkeiten zu ichützen, weisen wir darauf bin, daß die breisteilige Mitgliederfarte mit der laufenden Monats marke oder mit dem Entwertungsftempel im betreffenden Feld versehen (bzw. die weiße Ausweistarte) von dem zum Tragen der Nadel berechtigten Kameraden ober Rameradinnen und fördernden Mitgliedern ftanbig mitguführen ift.

Für den 10. Ottober:

Sonnenaufgang 6.49 Uhr Mondaufgang 1.19 Uhr Monduntergang 15.47 Uhr Sonnenuntergang 17.47 Ubr

Bochwaller

Borkum 6.32 und 19.26 Ubr Norderney . . . 6.52 und 19.46 Ubr Leer, Hafen . . . 9.25 und 22.21 Ubr Weener . . . 10.15 und 23.11 Ubr Westrbaudersehn . 10.49 und 23.45 Ubr Papenburg, Schleuse 10.54 und 23.50 Ubr

Wetterbericht des Reichswetterdienstes Ausgabeort Bremen:

Die Abschrig des Luftbruckgefälles hat eine Beruhigung uns ferer Wetterlage gebracht Die damit zusammenhängende nächtliche Ausftrahlung führte zu starter Temberaturerniedrigung. In Bremen kam es in der Nacht zum Downerstag zu 4 Grad Krost, in Bodennähe wurde sogar 6 Grad unter Rull beobachtet. Im Tage stieg — durch startere Ausftrastung — die Temperatur auf über 10 Grad an. Eine wesentliche Beränderung ist in den nächsten Tagen nicht zu erwarten, da die östliche Strömung durch die über das Wittelmeer wandernden Störungen, bestehen bleiben wird.

Aussichten für den 10.: Bei meist östlichen Winden ftärter bewöllt, keine oder nur unbedeutende Niederschläge, Tempenatur wenig

Aussichten für den 11.: Bei um Oft brehenden Winden immer noch unternormale Temperaturen.

Gefallene Regenmengen in Millimetern Mitgeteilt von B. Jokubl, Optiker, Leer

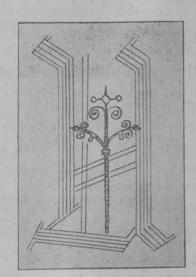
RSDUB Areisleitung Afchendorf-Hümmling,

Ortsgruppe Papenburg.

Am Sonntag, dem 11. Ottober 1936, findet jur die erfte Bereitschaft Papenburg Bereitschaftsbienst, verbunden mit einem Nebungsichiehen, ftatt. Alle Bellen- und Blodleiter der Partei und ihrer Gliederungen find verpflichtet, an diesem Dienst teilzunehmen. Die Kameraden, die in Papenburg-Untenende und Botel wohnen, treten um 7 Uhr morgens auf dem Marktplat Untenende an, die Kameraden, die in Papenburg-Obenende wohnen, treten um 7 Uhr morgen? auf dem Marktplat Obenende an

Varocke Bürgerhäuser in Emden

Bilbbericht ber "DE3."



nlängst sprach der Landesleiter der Reichskammer der bildenden Künste, Architekt Fride =Oldenburg, vor Emder Architekten von seiner Entdecker-Freude, die er bei einem erstmaligen Gang durch Emden angesichts der vielen schönen alten Häuser gehabt habe. Die zahllosen Bauten der mannigsaltigen Stile und Zeiten geben der alten wasserverbundenen und weltoffenen Stadt mit den vielen blihenden Kanälen und überschneidenden Brücken ein einmaliges Gesicht, einen Charakter. Keine Stadt Deutschlands kann deshalb mit Emden verglichen werden, mögen auch einzelne Aehnlichkeiten, bauliche Einflüsse und Parallelen gelegentlich seste gestellt werden können. Aber in der Grundhaltung ist Emden einmalig.

Dem Fremden nötigen zunächst die vielen schönen Bauten der Renaissance mit den bewegten üppigen flandrischen und den nüchternen, säuberlich ausgerech-

neten holländischen Giebeln Achtung gab. Er bewundert einige schöne Beispiele niederdeutscher Backstein-Gotik. Dann aber bleibt er gedankenvoll vor einer ganzen Reihe schöner Barod-Häuser stehen. Sie sind in ihrer Besonderheit so fesselnd eigen-wüchsig, selbst in ihrer zeitgebundenen Baugesehlichkeit, daß man sie nie übersehen und auch so leicht nicht vergessen kann. Sie sind mitbestimmend im Gesamt-Baucharakter der Straßenzüge. Die mächtigen Schwünge ihrer Giebel triumphieren hier und da über die thythmisch verwirrende, bejahrte Giebelwelt der Altstadt mit ihren Ecken und Erker-Wiken, den spisssindigen Türmchen, den großväterlichen Treppchen und Gäßchen. Sie stehen auch lebenssreudiger neben den hochgiebligen Großmutter-Gesichtern der alten Speicherhäuser aus der Zeit Friedrichs des Einzigen von Preußen, die sparsam und nüchtern preußisch ausschließlich ihrer Bestimmung zu dienen wissen.

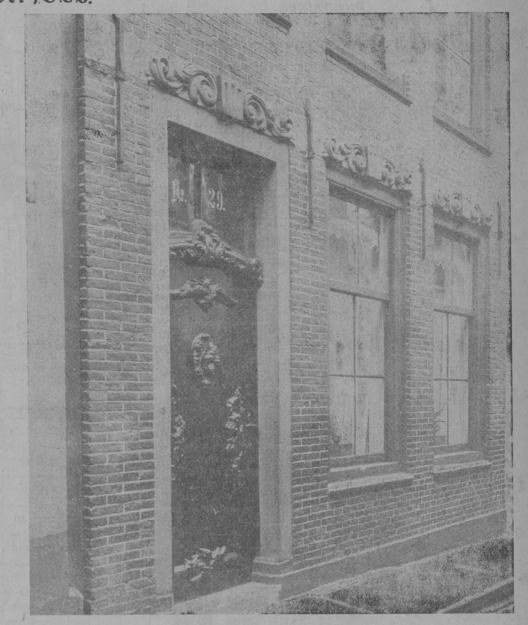
Die breiteren und höheren Barod-Fenster der Bürgerhäuser aber öffnen sich verslangender dem sparsamen Sonnenlicht, das hier an der Küste meist noch der Nebel siltert und das Wasser aus seiner bewegten Spiegelscheibe tändelnd zurückstrahlt.

Das Barod ist hauptsächlich raffisch geb unden, wenn es auch zeitlich begrenzt erscheint. Ausgehend vom derb lebensfreudig en Menschentum germanischen Bluterbes in Oberitalien, zieht das Barod als siegender Ausdruck des dinarischen Rassebestands teiles über die Alpen nach Banern, Schwaben, in die Pfalg, wo es überall auf die raffenseelisch gleichen Boraussetzungen trifft, und erobert nun langjam im Laufe des siebzehnten und achtzehnten Jahrhunderts ben beutschen Lebensraum. Dinariertum bestimmt in diesen beiden Jahrhunderten das deutsche Lebensgefühl, durchsetzt von gallischer Pruntsucht und Tändelei. Auch die anders gearteten deutschen Menichengruppen gleichen fich biefer neuen Norm bes Barod auf allen Gebieten an. In ber Musik händels schwingt — wie in baroden Giebeln — die mächtige Kantilene aus und findet ihre Triller und Schnörkel ebenso selbstverständlich, wie die Bautunft nun ihre statische Geradheit zu buchten und zu biegen beginnt und in Schneden-Formen oder steinernen Trillern den baulichen Schluß-Afford vorbereitet. Die neue erregte Daseinsfreude des Barock spricht jest ebenfalls aus den geschweiften Formen der Möbel. Ia, die ehedem geraden Beinchen des Fußbankchens frümmen fich zu Dadelbeinen, als stünde das Schemelchen auf vier Bag-Schlusseln . . . Die Spigen-Jabots und die Spigen-Manscherten der Gevatter - bas find im Grunde nur die Triller der Männerkleidung. Und gar erft die Allong e-Periide!

Wenn nun das baroce Lebensgefühl und sein baulicher Ausdruck nach Ostfriesland gelangen, so wird ihnen zunächst der größte Ueberschwang abgestreift. Der Oststiese formt das Barock um. Er bestimmt dahin den fremden Baumeister. Er kennt keine gedrehten Säulen, kein übermäßig ausladendes Pathos in den Verzierungen. (Ebensowenig wie er jodeln würde.) Das Emder Barock wird — entgegen dem Urtrieb dieses Kunst-Willens — schlank, schlicht, gegliedert, nachdenklich, abgewogen Vom Blick-Punkt des Süddeutschen aus würde man sogar von Nüchternheit sprechen. Wir empfinden aber gerade in den barocken Emder Bürgerhäusern die besondere Haltung, jene Urbanität und Weltossenheit, die ein bezeichnendes Wersmal der alten Hansa-Städte sind. (Emden freilich wurde nicht Hansaskat, da es 1579 wegen seiner Freundschaft mit englischen Kausseuten Mißtrauen bei der Hansa erregte!)

Und so zeigt sich in der Reihe der baroden Bürgerhäuser eine einheitliche, man muß sagen, friesische Haltung, weil ein rassisch bedingtes Formgefühl auf herbere, härtere Menschen trifft.

Leider stehen viele der baroden Bürgerhäuser in schmalen Straßen und Gäßchen verborgen, so daß der Photograph sie in ihrer besonderen Schlankheit meist nicht mehr ganz auf die Platte zwingen fann. Ihre Fassaden veranlassen den Betrachter ja auch



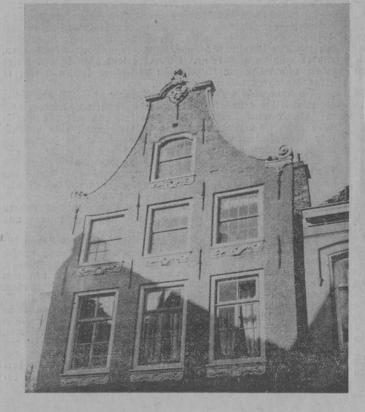
ohnehin häufig genug, sie mit einem "Seitenblid" in sich aufzunehmen und damit ihr tollkühnes Linien-Leben wie ein Spiel mit der Perspektive hinzunehmen. Eins ist nur bedauerlich: Fast ausnahmslos wurden diese leichtlebig-ernsten Häuser in ihrem zierlichen Ziegelbau mit Sandstein-Gliederungen sinnlos verputt — zum Teil ganz, zum Teil halb — oder noch schändlicher: mit Delfarbe gestrichen. Sie haben dadurch an Eigenart unendlich viel eingebüßt. Eine Anzahl schöner Haustüren sedoch blieb so ziemlich unverändert. Ihr Anblick gibt immer wieder von neuem Freude an der sormenden Phantasie einer versunkenen Zeit.

Emden ist reich an diesen Häusern. Wenn man über die äußere Berschandelung der Fassaden hinwegzubliden vermag, dann wird man immer wieder das Formgesetz des Barod in der wesentlich norddeutschen Zurückhaltung in vielen Straßen der Stadt seststellen können. Diese Häuser in der Großen Brückstraße, in der Großen Burgstraße, Großen Deichstraße, Großen Straße und in der Nähe des Neuen Markts zeigen in den sangen, oft bunten Häuserzeilen immer wieder das edle Maß, bei aller schwingenden Linien-Freude in den Giebeln, gegenüber den Knallprotz-Bauten der Gründerzeit und der Borkriegszeit, die im Unmaß überladener Stuck-Fassaden die Schande baulichen Ungeschmacks und architektonischer Berwilderung zeigen.

Unsere Baugesinnung, die durch die weltanschauliche Grundlage des Nationalsoziaslismus bestimmt wird, ist wesentlich anders als das Barock. Es ist auch für schafsende Künstler unserer Zeit nicht möglich, die Formen der Vergangenheit ihrem eigenschöpfesrischen Wesen und Schafsen aufzuzwingen. Aber ein Blick in die Zeiten, da die deutsiche Seele sich mit nachbarlichem Formwillen und nachbarlichem Lebensgesühl ernstlich auseinandersetzt und Formen schuf, in denen die deutsche Seele mit Fremdem anerkennend und ablehnend zugleich zu ringen scheint, ist reizvoll und ein Drama eigener Art.

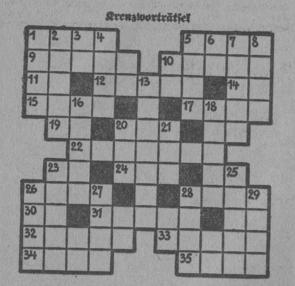
Die Zeichnung im Initial ift einem Bier-Anker in der Belgerftrage nachgebildet.







RATSEL: ECKE



Waagrecht: 1. großes Gewässer, 5. Kontormöbel, 9. grieschischer Sänger, 10. unterste Kaste in Indien, 11. Sonnengott, 12. Wis 14. Flächenmaß, 15. Singvogel, 17. biblischer Drt, 19. Strom in Sidirten, 20. Kavagei, 22. Kaubvogel, 23 Kluß in Kurland. 24. Geländesenkung, 26. Lebenssaft, 28. Gewärz, 30. römische Kuvsermünze, 31. Ungezogenheit, 32. Wasse der Naturvöller. 33 Nebenslußdes Kheins, 34. Stadt in Welfalen, 35. Braustoff. Senfrecht: 1. Blanet, 2. Muse, 3. Tiervrodust, 4. Sumphyslanze, 5. Gartenanlage, 6. Auerochs, 7. Schlinggewäcks, 8. Berpadungsgewich, 10. Fluß in Morditalien, 13. Dasensadt auf Sizilien, 16. Gewinnung von Koblen im Wergbau, 18. Südamerikanlisches Gebirge, 20. Haumteil, 21. Fisch, 23. dänische Insel. 25. Lesebuch für UWC-Schützen, 26. Stadt am Kaspischen Meer, 27. Stadt in Kußland, 28. Fleinster Teil, 29. Speisewürze.

Silbenrätfel

Aus den Silben:

a — be — bell — bi — camb — eh — en — e. el — gen — belm — bir — bolk — i — ing — fan — fing — le — li — ma — mel — mil — na — nan — ne — ne — non — or — re — fa — fe — fel — te — te — tor — town — trom — turn — wer find 19 Wörter zu bilden, deren erste und vorlezte Buckfaben, lestere von unten nach oben gelesen, ein Worte Shasein, lestere von unten nach oben gelesen. Die Wörter bedeuten:

bedeuten:

1 Gefäß, 2 Musikinstrument, 3. Spinnentier, 4. ethisser Begriff, 5. Musikinstrument, 6. Sowimmvogel, 7. Gesichtsteil, 8. Klanet, 9. Gewürz, 10. Laubbaum, 11. Herdenwächter, 12 Gebäd, 13. inneres Organ, 14. Aussenthaltsbeweiß, 15. schädlicher Schmetterling, 16. Stadt in China, 17 Berg in Tirol, 18. Stadt in Schottland, 19. beutscher Raturforscher.



Durch Aussählen und Miteinanderverbinden der Buch-ftabengruppen entsteht ein Sinnspruch. Die Buchstaben-Grup-pen stehen stets in gleichem Abstande zueinander. Begonnen wird oben Mitte.

Röffelfprung

her-	denn	und	sel-	die	man	hen	klein
spa-	dich	brust	madst	drük-	ber	stolz	dich
ben	aus	zie-	nicht	mach'	noch	will	se-
ne	Sri	du			ke	dich	klei-
schei-	ga-	auf	rat	nur	ner	dich	tig
den	du	be-	sein	dich	wich-	hö-	ha-
ne	den	gen	hen	ein	Іав	breit'	Ιαβ
mußt	ze-	dei-	aus	zei-	ren	ben	dich

Ein Wort - zwei Sinne Es sind Wörter zu bilben, beren jedes einzelne zwei verschiedene Begriffe darstellt. Die Anfangsbuchstaben der gefundenen Wörter nennen, aneinandergereibt, einen berühmten Pädagogen.

Tihmten Kadagogen.
Die zu suchenden Wörter haben folgende Bedeutung:

1. getäselter Fußboden — Theaterplat, 2. Kindeskind — Kukknöchel, 3. sandwirtschaftlicher Beruf — Europäer, 4. Fechtbied — Stuse der Tonleiter, 5. Teil des Schubes — Beräußerung, 6. optisches Erzeugnis — Hilsenfrucht, 7. Säugetier — Schlange, 8. hober Hut — Walze, 9. Schweizer Kanton — Beförderungsmittel, 10. griechische Friedensgöttin — weiblicher Vorname.

Auflösung der Rätsel vom letzten Sonnabend

Auflösung zum Areuzworträtsel Waagrecht: 1. Anam, 5. Hain, 9. Lama, 10. Esse, Irma, 12. Koer, 13. Ares, 14. Bero, 15. Dist, 19. ra, 23. Arie, 24. Apia, 25. Maß, 26. Gier. 27. Ente.

Senfrecht: 1. Alia, 2. Narr, 3. Amme, 4. Maas, 5. Hers, 6. Alive, 7. Jer, 8. Nerv, 15. Dame, 16. Fran, 17. Lift, 18. Lefe, 19. Bage, 20. Apis, 21. Ries, 22. Aare.

Auflösung sum Silvenrätsel
1. Nagel, 2. After, 3. Chiemsee, 4. Beiger, 5. Urne, 6. Ase. 7. Hunne, 8. Mimose, 9. Erato, 10. Muntius, 11. Ernte, 12. Reval, 13. Niobe, 14. Innung, 15. Erfer, 16. Drobne, 17. Rappe, 18. Island. — Radzuahmen erndes drigt einen Mann von Robs.

Muflösung zum Kösselsprung (Bersteinerter Schmerz.) Mir ist's, als ob die Tränen, / Die ich um dich geweint, / Zurück in meine Seele / gefehrt und dort versteint. / Und all' der Liebe Külle, / Die schläft, vom Stein verdeckt, / die wäre dein geworden ,/ Hätt'st du sie einst geweckt. (Beinert).

Auflösung zur Denksportausgabe: Rechtzeitig gewer-In der Beit seiner unsreiwilligen Muße hatte der ende Gelegenbeit genug gebabt, sich eine kleine Borric auszubenken. Er regulierte die Gewichte der Wanduhr daß sie kurz vor bak fünf eine bestimmte Höhe erreichtet. Dann schob er den Nachtisch mit der Klingel unter die Ubr und genau zur vorgesehenen Zeit drückte das Uhrgewicht auf den Klingelknopf.

1. Kugel, 2. Arofa, 3. Rabat, 4. Avijo, 5. Wagen, 6. Avola, 7. Nebel, 8. Elife.

Auflösung zum Mätscl-Nachtisch Früchte: Apfel, Birne, Erbbeere Erdbeere, Drange, Traube. Boe, Abt, Boa, Tee — Oboe.

Heiteres

Die Klase hatte Naturkunde, und der Lehrer fragte: "Kannst du mir etwas über den Tiger sagen, Werner?"
"Der Tiger ist wild, geschmeidig, hat hell- und dunkelbraune Streisen und schreibt schlecht , fing Werner etwas unsicher

"Was? Der Tiger schreibt schlecht?" fragt der Lehrer. "Wie tommst du darauf?"
"In meinem Buch steht doch, daß er eine "furchtbare Klaue' hat!"

Somen / Roman von * Gertrud * v. Broddorff Tunfulblown

(Rachbrud verboten.)

Borspiel

Im Jahre 1900 reiste der junge Kaufmann Hannes Sartorius von Hamburg nach Südafrika, um bet einer Kirma in Kapskadt eine Stellung anzunehmen. Auf dieser Reise machte er zwei Bekanntschaften, die für sein künftiges Leben von entscheidender Bedeutung sein sollten. Die erste war die mit einem ichlanken, hochgewachsenen Manne in den Dreißigern, dem jesdermann auf den ersten Blid den deutschen verzeichnete, umd dei wohl die Schiffsliste ihn nicht als solchen verzeichnete, umd dei dem Sartorius die der seinen entsprechende Neigung entdeckte, stundenlang an der Reling zu lehnen und das wechselnde Spiel des Wassers zu betrachten. Angesichts der englischen Küste gestieten sie in das erste oberzlächliche Gespräch. Sartorius erssuhrt bei dieser Gelegenheit, daß der andere dem Burentrieg entgegenzeise, um dort auf seiten der Minderheit zu kämpsen, und die nachlässig hingeworsene Bemerkung machte auf ihn einen tiesen, sast erschützternden Eindruck. Sein eigenes Leben einen tiefen, fast erichütternden Eindrud. Gein eigenes Leben war bis dahin friedlich und gleichförmig dahingeflossen, und obwohl er einige Jahre in England gewesen und seder Art ron Sport sehr zugetan war, so hatte er sich doch daran gewöhnt, die meisten Dinge sozusagen unter dem Gesichtswinkel des Kontorschemels zu betrachten. Der Begriff Krieg war ihm etwas Fremdes, Drohendes und Unheimliches, und die Tatslache, daß jemand aus freien Stüden eine weite Reise untersöhmen.

eiwas Fremdes, Drohendes und Unheimliches, und die Tatlache, daß jemand aus freien Stücken eine weite Reise unternähme, nur um an ihrem Ende mit jenem Gespenst zusammenzutreffen, erschien beinahe unsahder.

Sein Reisegesährte lächelte zu dieser Auffassung, ohne sich
die Mühe zu nehmen, ihn zu bekehren und das natürliche Uebergemicht seiner Persönlichseit geltend zu machen. Er war
ein Wensch von bestechenden äußeren Borzügen; seine sehnige Reiterfigur sederte in allen Gelenken; sein etwas müdes und
hochmittiges Gesicht mit den tiesstegenden Augen mochte den Frauen leicht gesährlich werden. Wenn er sich undeobachtet wähnend, in seinem Deckuhl lag, konnte man in diesem Gesicht oft einen Zug sinsterer Härte oder grausamer Verzweislung bemerken. Wurden dann in der Rähe Schritte vernehmbar, so verwandelte es sich sofort wieder in müden Hochmut oder lächelnde Liedenswürdigkeit, se nach dem besonderen Verhält-nis, das der Ruhende dem sich Nähernden gegenüber einnahm; denn seine Bewertung der Persönlichteiten seiner Umgebung war demerkenswert verschieden. Gegen die meisten zeigte er sich aufsallend zurückhaltend, und diese rächten sich dadurch, daß sie ihn ihrerseits sir unausstehlich erklärten und geheimnis-voll durchblicken liehen, daß eine berartig schrofte Absonderung ohne Zweisel ihre besonderen Gründe haben müßte. Bald darauf hatte der Bordklasschlich erklärten und regede woher, daß der Rittmeister Resterland einer undurchsichtigen bemächtigt, und ohne fein Butun erfuhr Sartorius von irgend-woher, daß ber Rittmeister Westerland einer undurchsichtigen Geschichte willen mit ichlichtem Abichied entlassen worden sein

Sartorius wies das Gerede so schroff von fich, daß es sich nicht wieder zu ihm heranwagte. Denn die Gespräche zwischen

ihm und Westersand hatten inzwischen an Länge und Inhalt gewonnen und ihm hin und wieder einen Einblid in die Seele des andern gestattet. Er hatte begriffen, und so weit schien das Gerücht recht zu behalten, daß der andere eine versborgene Last mit sich herumschleppte und daß er den Rrieg suchte, um mit dieser Last so oder so sertig zu werden. Wenn er lebendig aus diesem Krieg hervorgehen würde, sagte Westerland eines Abends, dann würde er irgendwo unten auf deutsichem Gebiet eine Farm sausen, irgendwo in der Wildnis und Einöde, wo das Leben beständigen Rampf und beständige Anspannung bedeutete. "Denn die leichteren Aufgaben", sagte er, "sind nicht sur mich geschaffen. Ich brauche etwas, was meine ganze Zeit und Krast in Anspruch nimmt und mich abends todmüde hinsinken läßt, ohne noch einem einzigen Gebanken Raum zu geben."

abends todmude hinfinten lagt, ogne noch einem einzigen Stanfen Raum zu geben."
Anch diesem überraschend persönlichen Ausspruch, der sast einem Bekenntnis glich, entstand eine kurze Stille zwischen ihnen. Dann fragte Sartorius, ob Westerland schon eine bestimmte Gegend für eine Farm in Aussicht genommen hätte.

stimmte Gegend für eine Farm in Aussicht genommen hätte.

Westerland zog daraushin eine Karte aus der Tasche, entstaltete sie und umzog mit dem Zeigesinger nachlässig ein Gestiet, das sich auf der Zeichnung als großer weißer Flech darsstellte und nur hier und da durch eine blasse Schattierung von Gebirgszügen besett war.

"Aber das ist sa die Wüste", sagte Sartorius und wußte nicht recht, warum es ihm bei der nachlässigen und gleichgültisgen Gebärde des andern den Atem verschlug.

"Ganz richtig, die Wüste", antwortete Westerland ruhig.
"Aber hier ist der Fluß", er deutete auf die dünne schwarze gend sein, in der sich seben läßt, denn ich habe mir erzählen lassen, daß in Südasrita die Kähe von Wasser eine große Bes

in Sudafrita die Nahe von Baffer eine große Be=

deutung habe."
Db er schon Erkundigungen eingezogen hätte, wollte Sartorius wissen. Ueberhaupt, ob er im Lande irgendwelche perssönlichen Beziehungen besätze. Westerland verneinte beibe Fraschungen, gen ziemlich schroff. Er habe feine personlichen Beziehungen, und er wuniche auch feine. Er werde jest eben in den Krieg

gehen, und wenn die Augeln ihn verschonen sollten, werde er selber hinfahren und sich umsehen.
"Ich habe nicht viel zu verlieren", sagte er. "Ich bin völlig auf mich selber gestellt; ich besitze teine Familie und werde auch in Jutunft feine besitzen. Das Kapital, das mir zur Bersüsgung steht, ist gering, und wenn es etwa durch eine unglücksiche Ankulation verschreiten werde eine unglücksiche Verschreiten.

gung steht, ist gering, und wenn es etwa durch eine unglickliche Spekulation ausgebraucht werden sollte, so würde ich immer irgendwo in den Bergwerken Arbeit sinden."
Sartorius sah Westerland an und sah dann auf Westerlands Hände nieder. Sie waren lang und schmal und sehnig; sie hatten gewölbte Nägel, und man merkte ihnen an, daß sie niemals schwere körperliche Arbeit verrichtet hatten.
Westerland schien einiges von den Gedanken des andern zu erraten; denn er saltete die Karte haltig zusammen und schob dann die Hände in die Tasken.

Sartorius lagte, daß er fich aus geschäftlichen Grunden für längere Zeit in Kapstadt aufhalten müßte, und daß er fich freuen wurde, seinem Reisegefährten nühlich sein zu können. Westerland danste fühl und erwiderte, er würde von dem liebenswürdigen Angebot möglicherweise Gebrauch machen. Seinem Ion war jedoch anzumerken, daß dies eine blohe Höß-lichkeitsanwendung war, und Sartorius hatte die unbehagliche Borstellung, ihm als aufdringlich und lästig zu erscheinen. Dazustimmte auch, daß sich Westerland bald darauf veradschiedete, um seine Kabine auszusuchen, und daß sein Decktuhl in den nächten Tagen leer blieb. Sartorius, der mit bedrücktem Gewilsen nach dem Gesährten ausspähre, konnte nicht recht herzuschingen mas er fich aushigtet Mährend der Moblestern beausbringen, wo er fich aufhielt. Wahrend ber Mahlgeiten bemerkte er ihn wohl; ein paarmal sah er ihn auch in flüchtigem Gespräch mit einer jungen, hellhaarigen Schwester, die sich dis dahin stets in Gesellschaft einiger älterer Pflegerinnen besunden hatte, und deren Reiseziel ebenfalls der afrikanische Kriegssichauplat war. Es erweckte jedoch jedesmal den Eindruck, daß Westerland die Unterhaltungen ichroff und unvermittelt abstrach und Eile hatte, davonzusommen.

brach und Eile hatte, davonzukommen.

Diese Schwester wurde sür Sartorius die zweite wichtige Bekanntichaft. Beim ersten Blick hatte er sie unscheinbar und kaum hübsch gesunden; beim zweiten entdecke er, daß sie tiese, dunkelgraue Augen von großer Schönheit hatte; jest war er so weit, daß er, wenn er sie im Gespräch mit Westerland sah, eine eisersüchtige Regung empfand Er hatte in Ersahrung gebracht, daß sie Maria Höniger hieß und aus Berlin ktammte. Mehr wußte er nicht von ihr. Aber sein Klaz dei Tisch war so gelegen, daß er ihr Gesicht sehen konnte, ein etwas bleiches, regelmäßiges Oval, das sich beim Sprechen und Lachen auf eine überraschende und sast wunderbare Weise beleben konnte. Wenn der Widerschein des Lichts auf ihr bernsteinschenes Haar siel, schien ihre ganze Erscheinung in ein gedämpstes Leuchten gehüllt, und es war schwer, in solchen Momenten den Blick von ihr abzuwenden Uedrigens stellte Sartorius sest, daß sie während der Wahlzeiten oftmals wie abwesend dalaß, als würde sie von einem bestimmten Gedanken start in Anspruch genommen. Auch schien es thm, daß ihre Augen hin und wieder zu ihm zurücksehren, wobei ihre Mundwinkel sich gedesmal ein wenig vertiesten. Diese Beodachtung mochte ins dessenal ein wenig vertiesten. Diese Beodachtung mochte ins dessenal ein wenig vertiesten. Diese Reodachtung mochte ins dessenal ein wenig vertiesten. Diese Reodachtung mochte ins dessenal ein wenig vertiesten. Diese Reodachtung mochte ins dessenal ein wenig vertiesten des Reise gelang es Sartorius wird schwerken.

Retle gelang es Sar= torius, mit Schwester Maria, wie fie hier allgemein genannt wurde, naher befannt ju werden. Er ersuhr, daß sie verwaist wurde, nager betannt zu werden. Er erfunt, das fie berwatt wäre und nach Beendigung des Feldzuges wahrscheinlich nach Swafopmund gehen würde, wo Verwandte von ihr lebten. Als sie die Reise angetreten hätte, wäre ihr ein längerer Ausentschaft in dem fremden Erdteil noch unwahrscheinlich und sast unmöglich erschienen; inzwischen aber hätte sie ihre Entschlüsse

(Fortfetung folgt)



Unfere Jußball-Rundschau

otz. In Ostfriesland wird nach wie vor der Rasensport bevorzugt. Bon seiner überragenden Stellung gegenüber anderen Sportarten hat er aber ganz erheblich eingebüht. Noch
vor zwei Iahren war in Ostfriesland fast ausschließlich der
Fuß ballsport Trumps. heute hat er zwar anderen Sportzweigen auch noch vieles voraus, doch der große Zuspruch zu
zedem Spizenkamps unserer Fußballer ist zur Zeit nicht mehr
vorhanden.

jedem Spizenkampf unserer Fußballer ist zur Zeit nicht mehr vorhanden.

Der Rüchgang des Interesses tritt besonders in Emden in Erscheinung. Es liegt hier weniger an der Verslegung des Sportplazes, wenngleich sie nicht als günstige Vöslung empsunden wird, sondern in der Hauptsache an dem Leistung empsunden wird, sondern in der Hauptsache an dem Leistung sich wund, den die ersten Punktspiele der neuen Serie bestätigten. Wo ist die dominierende Rolle des Biß. Stern geblieden? Der vorsährige Meister der Bezirfsklasse gab nach seinem bedauerlichen Abstieg in die Areisklasse im ersten Pslichtspiel zu Gause eine überraschend schwache Worsstellung nach tattisch versehltem Beginn. Dabei war man mit dochgespannten Erwattungen zum Spiel gekommen, weil das Auricher Debüt in der neuen Umgedung mit dem klaren 3:0= Ergebnis vermuten ließ, daß die routsnierte Emder Mannschaft das Ziel der niedrigen Klasse spielend schaffen würde.

In spielerisch ansprechender Korm, wenn man nicht den krengsten Maßtad anlegt, wirkte die erste Bertretung der Spiel und Sportler in ihrem zweiten und dritten Berbandsstressen. Woh war sie karf vom Bech versolgt, als sie es nicht verstand, Schwächen in der Mannschaftsbeletung durch taktisch bertrend der ganzen ersten Halbzeit viel zu offen gespielt, das immer mehr in Deutschlands Kußballgauen zur Gelztung sommende Sicherhe Talbreihe zu offensiv vorgezagangen. Jusammenfassen lächt sich daher nicht bestreiten, daß der Start der Emder ersten Kreisklasse im neuen Spielschreitentäuschte und Leistung und Juspruch erheblich stärker werden müssen, soll der Fußballsport nicht auf die Dauer von seiner

der Start der Emder ersten Areisflasse im neuen Spieljahr enttäuschte und Leistung und Juspruch erheblich stärker werden müssen, soll der Fußballsport nicht auf die Dauer von seiner Bedeutung in der alten Emsskadt einbüßen.
Die Parole "hie Stern" — "hie Spiel und Sport" für nächsten Sonntag verspricht neuen Antrieb. Ortsrivalenkämpse haben stets ihren besonderen Reiz, neben Lichte aber auch Schattenseiten. Borbedingung ist daher eine umsichtige Leitung durch Auhländere Bistoria-Oldenburg, noch wichtiger allerdings ein ausnahmslos dizipsliniertes Spiel aller 22 Akteure, die sich bei allem lobenswerten Eifer und kämpserischen Einlatz sitz die Ehre ihres Vereins stets vor Augen halten müssen, daß jeder Gegner auf dem Felde ihr Augen halten mussen, daß jeder Gegner auf dem Felde ihr deutscher Bolksgenosse ist und daher ritterliches Spiel eine Selbstverständlichkeit sein muß. Dann wird auch das Bublikum ielbst an einem Ortskamps seine Freude haben und das Spiel einen werbenden Charatter erhalten, der zur Zeit wichtiger ist als ielbst der zahlenmäßige Ausgang. Under Tip? Die Begegnung ist offen, da der Nuhwert der letzten Spiele beider Mannschaft gering war. Vielleicht ist Sterns beste Bertretung in ihrer Gesamtheit so viel höher zu bewerten, daß man ihr einen Knappsieg zutrauen kann, doch dürfen an-dererseits auch die Aussichten für einen Bunktgewinn der Gelbschwarzen nicht zu gering geschäht werden. Aus-ichlaggebend wird die bessere Tagessorm, vielleicht auch eine Portion Glüd fein.

gute Portion Glid sein.

Beide Vereine sind für die richtige Auseinanderseyung bestens gerüstet. Während Stern mit aller Besehung die Punkte zu erobern hofft, hat sich SuS. zu einer Neuformation des Sturms entschlossen, in dem von Itnks nacht rechts stehen: Hinrichs 2, Hinrichs 1, Greulich, Groen, v Iinnelt. Usbrock konnte noch nicht berücksichtigt werden, da er erst im nächsten Monat sür die erste Garnitur spielberechtigt ist.

Im übrigen oftfriesischen Fußballtreis ist die alte Ersahrung stärker zu beachten, daß die Anteilnahme der breiten Masse wächst, lobald die Sailon eine interessante und höcht spannende Auspikung erfahren hat. Die Sportvereinis

ipannende Zuspikung ersahren hat. Die Sportvereinis gung Aurich hat am Borsonntag die Ehre des Tages durch den einzigen Ersolg aller oststressischen Spikenmannichaften gerettet und steht dadurch ersreulich hoch im Kurs. Das läßt sich leider von dem Bf L. Germania nicht behaupten, was weistlich danzelt kadeurstich ist nachdem die Germanen" natürlich doppelt bedauerlich ist, nachdem die "Germanen" der einzige Vertreter in der Bezirksklasse geblieben sind und ihr Abschneiden von hoher Bedeutung für den gesamten heismischen Fußballport ist. Die Schlappe in Bremerhaven ist in der Höhe bitter, erklärlich jedoch durch Erfatzgestellung und die bekannte Tatsache, daß die BiLer seit jeher an der Unterweser in der Regel einsach nicht gewinnen konnten. Ihr Tabellenskand ist mit 3:5 Kunkten verbesserungsbedürstig, doch dasur werden die kommenden Heimspiele schon sorgen. Denn der alte Germanengeist lebt noch und bürgt hossentlich dasur, daß wir wenigstens ein Eisen im Bremer Ligaseuer behalten. Die Sport vere in ig ung Westrhaube wurder die schieden willerdung murker die schieden Mischang murker die

lich ist bislang punktlos geblieben Allerdings wurden die ersten beiden Spiele außerhalb bestritten. Am Sonntag besteht der Plakvorteil, so daß sich selbst der BfL. Rüstringen das Wagnis nicht erlauben kann, mit geschwächter Elf heran-

Entsprechend dem großen Ausschwung, den der gesamte deutsche Sport seit 1933 genommen hat. schmiedete die deutsche National mannschaft in den letzten der Jahren eine Ersolgskette, die sie zu einem der stärksten Gegner auf dem Kontinent machte und ihr den inossitziellen Titel eines Mitgliedes der Kußballkasse eintrug. Der wertvolle Prager 2:1= (0:1)=Sieg bestätigte ihr Können und war nach dem Kazenjammer, der in deutschen Fußballkreisen herrschte, als Korwegens Elan unsere Hossinung auf eine olympische Medaille zertümmerte, doppelt erfreulich. Um kommenden Montag sahren nun sechzehn deutsche Spieler zum zweiten Male über den Kanal. Glasgow und Dublin sind diesmal die Ziele, zehn Monate nach der Londoner Feuerrause, deren 0:3-Ergebnis manchem unzureichend erschien und die dennoch unseren Natio-Entsprechend dem großen Aufichwung, den der gesamte mandem unzureichend erschien und die dennoch unseren Natio-nalspielern die größten Lehren ihrer ganzen Laufdahn vermit-telte. Was die Klasse angeht, so bestcht zwischen Schottland und England tein Unterschied. Schottsand hat im wesentund England kein Unterschied. Schottland hat im wesentslichen die gleiche Mannichaft aufgestellt, die am 4. April 1936 durch ein 1:1 gegen England im Wemblep-Stadion die internationale britische Fuhballmeisterschaft gewann. Unsere Mannschaft hat gegenüber Prag nur geringe Aenderungen ersahren. Für Lenz und Kobierski bilden diesmal die Schalter Szepan und Urban den Linksslügel Das Gesamturteil über unsere Elf, die mit Iacob im Tot, den berden Berteidigern Münzenberg und Munkert, den Lügern Rodzinski, Goldbrunner und Kitzinger II. und er Stürmern Elbern, Gelsch, Sifsling, Szepan, Urban wieder eine gesunde Mischung alterprobter Nationaler und neuer junger Tasente dachtellt, kann nur dahingehend sauten, daß man zu dieser Elf volles kann nur dahingehend lauten, daß man zu dieser Elf volles Vertrauen haben darf. Riesengroß ist die neue Aufgabe der siegreichen Bertretung des legten Länderspiels plus Szepan,

253. Stern — Spiel und Sport

otz. Fußballgroßtampf in Emden! Was für den verwöhn-ten Kenner im Augenblic ein Spiel Nürnberg gegen Schalfe bedeutet, bildet in unserer engen heimat das Ortsrivalenderby Stern — Spiel und Sport. Stets wenn in früheren Zeiten die beiden Bereine auseinandertrasen, war auch ein neuer Zusschauerresord fällig. So dürfte es auch diesmal auf dem SU.s Sportplat sein. Seit einigen Jahren versuchen die Spiel u. Sportler vergeblich in die Festung Stern eine Bresche zu schlasgen, ob sie diesmal den lang ersehnten Triumph seiern werden? Run, die Boraussetzungen sind nicht die schlechtesten. Die Sterner sind im Augenblick noch nicht wieder die fast unschlagbare Mannschaft des Borjahres, obwohl in letzter Zeit berechtigte Hoffungen norhanden waren, das die Mannschaft ihre Spiel und Sport. Stets wenn in früheren Zeiten Die tigte Soffnungen vorhanden waren, daß die Mannichaft ihre frühere Form wieder erreichen werde. Aber trogdem, am Sonntag werben alle die Unentwegten wieder zur Stelle sein, natürlich wie stets in zwei Parteien gespalten. Aber hoffentslich lassen sich die 22 Aktiven nicht die Leidenschaft der Anhänger einimpsen. Der Besser mag gewinnen. Auf seden Fall erhöffen wir einen fairen, sportlich wertvollen Kampf. Die Sterner hohen in ihrer Montleckt trab der letten Niederlage Sterner haben in ihrer Mannschaft trot ber legten Riederlage feine Umstellung vorgenommen, mahrend auf der Gegenseite als Berfartung der frühere Rüftringer Greulich die Sturmsführen. führung übernehmen wird. Auf Salbrechts wird ber frühere Schwarzweiße Groen versuchen, seiner Berufung in die erfte Mannschaft der Spiel u. Sportler gerecht zu werden. Bor-

aussichtlich werden die beiden Mannichaften bem Schiedsrichter Ruhlander (Bittoria Oldenburg) in folgenden Formationen gegenübertreten: Stern:

Gerhardts Geebens 2. Dintela Bents Röhr Springeltamp Peters 28. Dinkela Stalee Müller Mülder Sinrichs I Sinrichs II Greulich Groen v. Jinnelt Rienast Neeland Behrends Müller Bodelmann

Spiel u. Sport: Schade Bor dem Haupttressen werden sich die beiden Reserves Bertretungen im Bunktkamps gegenübertreten. Eine sehr pikante Angelegenheit, die auch sehr skarken Anklang sinden

Morgens wird eine SS. Mannichaft versuchen, die Elf ber Führerichule Bewsum mit einer Riederlage zu belaften. Um die Puntte werden in Oldersum die Bertretung der Plagbesiger sowie die 3. herren ber Sterner fich einen harten vollständig offenen Kampf liefern.

In Aurich weilen die beiden Herrenvertretungen des Reichsbahn=Turn=und Sportvereins. Im Kampf um die begehrten Bunkte müßten die Emder eigentlich das bessere Ende für sich haben.

Germania Leer — Sportvereinigung Aurich

otz. Da Germania morgen von den Punktspielen befreit ist, bat die Leitung diesen freien Tag benutt, durch einen Spiel-abschluß mit den Aurichern der Mannschaft die Gelegenheit du geben, sich zu rüsten und gleichzeitig sollen auf einigen Bosten junge Rachwuchskräfte ausprobiert werben. Dazu ist dieser Spielabschluß nur zu begrüßen, denn die Elf kann davon nur prositieren, wenn sie die Sache mit dem nötigen Ernst behan-

Folgende Elf son bieses Spiel bestreiten: Junker 5. Wieten W. Wieten Stöhr 5. Houtrouw Engels Werner Kod Mansholt

In ber Läuferreihe wird ber aus ber Jugendmannichaft In der Läuferreihe wird der aus der Jugendmannschaft stammende Stöhr erstmalig auftreten. In den lesten Spielen zeigten in erster Linie beide Außenläufer recht bescheidene Leistungen. Se ist daher zu begrüßen, daß die Leitung dieses Gesellschaftsspiel dazu benutzt, veranlagten Kräften die Gelegenscheit zu geben, in der höheren Klasse ihr Können unter Beweis zu stellen. So wird gleichsalls der Halleiche Kock morgen beweisen können, ob er für die Zukunft den Sturm der Liga versstärken kann, zumal mit den Gebrüdern Houtrouw in Zusfunft nicht mehr zu rechnen sein dürste.

stärken kann, zumal mit den Gebrüdern Houtrouw in Zustunft nicht mehr zu rechnen sein dürfte.

Die Auricher, die lange nicht mehr in Leer weilten, konnten noch am letzen Sonntag im Punktspiel die gute Oldenburger Bittoria-Mannschaft schlagen. Sie werden auch morgen gegen die Germanen eine gute Klinge zu schlagen wissen.

Bor diesem Hauptspiel stehen sich die Altligisten der bei den Bereine gegenüber. In ihren Reihen wird mancher Spieler zu finden sein, der in früheren Iahren über ausgezeichnetes Können versügte und nur der Jugend seinen Tribut zahlen mußte. Rein spielersschaft aber werden die "Allten" auch morgen noch etwas zeigen. morgen noch etwas zeigen.

Gauliga

In ber Gauliga Riederfachsens herricht am zweiten Oftobersonntag Sochbetrieb. Sämtliche zehn Bereine find an den Bunkttampfen beteiligt. Es wird also auch an diesem Sonntag wieder hoch hergehen.

wieder hoch hergehen.

Der Niedersachsenmeister Werber=Bremen empfängt den Neuling der Klasse, Wilhelmsburg 09.

Rasensport=Harburg spielt zu Hause gegen Einstracht=Braunschweig.

Hannover 96 stellt sich in Göttingen dem Neuling. In Algermissen ist Borussias damburg als Galt.

UfB. Peine weilt in Hannover dei Arminia.

Bezirrstlaffe

Sportfreunde Bremen - Romet Bremen, Blauweig Gröpelingen — Sportfreunde Olbenburg, &B. Woltmershausen — GuG. Delmenhorft, BfB. Oldenburg — Bremer SB., ASB. Blumenthal — BfL. Oldenburg.

Der Ergauligist Komet-Bremen wird es gegen die Bremer Sportfreunde teineswegs leicht haben, doch sollte sich die etwas bessere Technik der Komet-Mannschaft am

Ende doch durchsehen.
Die Militärfußballer aus Oldenburg stellten sich im zweiten Spiel in Gröpelingen gegen Blaus weiß. Die Playbesther sollten hier zu einem knappen Siege fommen.

Der FB. Woltmershausen empfängt SuS. Delsmenhorst. Auch in diesem Spiel muß man den Platzbesitzern die etwas besseren Siegesaussichten einräumen, wenngleich die Linoleumstädter tein zu unterschätzeider Gegner sein werden. Sehr heiß wird es sicher in Olden burg hergehen, stehen sich doch in dem BfB. und dem Bremer SB. zwei gleichswertige Mannschasten gegenüber. Was die Bremer an Technik voraus haben, werden die Platzbesitzer bestimmt durch energisches Spiel gusgeleichen

In Blumenthal gibt es das Zusammentressen der beiden Klassenneulinge. Die Oldenburger werden auch diesmal an der Weser Federn lassen müssen, denn die Blumenthaler sind doch wohl um einiges besser als die Weiß-Grünen aus

1. Areistlasse

Die 1. Rreisflaffe fest mit vier Spielen am zweiten Ottober-

sonntag die Bunttkämpie fort.
In Westrhaudersehn steigt der Kampf zwischen der dortigen Sportvereinigung und Bfl. Rüstringen.
In diesem Spiel erwarten wir die Jadestädter, auch wenn sie mit der gleichen Mannichaft wie am Borfonntag in Emden an-

treten, als sicherer Sieger.
Tu S. Olben burg tritt die Reise an den Jadebusen an und stellt sich dem Wilhelmshavener SB. Höchstwahrsicheinlich werden die Oldenburger auch in diesem Spiel zu den

Bittoria Oldenburg tritt zu Sause gegen Frisia Bilhelmshaven an und mußte fich in diesem Rampf durchsegen tonnen.

Der Em der Tv. begibt sich nach Bad Zwischenahn, um das lette Spiel gegen den SB. 3 m i sche nach n auszutragen. Die Emder haben gegen diesen Gegner noch etwas gut zu machen, ob es allerdings gelingt, muß das Spiel selbst erst zeigen.

2. Kreistlasse - Güd

In diefer Staffel ist morgen trop Gallimartt Sochbetrieb. Sämtliche Mannichaften tragen Berbandsspiele aus. Folgende Baarungen fieht der Spielplan por:

Seisselbe — Weener Rach bem überraschen Siege ber Weeneraner gegen Flachsmeer werden sich die Heisselder gut vorbereiten muffen, wenn sie nicht auch gegen Weener untergehen wollen.

Loga — Warfingssehnpolder Loga macht morgen das zweite Spiel vor eigenem Anhang. Sie werden auch in diesem Treffen sich das bessere Ende für

Barfingssehn — Rajen In diesem Punttspiel burfte wohl ber Plagbesiger in Front erwartet werden.

Blachsmeer - Germania Beer Die Viktorianer aus Flachsmeer gingen letzten Sonntag jang- und klanglos in Weener unter. Morgen werden sie gewiß alles dranseten, um im Spiel gegen Germania die beiden Punkte auf eigenem Platz zu behaupten. Oder aber ist ihre Spielstärke so gesunken?

Bapenburg — Solterfehn Sier treffen zwei unsichere Bertreter aufeinander. Wenn beibe Mannichaften zur Stelle find, dann tann der Sieger nur in Papenburg zu suchen sein.

In der 3. Rreisflaffe:Gub

Böllenerfehn — Westrhauderfehn, Beisfelbe — Collinghorft.

Damen-Sandballivort

otz. In dieser Staffel Oldenburg/Ostfriesland beginnen nun auch morgen die Puntispiele. Germania empfängt bereits vormittags um 11 Uhr die Oldenburger Damen des Bf L. Olden burg.

Die Leeraner Mannschaft, die bekanntlich im letten Jahre den stolzen Titel eines Gaumeisters erringen konnte, hat den Gommer fleißig benutt, durch intensives Training ihre Spielstärke zu vervollkommnen. Die Elf wird mit Ersak sür die tüchtige Außensäuserin Fräusein Bölker in folgender Aufstellung das Spiel bestreiten:

Reich
E. Müller G. Müller
Loers de Bour Stumpf Heichauer
Loers de Bour Stumpf Heichauer
Das setze Treffen endete vor einigen Wochen in Oldenburg mit einem 3:1-Siege der Leeraner Damen. Morgen sollten sie nun auf eigenem Platze auch die beiden Puntte erringen.
Ein weiteres Spiel in dieser Klasse steigt in Delmenhorst. Es treffen dort DLW. Delmenhorst und TuS. Oldenburg aufseinander. Das Spiel dieser beiden Mannschaften dürfte ziemslich offen sein, vielleicht kommen die küchtigen TuS.-Mädel zu einem knappen Sieg. Die Leeraner Mannichaft, Die befanntlich im letten Jahre

einem fnappen Sieg.

hoffen wir, daß ein gutes Ergebnis und nicht wieder ein "Zu null" herausspringt. Drei Tage nach dem Spiel in Glasgow sieht sich die

deutsche Abordnung bereits einer neuen, faum leichteren Aufgabe gegenüber, dem Treffen gegen die spiesstelle Auswahlmannschaft des Berbandes des irischen Freistaates, der 500 Bereine umsaht und über hervorragend geihulte Kräfte versügt. Bor einer Unterschätzung der irischen Bertretung warnen die Erfahrungen des Dortmunder 3:1-Spiels im Mai vorigen Jahres. Auf irischem Boden und nach der Anstrengung des Glasgower Kampses wird das Dubliner Spieleige harte Arastprobe für unsere Auserwählten sein. Anschließend folgt am 15. November das größte Fußballsereignis in Deutschland mit dem Länderspiel gegen Italien im Olympia-Stadion vor über 100 000 Zuschauern. Doch darüber und über die vierte Schlufrunde um den Tichammer-Potal am 25. Ottober, die folgende Baarungen aufweist

BiB. Peine - BiB. Leipzig BB. Waldhof — FC. Schweinfurth Wortmatia Worms - BfQ. Benrath Merber Bremer - Schalte 04

Im freiwilligen Auftrage des Herrn Ziegeleibesitzers 28. Cramer in Midlum werde ich am

Diensing, dem 20. Ottober d. 78.,

ab 1 Uhr nachmittags,

wegen Einschräntung leines landwirtschaftlichen Betriebes beim Platgebäude einen Teil jeiner



lammbuchviehherde

mie: 20 Milchfühe

3 zweijährige Rinder

2 einjährige Rinder

6 Kälber und

1 schweres Arbeitspferd (Wallach)

ferner einige gebrauchte, jedoch sehr gut erhaltene

Mobilien

u.a.: 1Kommode, 1Kleiderschrank, 1Glasschrank, 1Klavier (Grottian & Stemweg). 1Klavierbock, 1Kotemitänder, 1Brotchneider, 1Waschmaschine m. Osen. 1Wringmaschine, 1Kohlenkasten, 1Torikaiten, 1Klapptisch, 1Küchenuhr, 6Küchenstühle, 1Gartentisch, 2Gartenstühle, 1Legestuhl, 1Teppunk m 5 pass. Matten, div. Teppiche, div. Michtannen, div. Stoven, 1 Rohrs-Strandford, 1 Wachtisch, 1 Spirituskocher, div. Bilder, div. elettr. Lampen, 1 elettr. Heizplatte, div. Sensen, 2 Kütenstasten, 2 Rasenmäher

öffentl. meiftbietend auf Zahlungsfrift bis jum 20. Mai 1937 verkaufen. Bieter haben mit Sicherheitsleiftung ju rechnen.

Besichtigung 2 Stunden vor Berfteigerungsbeginn gestattet.

Ihrhove.

Rudolf Bickenpack, Berfteigerer.

herr Landwirt B. Wirtjes in Sagum will wegen Umftellung auf Acterbau feine porzugliche

als 18 belegte Milchtühe

mit guten Leistungen, größtenteils von Prämienbullen "Quez"

5 belegte Minder

5 einjährige Rinder

6 Kuhfalber

ferner 1 Uderwagen, Mahmafchine, Sartmafchine, Drillmafchine, Eggen, 1 Pflug, 3 Paar Rreiten, Loite Rubenchneider, Mild tannen, Eimer und jonftige überflüffige Gerätichaften

somie 1 Diemat Runfelrüben am Donnerstag, dem 15. Oftober

nachmittags 1 Uhr

öffentlich meistbietend auf 7monatige Zahlungsfrist verkaufen lassen

Weener

Dr. van Lessen Rechtsanwalt und Notar

Unter meinem Nachweise steht das in Weener an der Graf= Edzard-Straße Mr. 31 belegene

Vermischies

lowie 1 Weer jur Größe von von C. Rohde. Vorbereit, auf die insgesamt 32.46 Ur jum Bertaut.

guten baulichen Zustande. Liebhaber wollen sich baldigs mit mir in Berbindung setzen.

Weener, Dr. van Leffen, Notar.

Stellen-Gesuche

Witwe jucht Stellung

jum 15. Oft. als Haushal= terin, am liebst. Nähe von Leer od. Ihrhove. Schriftl. Angebote u. E 556 an die DI3., Emden.

26jähriger Kraftfahrer sucht Stellung. Führerschein Rl. 1, 2 u. 3. Bier Jahre

gefahren. Gute Zeugn. vorh. Angebote unter A 370 an Angebote unter bie DI3., Aurich.

Landwirt, in d. 40er Jahren, fucht Stellung

mittl. sandw. Betrieb, wo Medizinal-Drogerie Joh Bruns. evtl. auch Einheirat geb. ist. Central-Drogerie A. Müller, Angebote unter L 877 an die Markt-Drogerie H. Carsjens, DI3., Leer.

22jähriges Mädchen

jucht Stellung

Angebote unter E 546 an Drogerie Fritz Aits. die DI3., Emden.

Das Haus befindet sich in einem in zwei Semestern. Programm frei-

Jurgen Stratmann Tabakwaren-Großhandlung Vaderkeborg 14

Fernrut 2385



bringt zur höchsten Reife Pflege mit

Heckennferd-Lilienmilch-Leife

Zu haben in allen Fachgeschäften, bestimmt bei

In Emden: als Bermalter in fl. oder Lowen - Apotheke W. Mälzer

In Leer:

Germania=Drog. Joh. Lorenzen, Drogerie Herm. Drost, Rathaus=Drogerie Joh. Hafner mit Koch= u. Rähkenntniffen RathaussDrogerie von Liau. Drogerie zum Upstallsboom

In Detern: Apoth. Hansmann

Harlingerland



Die Deutsche Arbeitsfront

Rostenlose Beratung für DAF.:Mitglieder in arbeitsrechtlichen und Sozialversicherungsfachen Sprechlunden der Rechisberatungsfielle der 9 21 %.

alle 14 Tage, Donnerstags von 4 bis 6 Uhr nachm. im Lotal von Ww. Meier, erstmalig 15. Otiober

in Bitmun alle 14 Tage, Dienstags von 3.30 bis 4.30 Uhr nachmittags, in der DUF--Geschäftsstelle Am Martt, eritmalig am 13. Ottober.

Sprechstunden des Areiswalters jede Woche

E | e n Donnerstags von 10 bis 1 Uhr vormittags

in Wiesmoor Freitags von 3 bis 6 Uhr nachmittags.

Molferei - Genoffenschaft Burhafe (Ditfrsto.)

Wir berufen eine

zu Gonnabend, 17. ds. Mis., nachm. 4 Ahr, in der Garlichsichen Gastwirtichaft zu Burhaje ein.

> Tagesordnung: Beichluffassung über Außerbetriebsetzung der Mühle. Der Borftand. M. R. Meents, B. Siemens.

Emden

Sonntags-Dienst der praktischen Aerzie vom 10. Oktober 12 Uhr bis 11. Oktober 22 Uhr



Sonniags- and Nacht-diensi der Apotheken 10. bis 16. Oktober

Neue-Apotheke Martin=Faber=Straße Ecke Bahnhofstraße Fernruf 3883



Ein Wagen, der sich selbst empfiehlt ...

3500 kg Rahmenbelastung 4280. — Chassispreis a.W. 75 km/Std. Geschwindigkeit

. . . einfach und robust in modernster technischer Gesamtausführung 75-PS-Motor, Großraumführerhaus

der neue 21/2-Tonner HANSA-LLOYD

Typ Bremen

Hansa-Lloyd-Goliath-Werke AG., Bremen

Vertretung Emden: Autozentrale Emuea, ina. Ed. Arends, Emden, An der Bonnesse 11-14, Ruf 3173. Vertretung Leer: M. Dirks, Leer, Vaderkekorg 13-17, Ruf 2792.

Arted. Zonffen Gohne Emben, Bottgießerftraße 10. Fernruf 3307

Vactooviere - Tüten

Seit über 90 Jahren

Tee. Kakao, Kaffee, in bester Qualität von

W. LOESING Gegründet 1838

Emden, Zw. beid. Sielen 32

Lurzwaren-Großhandlung

Tüten, Bapier, Schulartitel, Rleintegtilien, Bürftens, Seifen- und Tabatwaren Emben, Aller Markt 13.

Befanntmachung des WSW

Die erfte Ausgabe erfolgt am

Montag, dem 12. Ottober 1936,

pon 9 bis 12 Uhr für die Kontroll-Nummern 1—1000, pon 14 bis 17 Uhr für die Kontroll-Nummern 1001—2000.

Bur Berteilung gelangen

Rohlenguticheine und Gemüse

Für das Gemuje (Rotfohl oder grüne Bohnen oder Burgeln) find Taschen mitzubringen.

Die Belieferung ber nachträglich ausgestellten Kontroll-Rums merkarten wird noch bekanntgegeben.

Winterhilfswert des Deutschen Volles 1936/37 Kreisführung Emden.

allesbrenner

Die neuesten Modelle von Küppersbuich. Buderus Olsberg und Boethoff

daher die größte Auswahl bei T. & H. de Jonge, Emben, Boltentorftraße.

Autobus: Sonder: fahrten

nach Bremen

am 14. Oftober. Fahrpreis hin und zurud 4 RM..

nach Köln

am 20., 21., 22. Oftober. Fahrpreis hin und zurück 12 RM.

Der Wagen ist bei falter Witterung geheigt. Anmeldun= gen erbeten an

Fahrradhaus Frieden, Emben. Tel. 3934.

Deffentliche Blautreuzversammlung ntag, ben 11. Oftober,

Blaufreughaus Emben Kattewall 9.

"Erbfluch - Erbjegen" Jeder herzlich eingelaben.

Nachm. 1/23 Uhr Hoffnungsbund. Mus eigener Rultur: ynazinihen

Zopipilanzen Schnittblumen

Gartenbaubetrieb Radebrandt, Emben.

Köchstprämiserten Eber fow. Schafbod empf. 3. Bucht Müller, Gilfum.

Vadergeielle geludi Beffel Janffen, Emden,

Kranstraße 37, Telephon 3077 50-75 Prog. fpart Ihnen ber . Estimo:

heistorver' an Rohlen. Lieferung 8 Tage zur Probe.

I. & S. de Tonge, Emden, Boltentoritraße.

Neue Sandarveiten in großer Auswahl.

21. Schmidt, Emden, 3mifchen beiden Sielen 27.

Raufe jedes Quantum hiefige hartichalige

Bohnen W. A. Mülder, Emden,

3wifchen beiden Sielen 18. Fernruf 2000. Sind Sie nervös? Schlafen Sie schlecht? Gebrauchen Sie Roosenbooms homsop. Mönchen= öl n. Borichr. u. Ihre Nerven stärken sich. Fl. RM. 5,50, 3,— u. 1,—. Erh. in all. Apotheken. Anerkennungen beiliegend.

wieder vorrätig Emben, Sofftrage 7



Ziehung am 20. u. 21. Oktober Lospreis je Klasse: 1/8 1/4 1/2 1/1 RM. 3.- 6.- 12.- 24.-

Davids, Staatl. Lotterle-

Für nur monatlich 6.60 RM. versichern wir Sie, Ihre Frau und Ihr Kind

Deutsche Mittelstandskrankenkasse

Emden, Am Delft 371 Vertreter allerorts gesucht.



W. WEBER, Ing.

EMDEN - Fernspr. 3268



Wann reicht die Schuhcreme länger?

Ihre Schuhrreme wurde funftig erheblich langer reichen, wenn über der Dofe ein Sparfieb lage. Bei Diamantine mit Sparfieb befommen Sie immer nur eine hauchdunne Schicht Creme auf das Leder. Dadurch fparen Sie nicht nur eine Menge Creme, - auch das Blantpugen geht fent bedeutend rafder. Diamantine mit Sparfieb pon 22 Pfg. an überall zu haben.

Diamantine anit Tyonsfind





Beilage zur Offreiestichen Tageszeitung vom 10. Oktober 1936

Geereisen Anno dazumal...

Mus ber Geichichte unferer Geeichiffahrt - Bon Dr. Baul Grabein

Nach der heldischen Jugendzeit der germanischen Seeschiffiahrt, nach der Epoche der Normannen, bedeutet die Zeit der Han sa nia die nächste große Entwicklungsstuse. Die Führung zur See geht jeht von den nordischen Ländern an das Deutsche Reich über.

Die Anfänge der Hansa im elsten Jahrhundert fallen zusammen mit dem Aushören der normannischen Vorherrschaft; ihr Hauptausschwung vollzog sich von der Mitte des dreizehnten die zur Mitte des dreizehnten die Jaur Mitte des dreizehnten Fahrhunderts, wo die Hansa auf der Höhe ihrer Macht stand, um freisich bald daraus sichon zu verfallen.

dald darauf ichon zu verfallen.

Dem ständig zunehmenden Umfang der Seeschiffahrt und ihrer volkswirtschaftlichen Aufgabe pakten sich nun auch die Schiffe an. Es wurden größere und gedeckte Fahrzeuge mit hohen Deckauf bauten und Kajilten gebaut. Die einmastigen hießen Schniggen und Schuten, die Bollschiffe Roggen. Diese wurden kriegsschiffsmäßig ausgerüftet. Sie hatten am Bug und Seck kastellsartige Ausbauten für die Bogenschiehen und Enterer, während auf dem niedrigeren Mitteldeck Mursmaschinen zum Schleudern von Steinen, Speeren und Bechbränden kanden. Nach Ersindung des Schießpulvers traten an die Stelle dieser Maschinen dann die Geschütze. Aber auch jetzt noch erhielt sich, selbst bei den großen Koggen, die Einrichtung der Ruder, von der bei Windstille noch immer Gebrauch gemacht wurde. Die kriegsmäßige Ausrüstung der Sandelsschiffe war nötig, weil zu jener Zeit zahlreich eschiffe warteten daher meistens in den Häfen, die eine größere Zahl

Schiffe warteten daher meistens in den Häfen, dis eine größere Zahl beisammen war, die dann unter dem Schutz der bewassineten großen Koggen gemeinsam aussegelten.

Das Handelsgediet der Hansaumfaßte die Länder der Ostsee, Norwegen, die Niederlande und England. Der Berkehr mit Nordamerika war längst wieder aufgegeben und völlig in Vergessenheit geraten. Ueberall hatten die deutsichen Hansespaper ihre Kandelsstellen ichen Sansefahrer ihre Sandels= niederlassungen und Kontore. Noch heute erinnern die Namen des "Stahlhofs" in London, der erst 1852 verkauft wurde, der "Deutsschen Brücke" in der norwegischen Stadt Bergen und des "Osterlinger-Hausen" in Antwerpen an jene glanzvollen Zeiten deutscher Seesactung.

In der hanseatischen Schiffahrt bildeten sich Zustände heraus, die den heutigen vielsach nahekommen. Die Führung des Schiffes erfolgte nicht mehr wie in der altnordischen Zeit durch den Eigentümer, der Reeder und Kapitän in einer Perfon war, fondern durch einen berufsmäßigen Seemann, ben das hanseatische Seerecht "Schiffer" nannte (biefe Begerchnung für ben Kapitan wird auch heute noch im Sandelsgesekhuch gebraucht). Im Sandelsgesethuch gebraucht). Im Gegensatz au ausländischen Schiffstapitänen mussen die der Hanse städte eine für damalige Berhält-nisse bemerkenswerte Bildung ge-habt haben; denn von ihnen wird im Gesetz vorausgesetzt, daß sie lesen und schreiben können, was von den Ausländern nicht ohne weiteres angenommen wird. Bes por die Reise angetreten murde, versammelte der Schiffer seine an= geworbene Mannschaft und hielt eine Mufterung über fie ab - eine "Seerschau", wie es in einer alten Urfunde aus dem Jahre 1435 heißt, mit welcher der Bertreter des Deutschritter-Ordens in Danzig, der dortige "Pfundmeister", dem Hochmeister in Königsberg über Die Ausreise eines für ben Orden gemieteten Schiffes berich tet. Die Musterung diente dazu, sich vor Antritt der Reise zu verge-wissern, daß alle Schiffsleute zur Stelle, für den Schiffsdienst geeigenet und mit allem Erforderlichen ausgerüstet waren. Und noch heute wird bei uns eine solche "Muste-rungshandlung" unter gleichem Namen und zu gleichem 3wed un-ter Mitwirtung bes Seemanns-

amts vollzogen. Die Unterkunft auf dem Schiff für die Schiffsleute war natürlich spartanisch ein fach. Rur der Kapitän und der Steuermann hatten eine eigene Kajüte. Alle andern waren gemeinsam in einem mehr oder minder großen Raum unter Deck untergebracht, der das "Bolkslogis" hieß, ein Ausdruck, der sich heute in der Seemannssprache erhalten hat. Da Lüstung nab Beleuchtung sehr mangelhaft Seizung auf nicht norbar-Beleuchtung sehr mangelhaft, Heizung gar nicht vorhan-den war, kann man sich denken, daß der Ausenthalt in diesem Raum kein absonderliches Bergnügen schien, was auch sür Reisende galt, die sich damals einem Schiffe anvertrauten. Nur wenn sie etwa vornehmen Standes waren, wurden sie in einer Staatskajüte oder in der Lahine des Capitons untergehracht. Nuch die Bervilles Rabine des Kapitans untergebracht. Auch die Berpfle= Radine des Kapitans untergebracht. Auch die Verpslegung an Vord war, namentlich bei längerer Seereise, sehr dürftig. Die Kost bestand dann meist nur aus Schiffszwieback, der bisweilen so hart geworden war, daß er erst im Wasser aufgeweicht werden mußte, serner aus geräuchertem oder gepökelkem Fleisch und einem Wasser, das in den Fässern bald brakig und übelriechend wurde. Insolgedessen kam es nicht selten zu Krantheiten, namentlich dem gesürchteten Storbut oder Schardock, einer Ernährungskrankheit, bei der sich neben anderen auslenden Ers rungsfrantheit, bei ber fich neben anderen qualenden Ericheinungen die Bahne loderten und Bluterguffe auf-

Einen bedeutsamen Aufschwung brachten der Seeschiffahrt die Entdedungen neuer Erdteile. Run erft entwidelte fich das, mas mir Beltvertehr nennen. Sieran

hat Deutschland jedoch leider lange Zeit hindurch nur in beschiedenem Umfang Anteil gehabt. Dies war die Folge des Bersalles der Hansa, der wiederum seine Ursache in dem allgemeinen Riedergang Deutschlands infolge seiner unseligen inneren Zerrissenheit, infolge der Religionstriege und der Interessenheitit vieler deutschen Fürsten hatte. Während alle anderen europäischen Nationen sich ihren Anteil an den neuentbeckten Erdteilen holten, dort Rolonien gründeten, reich und mächtig wurden, ging Deutschland leer aus. Er erfolgten zwar Anläuse nach dieser Richtung, so unternahm das reiche Kausherrensgeschlecht der Welser in Augsburg von 1527 bis 1548 Rolonisationsversuche in Südamerika und Ostindien, aber sie schlugen ebenso sehl wie die hundert Jahre später vom Großen Kursürsten in Westafrika und Ostindien eingeleisteten Versuche. Es stand eben hinter all dem nicht die Macht eines einigen, starken Deutschen Reiches. Lediglich der Freistadt Hamburg glückte es, in gewissen Grenzen ihre Geltung zu behaupten; ihr Ueberseeverkehr beschränkte sich allerdings im allgemeinen auf Spanien, Vorwegen, Island und Grönland. An dem großen Handelsverkehr mit den neu entdeckten Erdteilen hatte in jener trüben Zeit die deuische Flagge keinen Unteil.

Einer, der durchtam ...

Tatjadenbericht von Erid Runter = Stuttgart

Anfang 1915, ehe Italien an der Seite der Westmächte in den Krieg eintrat, fuhren zahlreiche Deutsche auf einem italienischen Dampser von Nordamerika nach Europa, um über Genua, den Bestimmungshasen des Dampsers, in ihre Heimat zu gelangen. Alle diese jungen Deutschen waren nur von dem einen Wunsche beseelt, ihr Baterland in der Stunde höchster Gesahr verteidigen zu dürsen. Um ungefährdet durch die Sperre zu gelangen, hatten sie

die Sperre zu gelangen, hatten sie sich in Amerika falsche Pässe bes lorgt, ohne allerdings zu ahnen, daß es englische Agenten waren, die ihnen die Pässe für teures Geld verkauften.

Die Agenten hatten, als der Dampser die Anker lichtete, nichts eiligeres zu tun, als die Nummern all dieser falschen Bässe an die engslischen Behörden zu telegraphieren. In Gibraltar mußte der Dampfer anlegen. Je länger je mehr murben die Heimkehrer von Sorge ex-jüllt, denn hartnädig erhielt sich das Gerücht, die Engländer wollten sie in Gibraltar ausheben. Mit Bangen fah man der Landung

Um Tage vor der Antunft an dem englischen Felsennest ereignete sich auf dem Dampfer ein merkwürdiger Zwischenfall, der bei Fahrgästen und Besatzung großes Aufssehen erregte. Gegen Abend kam eine Frau mit aufgelösten Haaren und wildem Geschrei zum Kapitän gelaufen. "Ich bin soeben von einem Deutschen angefallen worben", rief fie gitternd und außer

sie bat dringend und flehente lich um ritterlichen Schutz vor dem Barbaren und erreichte benn auch daß der Rapitan den Unhold festnehmen und im Schiffsgewahrfam fesseln ließ

In Gibraltar, das am nächsten Morgen erreicht murbe, erschienen Die Bertreter der englischen Militärbehörden an Bord und verlange ten die Baffe. Ein Blid auf die Rummern genügte, um die Deut-ichen und Desterreicher ju erfenschen und Desterreicher zu erkennen, sie verhaften und als Zivilgesangene an Land bringen zu
kassen. Die englischen Internierungslager erwarteten sie. Der Offizier verglich die Bässe mit den Aummern seiner Liste und stellte sest, daß einer fehle...."Ja", sagte der Kapitän, "das stimmt. Aber diesen einen gebe ich nicht heraus. Er ist ührigens zu

nicht heraus. Er ist übrigens gut untergebracht, unten im Kittchen."

"Und warum wollen Sie ihn denn unbedingt behalten?" fragte der englische Beamte.
"Weil er sich auf meinem Dampser, auf italienischem Boden, eines Berbrechens schuldig gemacht hat. Dafür wird er sich vor unse



Herbst am Main

Solgfonitt von Bobo Bimmermann (Dette, M.)

ren Gerichten zu verantworten haben. Uebrigens dürfte er voraussichtlich vor Kriegsende seine Heimat nicht wiedersehen, denn er wird wohl ein Jährchen oder zwei

Der Engländer gab sich mit der Erklärung zufrieden und verließ das Schiff, das nach kurzer Zeit die Anker lichtete und Genua zusteuerte.

Der Untersuchungsrichter, der den Fall zu bearbeiten hatte, ließ nach einigen Tagen den Deutschen aus der Haft vorsühren und fragte ihn, was er zu der Anschuldis gung ju bemerten oder ju feiner Entlaftung vorzubringen habe: "Geben Sie zu, im Sinne der Anklage schuldig zu sein?"

"Nein."

"Wollen Sie den Tatbestand leugnen oder anders dar-stellen? Kannten Sie etwa die Dame und standen Sie früher mit ihr in irgendwelcher Beziehung?"

"Allerdings kenne ich sie", lautete die Antwort. "Gang gut . . . Gie ist meine Frau."

Der Staatsanwalt mußte nach dieser überraschenden Erklärung des Angeklagten, die von der Frau bestätigt wurde, die Anklage fallen lassen und das Berfahren einftellen. Mann und Frau wurden nur zu einer geringfügigen Strafe verurteilt, wegen groben Unfugs oder so ähnlich; unerheblich welchen Paragraphen der Richter

Dieser Deutsche war einer der ganz wenigen, die das mals durch die englische Sperre kamen, um sich ihrem Baterlande zur Verfügung zu stellen. Seinem falschen Paß hatte er selber nicht recht getraut. Er wollte ganz sicher gehen und entschloß sich daher zu der kleinen Komödie mit seiner Frau, die ebenfalls unter falschen Namen reiste und durch ihr geschicktes Verhalten den Englöndare reiste und durch ihr geschidtes Berhalten den Engländern und Italienern ein Schnippchen schlug.

Ein Mann verschenkt seine Heuer

Woher Lope jedesmal seine Nachrichten zu fischen pflegte, blieb uns unersindlich. Iedenfalls hatte er sie, und es war völlig gleichgültig, ob es sich dabei um die genaue Ankunft des nächsten amerikanischen Tankdampsers, um das neueste Bohrseld irgendeiner Oelkompanie oder um den Verbleib eines ehemaligen Kumpels handelte, der seit einem Iahr oder länger verschosten war. Lope wußte alles und war darin uns anderen immer um einige Längen voraus.

An sich brauchte das nicht viel zu besagen, dies "um einige Längen Boraussein". Jeder auch nur halbwegs unternehmungssustige Tramp konnte uns in die Tasche steden, so nehmungslustige Tramp konnte uns in die Tasche steden, sofern er nur ein Baar ganze Hosen um die Beine baumeln und ein heiles Hemd am Leibe hatte. Denn das war es, was uns sehlte, von allem anderen abgesehen, ohne das man nun einmal nirgends eine gute Figur abgeben kann, wo man Rasierapparate bloß für Geld und selbst ein Paar Schnürsenkel nur gegen Barzahlung bekommt. Benito, unser Jüngster, hatte nicht einmal einen Fesen Hemd mehr, und außerdem hustete er dauernd — kein Wunder, wenn man mit zwölf Jahren bereits als "Caruso" (Steinschlepper) Schweselsund Gesteinsbroden in einem sizilianischen Schweselbergwert geschleppt hat. Gipsy, den ein unsreundlicher Rind von dem und Gesteinsbroden in einem sizislanischen Schweselbergwert geschseppt hat. Gipsy, den ein unsreundlicher Wind von dem glatten Vorded eines amerikanischen Tankers hier an die Mole von Puerto Colombia geweht hatte, besaß zwar noch eines der guten dauerhaften Texashemden, dasür war aber seine Leinenhose ein purer Iammer, durch den der Seewind blies, und auch Madie war nicht besser gestellt, wenn man von dem einen Umstand absah, daß er einen breitrandigen Stetsonhut trug, der weit über seine Verhältnisse ging. Er saste zwar, er hätte ihn von besseren Zeiten her, als er noch Rohrieger bei einer Destompanie war, aber wir wußten es besser — Gipsy hatte den Deckel einsach einem Chinamann vom Kopf gelüstet und ihn sich selber aufgesetzt.

Mit Pete und Robert, einem ehemaligen Biehtreiber und einem Mechaniker, die von der Krise beide hier in Puerto Colombia angeschwemmt worden waren, zählten wir im ganzen sieben Mann und alle zusammen nicht so viel Centavos daß es sich gelohnt hätte, aufzustehen und die Mole hinunter zum Hasen zu bummeln, um vielleicht nebenbei ein Gläschen zu ichnappen. So ließen wir die Beine über den Molenand haumeln und karrten dem rotoliskenden Sonnenhall nach der baumeln und starrten bem rotglühenden Sonnenball nach, der wie ein großer Goldvollar über den Horizont rollte und langsiam hinter der Rimmung versank. Lope war vor zwei Stunden etwa mit einem alten Bekannten losgezogen, der seit einem Jahr als Maschinist auf dem "Abraham Lincoln" fuhr, einem amerikanischen Frachter, der gestern mit Maschinen sür Mesdellin hier eingelausen war. Wenn alles klappte, konnten wir heute abend vielleicht bei den Amerikanern abkochen gehen —Reissleisch oder Bohnen mit Hammelssleisch oder . . .

"Am liebsten ware mir ein ordentlicher Schlag Linsen mit Speck!" träumte gerade Robert, da tam Lope selber — chne ben Amerikaner. Auf seinem sonnverbrannten Gesicht mit den abstehenden Ohren und der plattgedrückten Nase — die hatte er auch einem Amerikaner, einem Mittelgewichtler übrigens, zu verdanken — lag ein verlegenes Lächeln. das wir an ihm in der Tat nicht gewohnt waren. Ia, und noch etwas siel uns auf: seine Bartstoppeln waren verschwunden, statt seiner allen Leinerstehen trug er eine noch ert kleiner allein Leinenfegen trug er eine noch gut erhaltene blaue Drellhose, und sein hemd hatte er gegen ein ebenfalls blaues Marineshemd eingetauscht, so daß wir zweimal hinschauen mußten, ehe wir diese grandiose Verwandlung vollends begriffen hatten.

Ohne einen Ton zu sagen hodte er sich neben uns — sogar die Hosen zog er dabei ein wenig hinauf, als ob sie eine Bügelsfalte hätten. Wortsos streckte er uns ein Päckhen Zigaretten hin. Wir rauchten und warfen ihm zuweisen einen Seitenblick 311. Alar, daß er etwas hatte, was ihn bedrückte; man sah es ihm an. Sein Gesicht zuckte, und ab und zu schnaufte er und holte tief Luft, als wollte er etwas sagen, doch jedesmal schluckte er es wieder hinunter und saß schweigend wie zuvor. Dann endlich warf er mit einem Schwung den Zigarettenrest ins Wasser und richtete sich auf.

"Also, Jungens", sagte er, "auf dem "Abraham Lincoln" ist die Stelle eines zweiten Kohlenschlepp frei — gerade hat man den Mann ins Spital geschafft. Lungenentzündung oder so. Einer von uns kann anheuern — habe es gerade eben ausgemacht!"

Als hatte er damit seine ganze Kraft erschöpft, schwieg er wieder und rauchte sich eine neue Zigarette an. Aber seine Hand zitterte dabei, und das Streichholz ging aus, so daß er ein neues anstreichen mußte.

Einen Augenblid war alles ruhig. Man konnte hinter den schwarzbraun verbrannten Schädeln die Gedanken rumoren meinen, die jeder von uns hatte. Erst allmählich begriffen wir. Da hatte der Lope also wirklich das Glück gehabt, an das wir feit einem halben Jahr und länger ichon gar nicht mehr glauben wollten, und hatte eine Heuer aufgetan. Eine wirkliche Heuer auf einem reellen amerikanischen Frachter, und Lope, der selber schon mehr als zwei Jahre an dieser Küste lag, war in seinem neuen Dreß, rasiert und mit teuren amerikanischen Zigaretten in der Tasche trothdem zu uns gekommen und bot uns die Heuer an, anstatt daß er selber . . .

Reiner sagte einen Ton. Nur Benito, das Rufen, seufste hörbar und so tief, daß seine Brust mit einem Rasseln antwortete, und er husten mußte. "Bueno", sagte Pete endlich. "Wenn jeder die gleiche Chance haben soll, wollen wir knobeln!" Und er holte drei beinerne Würsel aus der Tasche. Wir wußten, daß sie reell waren. "Wer den höchsten "Full House" triegt, hat

"Full House" waren entweder drei Einser oder drei Zweien und so weiter. Ein Wurf, der nicht allzu oft vorkam und die Sache nur in die Länge zog. Keiner wollte warten — diese armselige Heuer, als Kohlenschlepp unten in einem Schiffsbauch zu schuften, brannte uns in der Seele, daß wir die Entscheidung kaum noch erwarten konnten. Wir sachen auf Lope, als solle er die Art des Ausknobelns bestimmen. Der zuckte nur die Schultern. Man konnte ihm ansehen, wie es in ihm arbeitete.

"Also dann, wer den höchsten Wurf macht!" sagte er erbeite gequält, als wir leise zu streiten begannen. "Kannit zuletzt wersen, so hast Du nur einen Gegner und eine bessere Chance!" bot Pete ihm in einer anständigen Aufwallung an. Dann spuckte er in die Hand, schüttelte die Würfel umständlich in den hohlen Handslächen und warf sie aus. Zwölf hatte er. "Git mir 'ne Zigarette, Lope!" sagte er rauh und tat gleichmütig Wölf Augen waren nicht der Rede wert, die sonnten von iedem überboten werden. jedem überboten werden.

Robert warf zehn und Gipsn vierzehn. Lope starrte ause Meer hinaus, das sich in zartlila Schleier gehüllt hatte, — ganz in der Ferne zog mit qualmendem Schlot ein kleiner Frachter dahin. Wasser und Wolfen und der einsame Steamer dort draugen verbreiteten eine Stimmung, von der man fich nicht unterfriegen laffen durfte, um nicht irgendeine blodfinnige Dummheit zu begehen.

"Fünfgehn!" rief jest Madie laut und hieb mit ber Fauft auf die Steinplatte. Bei mir famen nur dreigehn Augen heraus. Run waren nur noch Benito und Lope dran, zwei Burfe im gangen.

Benito griff gierig nach den Würfeln, ließ aber seltsamer-weise auf halbem Weg die Hand sinken und führte sie sur Brust. Es sah aus, als tratie er sich. Aber es war etwas anderes. Benito, das Küken, hatte verstohlen ein Kreuz geschlagen, und wenn wir noch eine halbe Stunde zuvor darüber gelacht hätten, jett wollte es niemand bemerkt haben, und nur über Lopes Gesicht lief ein schwaches, gequältes Lächeln.

3meimal fprang Benito beim Mifchen ein Burfel aus ber Sand und blieb jedesmal mit der Eins nach oben liegen. Dann glücke der Wurf. Benito hatte Achtzehn!

Riotte. Gurgeln heraus. Aechzend und von einem furchtbaren Suften

Albenteuer im Kajaf / Bon Sven 5 ed in

Sven Hedin, der ebenbürtige "Kollege" des Polar-forschers Fridtjof Ransen, hat in seinem schönen Boltsbuch "Bon Pol zu Pol" (Bom Nordpol zum Aequator) dessen unvergängliche Tat nachfühlend ge-ichildert. Wir entnehmen dem im Berlag Brockhaus erschienenen Band einen Abschnitt, in dem Sven Hedin einige Episoden von Kansens heldenhafter Forscherfahrt erzählt.

Schnee it ür me fegten um die beiden Wanderer her. Ihr Zelt hatten sie geopfert und krochen nun nachts zwisschen die Schlitten, über die sie das Segel breiteten. Einmal lief Nansen auf Schneeschuhen geradeswegs ins Wasser hinein; er wäre unsehlbar ertrunken, wenn ihm Iohansen nicht im letzten Augenblick noch herausgeholsen hätte. Der Schnee lag auf dünnem Eis und war mit Wasser durchzogen; tragsähige Eisschichten mußten erst gesucht werden; daher kamen sie nur langsam voran. Schon ging der Vorrat an Leben smitteln wieder zu Ende; aber zum Glück wimmelte es in der See von Walrossen. Oft waren die Tiere, die scharenweise auf dem Eise lagen, so wenig scheu, daß Nansen dicht an sie herangehen und sie photographieren konnte. Auch wenn eins erschossen wurde, photographieren konnte. Auch wenn eins erschossen wurde rührten sich die anderen nicht vom Fleck. Erst wenn er mit Schneeschuhstöden auf sie losprügelte, watschelten die Tiere im Gänsemarsch ab und plumpsten fopfüber ins Wasser, das um sie herum zu fochen schien.

Einmal war das Eis so eben und der Wind so günstig daß Nansen und Iohansen die Segel auf den Schlitten histen, sich auf Schneeschuhen davorstellten, um zu steuern, und mit dem Wind vorwärts sausten, daß es um sie herum nur so pfiss!

Ein andermal segesten sie mit zusammengebundenen Kajaks, sandeten auf einer Insel, um besser Umschau halten zu können, und machten die Kajakslotte mit einer Walroßleine fest. Als sie dann auf der Insel umberstreif-

ten, rief Johansen plöglich:
"Halt! Dort treiben die Kajaks!"
Nun stürmten sie nach dem User hin; der Wind wehte heftig vom Lande und entführte mit den Booten alles, was sie besaßen.

"Hier, meine Uhr", rief Nansen, warf schnell die Kleisdungsstücke ab, sprang in das eiskalte Wasser und schwamm den Fahrzeugen nach. Sie aber trieben schneller, als Nansen schwimmen konnte! Er fühlte schon, wie seine Glieder erstarrten, doch hier im Eis zu ertrinken, war nicht schliemer, als ohne die Boote zurüczukehren! Also vorwärts mit aller Kraft! Wenn er ermattete, segte er sich wärts mit aller Kraft! Wenn er ermattete, segte er sich wirts mit aller Kraft! Wenn er ermattete, segte er sich wirts mit aller Kraft! eine Weile auf den Rücken; Johansen wanderte unterdes t auf dem Eise hin und never und wie riß sich Nansen zusammen, und schließlich wurde der Ab-stand geringer; Johansen jubelte; noch eine lette Anstrengung . . . da ichien den tollfühnen Schwimmer die Kraft gung ... da ichien den folltuhnen Saminmer die Araji zu verlassen ... Doch ehe er untersank, kriegte er noch eben einen der Schneeschuhe zu packen, die aus den Kajaks hervorsahen; daran hielt er sich fest und konnte sich so wenigstens zunächst verschnausen. Dann schwang er sich mühsam in das eine Boot hinein, ruderte zurück, frierend und zähneksappernd, und kam schließlich an Land. Iohansen teckte ihn sofort in den Schlassach und deckte ihn zu, so gut es ging. Nach einigen Stunden Schlass war der riesenskarke Nausen munter wie ein Kisch im Wasser und tat dem Nansen munter wie ein Fisch im Wasser und tat dem Abendessen alle Ehre an. — Johannsen gestand Nansen später, die Minuten des Wartens seien die schlimmsten Augenblicke gewesen, die er je durchlebt habe.

Immer weiter nach Süden ging die wagehalsige Reise über Eis und Wellen. Meist segelten sie jetzt in den Kajaks. Eines Tages tauchte neben Nansens Boot Rajaks. Eines Tages tauchte ne ben Nansens Boot ein Walroß auf, schob seine Hauer über die Reling und hätten beinahe Fahrzeug und Insassen mit hinadsgezogen in die salzige Tiefe. Als das Tier wieder fortgesschwommen war, fühlte Nansen, wie es ihm plöhlich um die Beine herum naß wurde. Er ruderte schleunigst nach dem nächsten Eisrand, wo das Kajak — glücklicherweise in seichtem Wasser — sosort untersank. Die Ladung war völlig durchnäßt und verdorben. Um die schadhaften Stellen auszubessen, bedurfte es einer längeren Kast. Nansens Wanderung ist eine einzig dastehende Korstat in der Geschichte der Polarforschung. Von den 130 Mann der "Erebus" und der "Terror" hatte sich nicht ein einziger retten können, obgleich sie ihre Schiffe nicht versoren hatten und ganz in der Nähe einer Küste lagen, wo es Menschen gab und Wild. De Long war den ungünstigen Verhältznissen erlegen. Diese beiden kühnen Norweger hingegen hatten nunmehr bereits 15 Monate im Volarmeer auszgehalten, hatten Gesundheit und Leben bewahrt, keine

gehalten, hatten Gesundheit und Leben bewahrt, keine Glieder erfroren und waren nicht einmal von den Anstrengungen abgemagert! Als wetterharte Kraftmenschen hätten sie es wohl noch eine gute Weile länger ausgehalten; doch der Augenblick ihrer Befreiung war nahe. Bald sollte die Welt von dem großen Erfolg ihrer mühjeligen ununterbrochenen Forscherarbeit hören. Eine der bedeutsamsten geographischen Erfenntnisse unserer Zeit bie Erkenntnis, daß das nördliche Polargebiet aus einem mächtigen Tiefseebecken ohne Land besteht — geht auf Nansens Entdeckung des bis dahin unbekannten unterzieeischen Absturzes des Festlandblockes und des dahinter liegenden gewaltigen Meeresbeckens mit Tiefen von 3000 bis 4000 Meter zurück. Die Meeresz und Wetterkundlerzogen aus dieser neugewonnenen Einsicht außerordentlich michtige Felgerungen wichtige Folgerungen.

Herbstabend

Ein letter heller Schein blagt auf ben Bergen. Der Tag erlischt. Der Nebel wogt im Tal. Die Weibenftiimpfe zaubern fich zu 3mergen. Um Bache werben alle Sträucher fahl.

Doch von ben Siigeln fannst bu weithin feben. Mie bunt farbt in ber Conne fich bie Murt Die Jäger heimwärts über Stoppeln gehen. Da ichlägt ben Abend ein die Rirchenuhr.

Der Sütejunge ruft bes Bauers Rind. Bum Stalle poltern fie in ichwerem Lauf. Auf abgeästen Weiden stehen Rinder Und laffen langgeichwänzte Drachen auf.

Der Rauch fteigt aus den Dörfern in der Rabe. Wer Sunger hat, erhält fein Effen balb. Ganz einsam segelt eine schwarze Krähe Bu ihrem Reft im dunflen Buchenwald.

h habe eine Wolljacke

und mehrere bunte Rleider aus Wolle und Geide. 3ch wasche diese Sachen off und nehme dazu Derfil - falt. Die Farben sind immer leuchtend und schon und die Stoffe tadellos. Wirklich, Perfil hat nur Borzügel

dann schoß ihm, ehe wir ihm noch au Hilfe kommen konnten, ein roter Blutstrahl aus dem Mund.

Als Erster war Lope bei ihm und hielt ihm den wachsbleichen Kopf. "Schon gut. Junge, schon gut. ." murmelte er leise und sinnlos vor sich hin. "Hast ja gewonnen, Ben!"
"Gewonnen..." bewegte der Junge noch seine Lippen. Dann war es aus. Lope legte ihm sanst den Ropf auf ein Tuch—weiß der Himmel, wo er es plößlich her hatte— und richtete sich aus. Es war, als sei er in diesen Minuten um Ihre gealtert. Und plößlich, als habe jemand einen Borhang vor unseren Augen beiseite gezogen, wußten wir auch, warum Lope geditert. And plogital, als have semand einen Borgang dot unseren Augen beiseite gezogen, wußten wir auch, warum Lope die freigewordene Heuer angeboten hatte. Für den Jungen hatte er es getan, für unser Küfen, damit er nicht an der "Beach", an dieser gottversassenen Küfte hier, verkam. Wortlos standen wir um den ausgestreckten mageren Körper

und starrten an ihm vorbei zu Boden. Dann nahmen wir die leichte Last auf und trugen sie die Mose hinab zur Wachstation. Als wir am Ankerplatz des "Abraham Lincoln" vorbeitamen, blieben wir stehen. "Wirst jeht abhauen müssen auf Dein Schiff, Lope!" sagte Mackie und streckte ihm die Hand hin. Keiner von uns kam auf den Gedanken, daß Lopes Wurf ja

Wußten Sie das schon?

Im allgemeinen nimmt man an, daß der Zaunkönig der kleinste und leichteste europäische Bogel ist. Das ist jedoch durchaus nicht der Fall. Das Goldhähnchen

übertrifft den Zaunkönig noch an Leichtigkeit, denn sein Gewicht beträgt nur 2½ bis 5½ Gramm.

Man hat berechnet, daß sich in 1000 Kilogramm Me er was ser etwa 32 bis 60 Milligramm Gold bestinden. finden. Bur Gewinnung von einem Kilogramm Gold wären baher etwa 300 Millionen Kilogramm Meerwasser

Wird ein Schnellzug mit zehn Wagen aus einer Geschwindigfeit von 70 Kilometer in der Stunde durch Bremsen jum Salten gebracht, so könnte man mit der frei-werbenden Energie 226 Liter Wasser tochen.

Die Fliehfraft, die die Erde durch ihre Uchsen-brehung auf alle Körper auf ihrer Oberfläche ausübt, beträgt 3,4 Gramm für ein Kilogramm. Burde sich die Erbe statt in rund 24 Stunden in 84 Minuten einmal um ihre Achse drehen, so entspräche die Fliehkraft der Schwerfraft. Wir Menschen könnten uns dann in jeder Lage schwebend erhalten, und der geringste Anstoh genügte, um in den Weltraum hinauszufliegen. 3um 40. Todestag Anton Bruckners:

Ein Domorganist macht - "Zukunftsmusik"

Rampf und Sieg um acht Sinfonien. — Sans von Bulow ichidt Scherztelegramme. — Fragmente ber "Neunten".

Ein fonderbarer Rang

Die Stadt Ling, kunst- und musikliebend, hat ihre Senssation. Heute — man schreibt den 19. Mai 1868 — wird die erfte Ginfonie des Linger Domorganisten Anton Brudner aufgeführt. Der Domorganist ist eine stadtbekannte Erscheinung, ein sonderbarer Rauz freilich, unscheinbar von Gestalt, stets mit ungewöhnlich breiten Hosen bekleidet und mit einem Schlapphut auf dem Ropfe, der das ewige Spottobjekt der Linzer Straßenjungen ist. 43 Jahre alt ist er schon und hat erst jetzt eine Sinson ie somponiert? Ein verworrenes Zeug wird es schon sein, sagen die Musit-tenner. Jedenfalls ist die Spannung im Saal sehr groß . .

Der Erfolg ist mäßig. Vielleicht ist das schwache Orchester daran schuld? Ober sind es die ungewohnten Klänge der Sinfonie, die so sehr an die "Zukunftsmusik" erinnern, die bereits die ganze musikalische Welt beunruhigt.

In der Stadt, in der er seit vielen Jahren wirkte, einigermaßen verkannt, entschließt sich Bruckner also, nach Wien zu gehen. Es gelingt ihm auch, eine Stelle als Lehrer sür Theorie und Orgel am Wiener Konservatorium zu erhalten. Bald kennen auch die Wiener die sonderbare, bäuerlich anmutende Gestalt des kleines Mannes, mit dem riesigen Schlannbut riesigen Schlapphut.

In Wien wird dann auch die zweite Sinfonie des Meisters unter seiner Leitung im Jahre 1873 aufgeführt. Aber hier stößt er auf die Feindschaft des führenden Musitfritifers der Kaiserstadt, Eduard Hanslick, des gehässischen Wagnerfeindes, der den "Zukunftsmusiter" Bruckner als "Wagner-Nachammer" brandmarken will. Stadtbekannt "Bugner-Ründumer brandmarten witt. Stadtbetannt sind die Wikeleien Hanslicks über den Schöpfer des deutsichen Musikbramas — Richard Wagner, den er mit billigem, aber um so giftigerem Spott verfolgt: "Göttliche Geheimrätin Brünnhilde" und "Gesiederter Einspänner Lohengrin". Auch die neue Bruckner-Sinsonie wird von Hanslick als "verworren" abgelehnt. Nur zehn Leute bleiben im Saal

Die britte Sinfonie birigierte Brudner felbst in einem Die dritte Sinsonie dirigierte Brudner seldst in einem Gesellschaftskonzert in Wien. Das Interesse eines kleinen Brudner-Areises ist groß. Das Orchester ist aber bei weitem nicht auf der Höhe, und die Aufführung im allgemeinen so schwach, daß, wie der Chronist berichtet, nach jedem Satz mehrere Personen den Saal verlassen. Zum Schluß bleibt nur die etwa zehn Leute umfassende Bruchner-Gemeinde übrig. Der Komponist ist verzweiselt. Aber siehe da: ein Mann kommt auf ihn zu und saat ihm: Abre Sinsonie Mann kommt auf ihn zu und sagt ihm: "Ihre Sinfonie hat mir gefallen. Ich will sie verlegen." Dieser musikverskändige Mann ist der Verleger Theodor Räthig, dem die Ehre zukommt, der mutige Verleger eines um seine Geltung kämpsenden deutschen Meisters zu sein.

"Brudner hat den Thron von Bulgarien bestiegen " Und dennoch ist es nicht leicht für Brudner, sich durch= und dennog ist es nicht leigt fur Bruaner, sich dutchzusehen. Sogar ein Hans v. Bülow erkennt die Größe des Komponisten nicht. Manches Witzwort des durch seinen schaffen Geist bekannten Dirigenten wird in Musikertreisen kolportiert. Eines Nachts bekommt der zweite Verleger Bruckners, Albert Gutmann, ein Telegramm folgenden Inhalts: "Anton Bruckner auf den Thron Busgariens berusen". Die Wirren in Busgarien sind gerade ausges

Womit werden wir Weihnachten spielen?

Briefe an ben "Botichafter bes Weihnachtsmannes" — Buppenmutter können fich freuen —

Im Oftober fei es noch ju früh für Weihnachten?? Nein, denn dort, wo "das Reich einkauft", in der Ritterstraße in Berlin, in den Musterlagern der "Botschafter des Weihnachtsmannes" hat Weihnachten bereits begonnen.

"Genden Gie fechs neue Beihnachtsspielzenge."

Im Buro des Großhändlers liegen die Bestätigungen fiber Lieferungen bereit, zur Post werden Briefe nach allen Orten des Reiches gegeben. Man muß "den Atlas gut im Kopf haben", um festzustellen, wohin Berlin nun eigentslich nicht liefert

Aus einer kleinen deutschen Stadt liegt ein Brief da, in dem es heißt: "Senden Sie mir von jeder wirklich gut verkäuflichen Neuheit zunächst je zwei Stud, berücksichtigen Sie bitte sechs bis sieben neue Weihnachtsspielzeuge!" Der Briefschreiber bringt dem Botschafter bes Weihnachts-mannes viel Bertrauen entgegen. Nur sehr alte Kunden haben zu ihrem Lieferanten bieses Vertrauen auf den richtigen Geschmad. Gin anderer Runde ichreibt dem Großhändler: "... und dann muß das neue Hosentaschenauto dabei sein." — Ein Spielwarenhändler aus Schlesien will gleich sechs Stück von den neuen "S-Bahn-Zügen" haben, und ein Kunde aus einer holsteinischen Kleinstadt scheint mehr kleine Mädel unter den Kindern seiner Käufer zu besithen, denn er verlangt Angebote der besonders für sechs= bis zehnjährige Mädchen geeigneten Spielsachen . . .

Das "Hosentaschenauto" mit Reisenheber und Schraubenschlüssel

Ich verlange von dem Großhändler die wirklich "neuen Neuheiten" für den Kinderspieltisch des kommenden Weih-nachtsseltes sehen zu dürfen. Ein kleines Wunderwerk von Aleinstauto mit Garage wird vor mir auf den Tisch gestellt. "Kann man bequem in der Hosentasche unterbringen", denke ich und probiere schon das Borhaben. Diese Hosentasche braucht nicht einmal unbegreiflich weit zu sein. Aus hundert und einigen Ginzelteilen besteht dieses Auto. Alle diese hundertundsoundsoviel Teile darf man ausein= andernehmen und sie nachher wieder zusammenfugen. Ich habe es versucht. Beim zweiten Bersuch blieben nur noch drei Schrauben und die Kardanwelle übrig. Ich habe gum Zusammenfügen die kleinsten Schraubenschlüssel der Welt benutt, und die vier Gummireifen habe ich mit den winzigsten Reifenhebern des Erdhalles auf die Felgen ge-Jogen. Wahrscheinlich werde ich, wenn ich nächtens "den Führerschein mache", nicht bloß bei der mündlichen Prüfung hervorragend abschneiden . . .

18mal muß die Gifenbahn im Rreise fahren . . .

Bor zwei Wintern habe ich dem fleinen Jungen eines Freundes den "Fliegenden Hamburger" als Neuestes vom Neuen geschenkt. Im vorigen Jahr habe ich die "erste deutsche Eisenbahn" gekauft. Natürlich habe ich sie "erste deutsche Eisenbahn" gekauft. Natürlich habe ich sie prodiert. Na, und als die "100jährige Eisenbahn" unter meinen hart zupackenden Händen knapp nach der 100. Minute ihr Leben unter hählichem blechernen Klirren gushauchte habe ich die Modelle der neuen Einheitze aushauchte, habe ich die Modelle der neuen "Einheits=

wagen" ber Deutschen Reichsbahn gekauft. Für diesmal werde ich vielleicht den neuen "S-Bahn-Zug" nehmen, ihn vorsichtig ein paarmal über die Schienen im Kinderzimmer laufen lassen und mahrscheinlich auch noch eine jener billigen Lokomotiven mit Uhrwerf dazu nehmen. Hans-bieter hat seine kleine Spielzeuglokomotive beim besten Willen nicht mehr zum Fahren bewegen können, nachdem er die Zahnrädchen mit dem Nußknader einzusehen ver-

"Solche kleinen Lokomotiven werden sicher länger halsten", saat der ernste Mann ten", sagt der ernste Mann neben mir, der mit gang Deutschland Briefwechsel hat, lächelnd, "find solide gebaut, und dabei laufen sie garantiert sogar 18mal im Kreis herum . . . " Zwei Jahre vor dem Kriege bekam ich mal eine kleine Uhrwerkseisenbahn geschenkt. Zum viertenmal vermochte sie den Schienenkreis nicht mehr ganz zu bewältigen, unter asthmatischen Geräuschen blieb der Zug im ersten Drittel der vierten Umkreisung steden. Allerhand, was die Lokomotivbauer für den Weihnachtstisch heute

Wie in Mutters eigener Ruche

Manche Leute gebrauchen meistens ben sachlich-ichredlichen Ausdrud: "Die Welt des Kindes bauen die Spielszeughersteller nach der Welt des Erwachsenen!" Einfacher und nicht wenig flarer fagt der fünfjährige Knirps: "Genau wie zu Saufe, ebenso fieht's auf der Strafe aus" und die fleinen Mädel druden das Gleiche mit dem Satz aus: "Alles genau wie bei Mutti!" Mit der fleinen Raffeemiihle für die Puppenküche kann man richtigen Malzkaffee mahlen, genau wie dies Mutti tut. Der Löffels halter mit dem gekachelten Wandschoner dahinter und der Schöpftelle, dem Sieblöffel und dem rechteckigen Fleischheber dazu, dies alles sieht ganz genau so aus wie in Muttis eigener Rüche. Die kleinen Stehlampen mit dem bunten Kartonschirm, für die Puppenstube bestimmt, ja sogar das weiche, mollige Baby, das man so schön drücken kann — auch das muß o sein "wie bei Mutti".

170 Modelle — aus einem Rasten Gang zulest hat mir ber stellvertretende Weihnachts= mann einen großen Kasten vorgesetzt. 170 Bersuche soll man damit selber vornehmen können. Telegraphieren kann man damit, einen fleinen Elettromotor laufen laffen. Rühne Pendel tann man ichwingen laffen. 3ch habe gerade ben britten Bersuch erfolgreich beendet, da rüttelt mich die Stimme des freundlichen Mannes aus dem fernen Jugend-traum: "Sie meinen, die Stromlinie beherrscht nur das Gesicht der Straße? Selbst die Roller und Dreiräder zeigen heute Stromlinien! Uebrigens, wollten Sie nicht noch einen Film ansehen: "Ein Hühnchen kommt zur Welt", 16 Weter lang? Nein, ich meine, der Schmalfilm ist 16 Meter lang. Wieso? Run, es dauert eine ganze Weile, dis Sie den Film lelber abgefurbelt haben den Film selber abgekurbelt haben . . .

Vielleicht taufe ich Hansdieter doch noch ein Seimkino, und als "Eintrittspreis" zu seinen Vorstellungen bringe ich jedesmal einen Schmalfilm mit. H. H.

ist sehr gut!

brochen, und der bulgarische Thron steht leer. Fluchend widelt sich der Berleger in seine Dede ein, als die Klingel zum zweiten Male schlägt und ein zweites Telegramm ihn am Einschlafen hindert. Das zweite Telegramm hat folsgenden Wortlaut: "Bruchner hat soeben in Sofia seinen Einzug gehalten und ein Ministerium ernannt". Der Abssender beider Telegramme ist Hans v. Bülow.

Allmählich horcht die Musikwelt beim Namen Bruckner . Im Februar wird seine bereits Sechste Sinsonie von daf. Im Februar wird feine bereits Seugle Enspine von den Wiener Philharmonikern gespielt. Leider mußte Hans Richter, der Bruckner-freundliche Dirigent, absagen, und so hat der Operndirigent Iahn die Leitung übernommen. Er hat nicht die Partitur im Kopf, sondern den Kopf in der Partitur, und so bleibt wieder einmal der Erfolg zu-

Erst der geniale Dirigent Arthur Nikisch versteht es, dem urdeutschen Werk Bruckners zum endgültigen Ersolg zu verhelsen. Der junge Nikisch führt am 30. September 1884 in Leipzig die Siebente Sinsonie Bruckners auf. Diesmal ist das Publikum begeistert. Das Eis ist

Seine Achte Sinfonie widmet Brudner Kaiser Franz Joseph. Diesmal wagt es nicht einmal Hanslick, den anerkannten Meister zu verreißen. Er ichreibt: "Dieser traumverrückten Katenjammermusik gehört wohl die Zukunft." Dann heißt es wieder: "Bruckner ist ein Armees befehl einer gewissen Partei." — Gemeint sind die Wag-

Das gigantische Werk Bruckners, den man seht als den "Wagner der Sinsonie" bezeichnet, hat ihm das musikverständige Publikum der großen Sinsoniekonzerte in allen Ländern zugekührt. Im Iahre 1891 zieht Bruckner mit Triumph in Berlin ein. Siegfried Ochs, der große Chorsleiter, dirigiert Bruckners "Tedeum" in einem Chorskonzert. Es wird ein großer Ersolg.

Warum er nicht die "Neunte" tomponierte

Brudner felbst ift in Berlin anwesend. Er ift von bet Reichshauptstadt, von der er so viel Ablehnendes hörte und vor allem von der Aufnahmefähigkeit des deutschen Publikums über alle Maßen begeistert. Nach dem Konzert umarmt er in überschwenglicher Laune die Chordamen. Man lächelt darüber, daß er sich die jüngsten und bübsche sten dabei aussucht.

Drei Jahre fpater führt Dr. Mud, ber beutichefte Dirigent und treuer Wagner-Apostel, die Siebente Sinsonie von Brudner in Berlin zum Siege. Als dann im Jahre 1895 Arthur Nifisch die Leitung des Philharmonischen Orchesters übernimmt, beherrscht Brudner die Pros gramme. Keine Saison vergeht, ohne zum mindesten drei Brudnersche Sinfonien gebracht zu haben.

Brudner hat acht Sinfonien komponiert. Aus einem gewissen Aberglauben wollte er feine Neunte fomponieren. Beethoven ist nach der Neunten gestorben. Es liegen nut Fraamente der Neunten Sinfonie vor.

Brudner ftarb im ftolgen Bewußtsein, fein Werf mi' Erfolg gefrönt zu sehen. Aus dem Domorganisten von Ling ist ein weltberühmter Komponist geworden — fein Dirigent von Rang, in welchem Lande es auch sei - fann heute ohne Brudners Schöpfungen sein Musikprogramm

Seiteres

"Hören Sie mal, meine Dame", sagt der Schaffner, "dei Junge ift aber schon zu groß. Für den muffen Sie zahlen. Et hat ja lange Hosen an!"

"Na, wenn es darauf ankommt", antwortet die Dame, "dann können Sie ihm ja die Fahrkarte geben und mich umsonst fahs ren lassen!"





und gerade jetzt tragen alle Damen gern eine tesche nette Strickbluse, ein schönes Strickkleid Wir bieten darin so vielerlei Neues, daß jede Dame das Passende findet. Die Preise sind denkbar günstig -

Elvisellnis

kreppgestrickt, reine Wolle, Größe 4014.00 RM Hübsche Pulloverjacke

vorne durchgeknöptt, entzückende Handstrickmusterung

Entzückender Pullover ganz schwere Wollqualität, Handstrickart 5.90 RM

> In Mädchenpullovern bringen wir in allen Größen für das Alter von 2-3 lahren angefangen bis zu den Größen für 12-15 Jahren entzückende Neus heiten in Berchtesgadeners jacken. in Schulpullovern usw. Beachten Sie auch da unsere große Auswahl und unsere günstigen Preisel

Strickbanuschuhe, wie alle sonstigen Handschuhe in getüttert usw. in reichster Auswahl!



Onn Bullnelludnu

Die große Ufa-Operette!

Nur noch bis einschl. Montag



LINDENHOF-EMDEN

Sonntag nachmittag Teetanz abends Gesellschaftstanz

Schwarzer Bär, Emden Jentsch

=3äglich 3anz====





Feiner Tanz

Es la det herzlich ein Beachten Sie bitte am Sonntag J. Mundt, meine Innenausstattung

J. Mulier, Emden, Am Deift Billige Preise

Jum Gintellern!

Mehrere Waggons

Volle Garantie

Speife-Rartoffeln

eingetroffen.

"Goldappel" aus Luneburger Gegend hervorragend im Geichmad und ober Dpifera im Kochen — Ferner:

Gigenheimer, Obenwalber uiw. Lieferung erfol frei Saus

Wir bitten um Auftrag. Geerds & Dirts, Emben



und warme Unierwäsche gut und billig!

Blaue Arbeitsjacken oder Hosen 1.75 2 25 2.80 3.25 Manchesterhosen m. Manch. Taschen 4.95 6.45 7.45 8.60

Marine-Klapphosen 5.45 7.45 8.75 10.75 Tirtey-Hosen

4 95 6.75 7.80 10.25 Pilot-Hosen blau, schwere Ware 6.80 7.75 8.60 11.20 Pllot-Jacken blau 6.45 7.45 Maurer-Jacken Pilot
5.75 7.45

Delmantel schwarz 13.50 16.45

Marine-Sweater m. Rollkragen schwere, reine Woile 6r. 44, blau 8.95, well 7.45

Herren-Socken, Wolle 0.70 0.90 1.15 1.35 Arbeitshemden gestr. 100 cm 1.45 1.95 2.40 2.80 Futter-Unterhosen Gr. 4 1.10 1.55 2.10 2.75

Normalhemden dopp. Brust Gr. 4, 1.55 2.20 2.95 Normalhosen Gr. 4 1.10 1.55 1.95 In Pullovern und Strickwesten

große Auswahi! Fachgeschäft

rans

Emden Neutorstr. 35

Große Auswahl, niedrige Preise!

Damen-Konfektion

Mantel, Kleider und Blusen, alles finden Sie in geschmackvoller Zusammenstellung, so daß es Ihnen leicht fällt, das Richtige zu finden:

Damen-Wintermäntel 76.- 68.- 48.- 30.- RM. Kleider in Wolle 38.- 26.- 19.- 14.50 10.75 RM. Kleider für Gesellschaft u. Tanz 55.- 46.- 38.- 29,- 18.50 12.50 Blusen, sehr hübsche Macharten . . 14.50 8.50 5.25 3.75 2.50 Kasacks in lila und anderen modernen Farbtönen für den Nachmittag und den Abend.

Das Haus der guten Qualitäten.

Lest die OTZ.



sind WMF = Bestecke besonders willkommen. Jede Braut weiß: Das ist ein Besitz fürs ganze Leben. wissenhaft berät Sie

Wurllembergische Metallwarentabrik

Niederlage Emden Neutorstrasse 19

System: "Amerikaner" Oefen mit seitlichen Sturz- und Steiges

Bauart: Gußeiserner Füllschacht

mit verstärktem Schutzring, Korbs

rost drehbar auf Stahlroilen lau-

fend, alle dem Feuer ausgesetzten

Teile aus haltbarem Spezialguß, Türen abgerichtet und luttdicht schließend.

Regulierung: An der Rückwand

Besonderes: Entwurf Professor F.A. Breuhaus, Berlin. Für neuzeits

liche Wohnräume besonders gut

Ein flotter Mantel

ein fesches Kleid

aus meiner großen Herbst-Auswahl.

Emden, Wilhelmstr. 22. Tel. 3061

zügen und Sockelzug.

rung der Seitenwand.

geeignere Modellserie.

EMOEM

Mützen Hemden blaue Blusen Hosen Koppel Abzeichen Skihosen

in großer Auswahl

Huigeschäif

Emden, Neutorstraße 31

Kenner Kaufen Küppersbusch

T.&H.de Jonge

Emden - Boltentorstraße Grane Saare Vieritrich,

Wiellfett empfiehlt

A. Sarrenga, Emden, Reue Strafe.

Ein Mantel ohne Pelz

wirkt kahl und kalt. Ein wenig Pelz schmückt und wärmt zugleich. In Pelzbesätzen haben wir in allen modernen Pelzarten ein reich sortiertes Lager, so daß wir auch dem verwöhntes sten Geschmack gerecht werden können. Lassen Sie sich die vielen herrs lichen Besätze unverbinde lich bei uns vorlegen.

EMDEN, Kleine Brückstraße 29

Zugelassene Verkaufsstelle 606 501101000000 50011101101 amben

Im Unftich: Saate=Bed, Grengquell, Baulanerbrau.

verschwinden durch einfache Behandlung, Distrete per-jönliche Behandlung in dem altbewährten Damen-Fristersalon

Ol. Thumoun, Emonn Befterbutvenne 4.

nach neuestem Verfahren

Bedienung an der oberen Kante, sichtbar und bequem. Keine Stös Kein Strom am Kopt, vollkommen gefahrlos

Herren- und Damen-Frisier-Salon

H. Bakband, Emden Neutorstraße 21

Seifen und Parfümerien

Neutorstraße 21

Ordentliche Jahreshauptversammlung des Bereins "Rriegerheimitatte e. B., Emden" am Sonnabend, bem 17. Oftober, 20.15 Uhr, in ber Sterrenburg.

Lagesordnung:

Berlefung der Riederschrift der letten Sauptversammlung. Geschäftsbericht.

Raffenbericht und Berlefung bes Berichts bes Buchprufers. Bahl des 1. Borfigenben. Unträge.

Sonstiges.

mben, ben 9. Oftober 1936.

Berein Kriegerheimstätte e. B., Emben. 5. Nieberftrager.

moderner

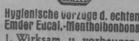
drum merke, zum behage lichen Heim gehört ein Dauerbrenner, Allesbrenner und Koksöfen in großer Auswahl.

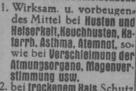
JOHANN NOOSTEN, EMDEN.

Wir verlegten

unfere Buro- und Lagerraume nach unferem Reubau Ede Hanja - Nesserlanderstraße (gegenüber bem Llondhotel).

Friken & Co., Bau- und Brennstoffe.





2. bei trockenem Hals, Schutz gegen Halsentzündung (Redner und Sänger). 3. z. Desodorisierung d. Mund-und Rachenhöhle (Raucher).

OPIFERA Emden (Ostr.)





E. W. = Z. 395 642

Inhalt 25 Gramm

Punis 10 Pfannion

OPIFERA

Modehaus Egg

Man verlange Die echten Emder

OPIFERA

die neue 10=Prennig=

Padung

Ioje, 125 g 0.40

in Orig.=Btl.

Ueberall

erhälllich.

Alleinige Herstellerin: Em den, den 10. Oftober 1936.

Olis Ofoin and Proving

Schweres Autounglück bei Bremen

3mei Tote und zwei Schwerverlette

An der Straßenfreuzung in Sedenhausen bei Brinkum stieß am Donnerstag nachmittag ein Medlen-burger Krastwagen, der in Richtung Osnabrüd-Bremen fuhr, in voller Fahrt mit einem aus Delmenhorst kommenden Last jug zusammen und wurde von diesem ungefähr dreißig Meter mitgeschleift. Die beiden mannlichen Infassen des Personenwagenns waren auf der Stelle tot, mahrend zwei Frauen, die hinten im Wagen fagen, in schwerverlettem Zustande einem Bremer Krankenhaus zugeführt wurden, wo sie in bedenklichem Zustande dar-niederliegen. Der Personenwagen wurde völlig zertrummert, mahrend der Lastzug mit geringeren Beschädi= gungen davontam.

Bum Frauenmord bei Altenwalbe - 1000 Mart Belohnung

Bu dem am 9. Juli 1936 an der Strafe Cughaven-Bremen

Ju bem am 9. Juli 1936 an der Straße Cuxhaven—Bremen verübten Lust mord an Frau von Bargen hat der Täter in seiner unvergleichlichen Frechheit, wie er sie auch bei der Tat an den Tag gelegt hat, am 23. September 1936 abermass von Bremen aus einen Brief an die Ermittlungsbehörden gerichtet. Er brüstet sich in seinem Schreiben, daß er noch nicht gesat und seine Sandscrift noch nicht ermittelt werden konnte.

Es erfolgt daher nochmals eine Wiedergabe der Schriftzeichen mit charafteristischen Merkmalen des zu ermittelnden Berdächtigen. Daß es bisher nicht gelungen ist, den anonymen Briefschreiber sestzustellen, dürste auf den Umstand zurückzuschlichen gertaut wird. Aus diesem Grunde ist ohne weiteres nicht zugetraut wird. Aus diesem Grunde ist ohne weiteres nicht zugetraut wird. Aus diesem Grunde ist ohnen der Behörde zugänglich zu machen, die in ihrer nächsten Umgebung als harmlose Menschen in Erscheinung treten.

Es ergeht daher an die gesamte Bevölkerung nochmals das dringende Ersuchen, der Behörde unterschiedslos Personen nambast zu machen, welche in ihrer Schrift die nachstehenden charafteristischen Merkmale aufweisen. Bon der Person des Briefschreibers kann nach den bisherigen Feststellungen gesagt werden, daß sie höchstwahrscheinlich in Bremen oder nächster Umgebung zur Zeit seste Wohnung hat und mit den örtlichen Berhältnissen zeit sest ergendenken vertaut ist. Mitteilungen über Schriftzleichseit irgendwelcher Personen sowie sonstige Berdachtsmomente nimmt jede Bolizeideinststelle, in Bremen im Bolizeihaus, Zimmer 349, sowie die Landeskriminalpolizeistelle in Harburg-Wilhelmsburg entgegen. Auf Wunsch wird strensstelle Bertrauslichteit zugesichert.

Beibe Beine abgefahren

Der Landwirt Feldmann aus Hallenhausen bei Spie befand sich mit seinem Kartoffelwagen auf dem Felde, als er zu Boden stürzte und unter die Räder kam. Dem Bedauernswerten wurden beide Beine ab= gefahren.

Zehnjähriger wollte nach Amerita

In Wesermünde murde ein zehnjähriger Schüler ins Gewahrsam genommen, der sich vor einer Boche in Ludwigshafen auf den Weg zur Basserkante gemacht hatte, um von dort eine "Besuchsreise" zu seiner Tante nach Amerika anzutreten.

Blutiger Streit um die Benuhung der Waschfüche

In einem Sause in Stade entstand zwischen zwei Frauen ein Streit wegen der Benutzung der Waschküche. Eine der Frauen ergriff in der Erregung ein Meffer und verletzte die andere an der hand und am Arm.

Bon einer Lokomotive erfaßt

In Lathen (Ems) murde ein Zugführer beim Ueberschreiten der Bahngleise von der Lokomotive eines Güter= zuges erfaßt. Der Berunglüdte erlitt jo schwere Ber= legungen, daß an seinem Auftommen gezweifelt wird.

Feierliche Eröffnung bes Emslandhauses in Reusuftrum

Der 15. Ottober ift für die auf ichwerem Boften in ber Der 16. Ottober ist fur die auf samerem posten in der Einöde der Moorlandschaft vorgeschobenen Wachtmannschaften der Strassesangenenlager des Emslandes ein besonderer Ehrentag. An diesem Tage, mittags 12 Uhr, sindet im Beisein zahlreicher hoher Vertreter von Partet und Staat die seinziche Einweihung des "Emslandhauses" — ein Geschenf des Führers an die Wachtmannschaft — statt. Zu dem seierlichen Akte haben bereits außer dem Gauleiter Carl Röver Minister Kerrl und Staatssekretär Freisser ihr Erscheinen zusgesagt. — Die Wachtmannschaft, die sich sast ausnahmslos aus alten Kämpsern der SU. zusammensest und die serner als solche eine der SU. Gruppe Kordse direkt unterstehende SU. Formation dildet, erhielt im Dezember 1935 vom Führer ein Kameradschaftshaus als persönliches Geschent. Das nach den Plänen des Architekten des Führers Pg. Speer in der Kähe des Lagers Neusukrum errichtete Haus ist nunmehr sertigsgestellt worden. Durch seine Wucht und dennoch schlichte Bauart wirst es in besonderem Maße. Das heim wird eine Existender nationalsozialistischer Volksgemeinschaft sein und den SU.-Männern in ihrer Mooreinsamkeit Erholung und abwechslungsreiche Stunden bereiten. Gleichzeitig aber wird es alle, die dieses im niedersächsischen Baustil errichtete Haus besuchen, mit Stolz und Freude erfüllen, daß diese Pstegehätte wahrer Kameradschaft und Erholung ein Geschenk des Kührers an seine Gekreugen ist. Ein ünnnolleres und lesüberes Gescherf Einode der Moorlandichaft vorgeschobenen Wachtmannichaften wahrer Kameradichaft und Erholung ein Geschent des Führers an seine Getreuen ist. Ein sinnvolleres und schöneres Geschenk tonnte gewiß nicht für diese treuen und stets einsathereiten Kämpfer der Wachtmannschaft gesunden werden.

Ein Rind töblich verbrüht

Das anderthalbjährige Sohnden des Bauern Udolf Flaat in Bockleben stürzte in der Küche in einen Bottich mit siedendem Wasser. Der Kleine erlitt schwere Berbrühungen am gangen Körper, denen er auf bem Wege ins Krankenhaus erlegen ift.

Bom Bferd erichlagen

In Onten (Kreis Ottersberg) wollte der Bauer hinrich Osmers seine Pferde vor einen Wagen spannen, als eines der Tiere plötzlich unruhig wurde und aus-schlug. Es traf den Bauern, so daß dieser stürzte. Kurz danach erhielt der Bedauernswerte einen tödlichen Sufschlag an den Kopf.

Der Täter ber Platjenwerber Bluttat verhaftet

In der vergangenen Woche murben, wie gemeldet, die Cheleute Gnukmann in Platjenwerbe überfallen, wobei zwei Personen ichwere Berlekungen davontrugen. Der Tater, der furg nach der Tat flüchtete, fonnte nunmehr in Oldenburg verhaftet werden.

Töblicher Unfall beim Rangieren

Beim Bufammenftellen von Wagen wurde in Norden ham der Reichsbahnangestellte Spietermann aus Nordenham todlich perlett. Er geriet zowischen die Buffer von zwei Bagen, woburch ihm der Bruftforb eingebrückt murde.

Aleines Einfamilienhaus

mit Einfahrt oder Bauplag von ca. 1000 qm in oder bei Aurich gegen bar anzutaufen gesucht. Angebote unter Nr. 742 an die Geschäftsstelle der DI3. Morden erbeten.

Raufe ieden Bosten

Eisen, Maschinen a. Abbrung, sämtl. unebl. Metalle, Kupser, Messing, Jinn, Jink, Blei, Allein Bosten Lumpen, sin jeden Posten Lumpen, sunges Mädchen Rosten Lumpen, Santl Arbeiten

Antauf nur gegen Kasse zu höchsten Tagespreisen. Eduard Schaub,

arijch. Rohproduftengesch., Leer, Brunnenitrake 31. Tel. 2594.

Bu faufen gesucht neuer oder (Jeverland). gut erhaltener

Gulth (Chaise) mit Gummibereifung gegen PCIADIENE HAIBARDIINI

Off. mit Preisang. u. L 880 an die OX3., Leer.

Stellen-Angebote

Suche jum 1. November ein

welches fämtl. Arbeiten mit der Hausfrau verrichtet, oder eine Gehilfin. Guter Lohn und gute Behandlung. Johannes Wilken,

Sophiengroben, Bojt Garms Gesucht auf sofort für fleinen

Haushalt

Etwas Rähtenntnisse erwünscht Fam.=Unschluß und Lohn. Leer, Ulrichstr. 6

Suche zum baldigen Antritt

landw. Gehilten

Tj. Ofterfamp, Reibump, Post Roggenstede üb. Norden

Herrenfrijeur

fofort gesucht. Frifeurfalon v. Oven, Ejens.

Yehrlina gejudyt

Gerh. Miller, Ronditorei, Baderei, Reer, Wilhelmftr. 74. Tel. 2579.

Wir suchen

Kehrlinge

mit guten Schulzeugnissen Raume zwecks Ausbildung zu Röst- welche jetz wandten

Laufiunaen

Flachsröfte Bilhelm Connemann, Leer.

Für mein Manufakturwaren-

und Ronfettionsgeschäft suche

ich auf sofort oder später

jezig. suche z. 1. Nov. älteres

Bwe. F. Manffen, Plaggenburg, bei der Mühle.

von 19-20 Jahren. (Eine

Sero Böbeter, Emben,

Suche gum 1. November einen

Sermann Schmidt, Rangenbüttel b. Berne i. Oldbg. Fernruf 3.

Ruh wird gemolfen.)

Ein jüngerer

Am Delft 4.

Konditorgehilfe

durchaus zuverlässigen ledigen Melter

eine perfette

Gehilfin

5. Setje, Ebewecht

kauft man nur ^{bei} B. Popkes Ihrhove

Zuverl. Bäckergeselle gesucht, selbständiges Arbeis ten Bedingung.

Meiteritrage 84. Zu vermieten

M. Büster, Baderei, Norven,

Bum 1. Januar sind die

welche jest von Friseur Kese hage bewohnt werden (be-stehend aus Herren- und Damenfalon fowie Mohnung) zu vermieten.

G. Mingers, Aurich, Wilhelmstraße 20.

Wohnung

zu vermieten: 4 Zimmer, Stallung und groß. Garten, birekt am Bahnhof.

Gerb Geifen, Moorborf.

Möbl. Zimmer

mit voller Pension zu vermieten. Schriftl. Angebote u. A 368 an die OIZ., Aurich.

meiner Nachweisung jum 1. November d. 3. eine

4-3immerwohnung

mit Bad, Reller= u. Boden= raum, in einem Neubau im Mittelpunkt der Stadt be-legen, zu vermieten. Miet-preis monatl. 60 RM. nebst Waffergeld.

Reinemann, Auftionator, Emben.

Schöne Bräumige

Oberwohnung

3. 15. 10. ob. 1. 11. zu verm. Bu erfragen unter E 555 bei der DIZ., Emben.

Edladen mit Wohnung im Neubau, geeignet für einschlägige Geichäfte, jum

November zu vermieten. Emben, Meutorftrage 9.

Kl. 4rm. Oberwohnung (fl. Haushalt) per sofort od. später zu vermieten. Miete 37 RM. einschl. Wasser. Offerten unter E 549 an die OT3., Emben.

Zu mieten gesucht

4. oder 5.3immer. wohnung

in Norden oder Umgegend jum 1. 1. 1937 oder fruher Bu mieten gesucht.

Angebote unter 2 878 an die DI3., Leer.

Ein- bis zwei-Wegen Berheiratung meines familienhaus

möglichft mit Garage ober Stall, in Norden oder Umgegend jum 1. 1. 1937 oder früher zu mieten gesucht. Angebote unter L 879 an die DI3., Leer.

Gesucht jum 1. November But mobl. 3immer eventl. mit voller Benfion, von herrn gesucht. Schriftl. Angebote u. A 371 an die DIZ., Aurich.

3. 5. Rohlfs, Sande i. Old. 2:3immerwohnung

gesucht. Bu erfragen unter E 550 bet der DI3., Emben.

gefucht, ber auch in ber 2-3rm. Bohnung mögl. sofort zu mieten ges. Angebote unter E 548 an die DX3., Emben.

Serr sucht 2 3immer

oder fl. Wohnung Offerten unter E 552 an die DIZ., Emden.



Und gerade heute trage ich es wieder. Dabei ist die Photographie schon zwei Jahre alt. Ja - meine Woll- und Seidensachen haben eine große Lebensdauer: ich pflege sie mit Fewa, dem neutralen Waschbad! Fewa wäscht absolut neutral - daher werden Farbe und Gewebe nicht im geringsten angegriffen. Man gibt einen Schuß Essig direkt ins Waschbad - und die Farben bleiben klar und rein. Das sind Vorzüge, die Fewa, das neutrale Waschbad, bietet. Wollen Sie darauf verzichten?!



wurde billiger: neue Pakete 36 und 68 Pfennig

Anzukaufen aefucht schwere 3/4= bis einjährige ichwarz u. rotbunte Mädchen

beste Ralbbullen mit guter Milchleistung = Ab=

stammung.

Angebote unter "R" an "Hotel Erbgroßherzog von Ol-denburg", Leer i. Oftfr.

Anzukaufen gesucht gebrauch= ter, aber nur gut erhaltener

Aleinwagen

Opel oder dergl. Offerten unter E 557 an die OI3., Emben.

Gesucht sofort in landw. Betrieb ein junges

welches im Saushalt nicht unerfahren ist, bei Familien-

anichluk. Emmy Beffels, Sorften (Ditfriesland).

Wegen Berheiratung meines Mädhen oder Witwe ohne Anh, für leichte Hausarb. Eine Kuh melten Bedingung. Brokknechts

als auch meines

Großmädmens suche ich für beide gum 1. od.

15. November Erfat. Allberts=Tammena, Longewehr.

Wir juden zum 1 November oder spätestens 1. Dezember eine

(Dauerstellung)

mit guten Erfahrungen und guter Ausbildung. Wohnung ohne Berpflegung tann

Schriftliche Bewerbungen mit Lebens: lauf, Zeugniffen, Lichtbild an Die

gegebenenfalls gestellt werden.

Aurverwaltung Rordieebad Rordernen

1

Zu verkaufen

Im Auftrage von herrn belegenen Thade Weers in Stracholt werbe ich deffen in Stracholt



3. Größe von etwa 38 ha jum fofortigen Antritt am

nachm. 4 Uhr,

in der Gastwirtschaft von Möhlmann in Stradholt gum Berfauf stellen.

eim Stüd zur Größe von etwa 2 Heftar liegt in der Gesmartung Hathausen (Kubsfenne). Ein Stüd zur Größe mit Scheune u. Schuppen von 3 Heftar liegt in der Gesmartung Groß-Oldendorf bei martung Groß-Oldendorf bei und 4.5072 ha Rauland martung Groß-Oldendorf bei und 4,5072 ha Bauland stüdweises Ausgebot geeigneter

Etwa ein Drittel des Rauf-preises kann dem Erwerber ge-gen Hypothekenbestellung be-Sonnabend, d. 17. d. M.,

Aurich. Dr. Schapp, Notar.

Im Auftrage von Herrn Die Grundstüde werden im Jakob Harm Die 8 mann in Ganzen und in Teilen ausges Die trich sfeld werde ich boten werden, auf Wunsch auch bessen zu Dietrichsfeld belegene zu Bauplätzen.

Belikuna

dur Größe von 6,87 ha öffentlich jum Bertauf ftellen. Das Land wird auch in Par-zellen ausgeboten. Die Lände-reen haben teilweise Mergel.

Termin jum Berfauf am Dienstag, d. 20. Oktober, nachm. 6 Uhr,

in ber Gaftwirtschaft von Roder in Dietrichsfelb. Ein Teil bes Raufpreises tann voraussichtlich durch Uebernahme ber auf dem Grundbefit ruhenden Sopothe= ten geregelt merden.

Die Besitzung liegt am Sandtaffen.

Aurich. Dr. Schapp, Notar.

Ein bestes

iunges Willmimai

und 1 Lamm zu verfaufen. Bilhelm Ofterfamp. Dit-Spegerfehn.

Im Auftrage ber Auricher Genoffenschaftsbant in Aurich werde ich den in Dietrichsfelb und Meerhusen B. T. Moor

Grundbeitk

dur Größe von 4,3720 ha in der Gaftwirticaft von Roder in Dietrichsfelb

am Freitag, b. 16. Ott. nachm. 6 Uhr,

öffentlich zum Berkauf stellen. Der Grundbefig wird auch in Teilstüden ausgeboten. Ein Drittel des Raufpreises tann den Grwerbern belassen bleiben.

Aurich. Dr. Schapp, Notar

Donnersing, d. 15. Oft., Mafte geb. Bontjes aus Tjuche gehörende

Grundbeiir gu Tjüche,

Bertaufstermin wird anbe-

nachm. 5 Uhr, in ber Dettmersichen Gaftwirt-

ichaft zu Rechtsupweg.

Norben, den 9. Oftober 1936. Justizrat Ulfers, Notar.

am 14. Ottober 1936,

nachm. 5 Uhr, Hirtenhaus zu Leegemoor stattfindenden

Verkauf eines Wohnhauses

in Raborit

wird hiermit erinnert. Rorben. F. Fremer, Notar.

In Wiegboldsbur zwei als Bauplätze vorzügl. aute Stammtub geeignete

Grunditüde

durch mich verfäuflich. Folferts, Marienhafe. Unter meiner nachweisung

Enteritutiohlen

ju verfaufen. Weert Zimmer, Lütetsburg (Norden=Land).

Abzugeben

(Bater 1. Breis), besgl. ein Or. Bruffitt. 74 gutes von 53 Ar und 36 Ar hochtragendes Rind

Abzugeben einige fahre und belegte

mit gutem Leiftungsnachweis.

E. de Vries Awe., Theener über Norden.

Das Ethaus Sof von Solland

Wer Zeitung liest, ist daheim und in der ganzen Welt zu Hause!

Er woniß umfr! Er linft state

Beter Martens, Süberpolder ist unter günstigen Bedingungen . (Norden-Land). unteren Raume ju vermieten.

Saberfelder, Rechtsanwalt und Notar.

Emben.

Eine

vieriährige Stute

zweispännig, und ein

entertullen

zu verkaufen.

Th. Janssen, Riepster-Sammrich. Telephon Riepe 4.

3wei gute

halbiahr. schwarzbt. Teigteilmaschinen, Badplatten, Ankkarker vertauft billig Ruhtalber

zu verkaufen. Diedr. Bader, Engerhafe.

Bestes schwarzes

ohne Brand preiswert zu verfaufen.

Diuren, Buterkusen.

Gengstfüllen

mit voller Abstammung zu verkaufen oder gegen Kuh zu vertauschen.

3. Stratemann, Jarfum.

5-6 Fuder schwarz. Tori

vertaufen, am Sandweg lagernd.

Sarm Baeben, Afelsbarg.

Eine Partie gut erhaltener

Girldgeweihe

darunter 3wölfender u. Rehgehörne, paffend für Diele, Gale, preiswert abzugeben. Anfragen unter A 100 die DI3., Norden.

Roggen: und Kafer: mit Abstammung, ein- und faff verfäuflich. Enninga, Bictorbur.

Wenig gebrauchte Sädjelmajdine, Pflug-Eggen zu verfaufen. Johann Sentel fen., Wallinghaufen.

Rür Bäcker!

Joh. Beder, Beenhufer-Rolonie.

BMW-Motorrad

500 ccm, steuerfrei, fomplett, mit eleftr. Lichtanlage, um= ftändehalber billig zu ver=

taufen. Näheres Beer, Brinfmannshof 6.

4/16 Opel-Limoufine günstig ju vertaufen. Bu erfragen und Besichtigung bei Brettings Krinoline, Leer, Gallimartt.

Gut erhaltener

zu verkaufen, generell über=

Wo, zu erfragen in der DI3. Ejens.

Rüchenbüfett Tild 1 Armstuhl 4 Gtühle

abzugeben. Stilechte, neuzeitliche Bauernfüche. Besichtigung Werttags 15—18 Uhr außer Sonnabends,

Landwirtschaftsschule Emden Abdenastraße 51

Mercedes-Benz-Rimouline

4turig, Rigig, in gang prima Berfaffung, fteuerfrei, hervor-ragend als Bermietswagen, bei gunft. Jahlungsbed. 3. vf. Schriftl. Angebote u. E 531 an die DI3., Emben.

Guterhaltener

(neu überholt) preisw. zu verkaufen. Bu erfr. unt. @ 551 in d. OI3=Emden

Sabe abzugeben

1,1 Goldfasanen 1935er Brut,

1,1 Anherst-Kasanen 1935er Brut und

4.6 Gilber-Kasanen 1936er Brut, alles gesunde

C. Peeten, Pomologischer Garten

Vermischtes

Oloma Worknes woodstan will 34m... kaufte er noch heute eine

Elektro-Waschmaschine Zu haben in den Fachgeschäften

J. E. Duis, Inh.: Carl Schütt, Aurich Karl Günther, Aurich Fooke Janssen, Aurich Waterborg

& von Cammenga, Leer

Bor den schlimmen Jolgen vitaminarmen Futters, wie Labme Rrampf, Rummern, icutt ficher Dt. Brodmanns vitaminftarfes

Offeofan Für Qualität diefes Dorfchlebertran-Emulfion-Mifchfutters



marte

Unenibehrlich bei der Alufzucht! Dieüberrafdende Birtungerflart M. Brodmanns "Natgeber". Deue (10.) Ausgabe mit neu-geitlichen Fütterungsraffclägen toftenlos in ben Bertaufsftellen. Emben: Löwen - Apoth., 3w. beiden Eöwen-Apoth., zm. beiden Sielen; Med. Drog. Bruns, Neutorstraße. CentralsDrog. Willer, zw bd. Sielen; Smits Drog., Neuestr.; Gebr. Boelen, Niihle "Zeldenrüst", Habbo Wilts. Große Straße. Aurich: Löwen = Apothefe Drogerie Maaß. Heter; hn: Drogerie Hintles. Firrel: H. Firel: H. Feier; Ihr. hove: Apoth. Schapp; A. hove: Apoth. Schapp, A. Brandt, J. H. Brandt, J. H. Brandt, Martenhafe: Apothete. Leer: Drog. Buh, Ind. E. Grub nsti; Orog. Droit Rathaus=Drog. Haner, Germ.-Drog. Lorenzen. H. B. Mener, Kolm., am Bahnster. hot: Bez .= u. Ab1 .= Gen. d. Landw Krs. Leet. Loga: J.F. Brahms Drogen; & Bruier. Loge: birum: & Rloftermann. Bei: rhanderjehn: Apoth. Sarias zin, Drog Prahm, C. A. J fasgius Sohn. H. Luitenga, Ko.w. B. Olligs, Kollw. Neermoor: Med. Drog., I Heidebrint jr., Kolm. Papenburg: Schwa-nen-Apoth.; Drogerie Luitjens Wwe. Detern: Apothefe.



Etwas gang Neues für alle Frauen und Madden. Morgen an dieser Stelle mehr.

Junger Landwirt, gute Er= scheinung, wünscht bie Befanntichaft

einer Dame im Alter v. 20—30 Iahren mit etwas Bermögen. Ernstgem. Zuschriften, mögl. mit Bild unter L 874 an die DI3., Leer.

Staatsb. a. D. in Hann., als Raufm. tätig, heiteres, offenes Wesen, s. musik., 1,78 m groß, 50er Jahre, alt. Ostfr., Witwer m. 14= u. 17jähr. Tochter, sucht ansehul., wirtschaftl., nicht unbe-mittelte Ehegefährtin. Auch Ein-hainet möck Ochstrike Aber heirat mögl. Disfretion Ehrens. Bildzuschr. erbeten u. E 554

an die DI3., Emben.

All werden, aber gesund bleiben



wer möchte das nicht? Ein Lebensabend, der von Altersbeschmerben, Schwäcker zuständen und Kranscheiten begleitet wird, ift nicht erkreulich.

Bielleicht interessiert es Sie, daß gerade diesenigen, die Klosterfrau-Welissenigenschaften Berundheitshisse und Borbeugungsmittel gegen Altersbeschwerden gebrauchen, häusig ein gelundes, hohes Alter erreichen. Waarum? Klosterfrau-Welissengeist, das reine Geilkräuter-Destillat, wirst gesundend und regulierend auf grundlegende Funktionen des Körders: Berdauung, Mukbisdung, Kerven- und Gerztätigseit. Altere Leute sollten ihn deshald dei entscheechden Beschwerden versuchen, um ernschaftern Erkransungen vorzubeugen So berichtet z. B. Herr Arnold Brün, (Bild nebenstessend). Kiedenschen Beschwerden Beschwerden, um ernschaftern übstenseim-Del rach, konradsberg 12, am 10. 6. 36: "Teile Ihnen mit, daß ich jeht schon ich schwerzen 21, am 10. 6. 36: "Teile Ihnen mit, daß ich jeht schon ich schwerzen 21, am 10. 6. 36: "Teile Ihnen mit, daß ich jeht schon ich schwerzen 21, am 10. 6. 36: "Teile Ihnen mit, daß ich sehn habe ich siehten konnen verschwerzen 21, am 10. 6. 36: "Teile Ihnen mit, daß ich jeht schon ich siehten konnen von 1870/71." Und weiter am 19. 6. 36: "Ich gebrauche Rlosterfrau-Welissengist gegen Herzschwerde, Unnähernd 100 Flacken habe ich siehten von 1870/71." Und weiter am 19. 6. 36: "Ich gebrauche Rlosterfrau-Welissengist gegen Derzschwäche, ich weiter am 19. 6. 36: "Ich gebrauche Rlosterfrau-Welissengist gegen derzschwerde, schwerzen und sich ieht kund dei Erkältung nehme ich ein Elistenschen und sich sehn der Erkältung nehme ich ein sitörgläschen mit Wasser vordinnt."

Den echten Rlosterfrau-Welissengeist in der blauen Padung mit den der Erkältung nehme ich ein Flacken zu Kanterschwerzen der Konterschwerzen und sich erkälten zu Kanterschwerzen der Erkältung nehmen, sind Salbiterschwerzen und sich erkälten der Annonen erhalten Sie der Arbeiterschwerzen der Erkältung nehmen ich ein Flacken zu Kanterschwerzen der Kanterschwerzen der Kanterschwerzen der Kanterschwerzen

hierdurch geben wir unsere heute in Norden oollzogene Bermählung bekannt

Wilfalm Thomisting Olutonia Referilling

geb. Conrads.

Sinte=Sarsweg, den 10. Ottober 1936.

Statt Karten !

Guitad Janifen / Guite Janifen, geb. Schmitt Bermählte.

Emden, den 10. Oftober 1936. Sandpfad 1/2.

Heute mittag entschlief plötzlich infolge Herzschlag unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

die Witwe des Kaufmanns Gerd Klün

in ihrem 60. Lebensjahre.

Sie folgte unserem Vater nach 5 Monaten in die Ewigkeit.

In tiefer Trauer

Gerhard Klün und Frau Ilse, geb. Essen

Hermann Klün und Frau Peterdine, geb. Lüken

Erich Klün und Frau

Erna, geb. Schultze

Hildesheim, Wilhelmshaven und Emden, den 9. Oktober 1936

Beileidsbesuche dankend verbeten. Die Beerdigung findet am Montag, 12. Oktober, nachm. 2 Uhr vom Sterbehause, Gr. Faldernstraße 25, aus statt.

Höhere Privat-Lehranstalt für Knaben in BREMEN. Schule: Am Wall 104 105 - Schülerheim: Am Wall 106 Schullandheim Gut Sandbeck b. Osterholz-Scharmbeck

Seit 41 lahren bewährte Vorbildungsanstalt für mittlere Reiteprüfungen (Einjährigen Examen, neuerdings staatliche Obersekundareiteprüfung), für die Reifeprüfung und für Umachulungen

In den letzten janten vestanden 240berprimaner der Anstalt die Reiteprüfung, 89 Unter-sekundaner die staatliche Obersekundareiteprüfung, 97 Schüler Aufnahmeprüfungen für Quinta und höhere Klassen staatlicher Schulen. Seit Gründung 2370 Prüfungserfolge, 17 Lehrer.

Ein Prospekt mit den letzten Prüfungsergebnissen wird unentgeltlich auf Wunsch zugeschickt.

Studienassessor Gert Buurman, Direktor

braucht viel Jarbe, wenn sie satt und träftig druden soll!.... Und Du?.... Es zeugt von Schwäche, wenn Du blad und farbses bist!!... Und Schwache - sind dem Drud des Lebens nicht gewachsen!!... Sorg' für rote Bangen! Sorg' sur frohe Kröste! Conne - gibt Dir beides! Ganne gibt Dir Schwung! Bestrah!' Dich regelmäßig mit "Danauer Söbensonne". Die fostenfreie Drudsache Ar. 843 oder gegen 60 Pf. in Marten b. Nachschagebuch "Ultraviolette Strahlen u. der menschl.Körper" sowie eine Probe-dose "Engadina-Creme" sender bereitwisslass die

Onarylamben Getellichaft m. b. S. Gonar im Main, Doffiad Ar. 509 Jweigftelle Berlin B5, Leipzigerurape 22/22 Ede triebrichftrafe ferne D'2 ore 4402 Unverb. Vorführung in allen med. Jachgeschöften, MCG. und Giemens-Reiniger-Riederla

Millithman and Millith

"HÖHENSONNE"-Uriginal Hanun-

Unier Rolf-harald hat ein Briberchen betommen

> Bollinwettor Gunibee Accusog und Acqu

Berta, geb. Saathoft Bremen, Richaro-Wagner-Strafe 481 3. 3t. Wöchnerinnenheim Bremen

Statt Rarten:

Ihre Berlobung geben befannt:

Ankea Planteur Frerich Broes

Soltrop

Oftober 1936

Schirum

Llin Illna Swindwist Effnub

Mordgeorgsiehn — 10. Ottober 1936 Hollen

Statt Karten !

Franziska Nanninga Dr. phil. Christian Meints

Weener=Ems

zeigen ihre Berlobung an

Breslau 16 Tiergartenftr. 85 1.

Oldersum (Oftfr.), im Ottober 1936

Ihre Berlobung geben befannt:

Johanne Müller Martin Murra

Detern

Ottober 1936

Thrhove

Wir haben uns heute verlobt

Rena Leemhuis Hinrich van Dieken

Stidhausen-Beloe

Hannover Rumannstraße 11

Sonntag, den 11. Oftober 1936

Statt Karten Voline Kettwig Gerd Beters

geben hiermit ihre Berlobung befannt Pettum Sinte, 3. 3t. Pettum 11. Ottober 1936

> Statt Rarten! Ihre Berlobung geben bekannt

Marga Bengen Hermann Lucaffen

Emben, den 10. Oftober 1936 Schnedermannstraße 80

> Munnor Bolining Lilnut on Win6

Emben, den 11. Ottober 1936

Die Geburt eines gejunden Anaben zeigen in dantbarer Freude an

K. Korporal und Frau

Menna, geb. Bruns

Böllenerfehn, ben 8. Oftober 1936.

Ihre Verlobung geben bekannt

Sophie Weets Friedrich Klapp

Emben, den 11. Ottober 1936.

Hans-Ulrich Wisler Erika Wisler

geb. Baumgart geben ihre Bermählung befannt

Böllen, im Ottober 1936

Switz Ollomor and Sworn

Erita, geb. de Bries geben ihre Bermählung befannt

Bremerstr. 15

10. Ottober 1936

Oldenburg i. Oldbg. Prinzelsinweg 26

Statt Rarten!

Wir geben unsere Bermählung bekannt

Otto Wiese Berta Wiese, geb. Meyer

Emden, Neptunstraße 11 10. Ottober 1936 d. 3t. Bremen

Statt Rarten.

Ihre Vermählung geben befannt

Dr. Aliced Horn, Studienassessor Geilne Born, geb. Jürjens

Emden, Zeppelinstr. 10 Hildesheim, Altpetriftr. 15 10. Ottober 1936.

Emden, den 10. Oktober 1936. Große Burgstraße 5

Gestern abend wurde uns durch einen jähen Tod unser liebes kleines Töchterchen und Schwesterchen

nnemarie

entrissen. Beinahe 2 Jahre war sie unser Sonnenschein In tiefer Trauer:

> Hermann Römer u. Frau Anni, geb. Greiber.

Beerdigung Dienstag, den 13. Oktober, nachmittags 3.30 Uhr. – Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Tietemptundenen Dank

sagen wir allen, die uns beim Heimgange unseres teuren Sohnes tröstend und liebend zur Seite standen

Familie S. Jakobs Haxtum, den 10. Oktober 1936

Danksagung.

Allen denen, die uns in den Stunden der Not und schweren Leides beim Tode unserer lieben Ent-schlafenen herzliche Teilnahme erwiesen, insbesondere Herrn Pastor de Boer für die trostreichen Worte, so-wie der Feuerwehr und für die vielen Kranzspenden sagen wir unseren herzlichen Dank.

Familie Bruns.

Wiesens, den 9. Oktober 1936.

Am 7. d. Mts. perichied plöglich und unerwartet under lieber Arbeitstollege

Roelf Peters Rechtsupweg

Als pflichigetreuer Arbeiter und lieber Kamerad werden wir lein Undenten ftets in Ehren haiten.

Die Gefolgichalt der Dreichmaldinengenoffenichaft Eillum-Jennelt.

Familien-Anzeigen finden in der OTZ. weiteste Verbreitun



hause aus.

Arbeits cont Octopeuppe Marienbale

Unerwartet murde unier treuer Kamerad

Roelf Peters

Nechtsupweg zur großen Urmee abge=

Ehre seinem Andenten J. Al.: Der Orisgeuppentvalfer Beerdigung am 12 Ott., nachm. 1.30 Uhr vom Sterbe-

Trari! Trara!

Volksbelustigungen aller Art Fahre, Schaus und Kautgeschäfte! In den Gastwirtschaften großer Jahrmarksbetrieb! Am Sonntagnachmittag sind die heimischen Kaufläden geöffnet!

Auf zum Beestmarkt mach Sonntag, Montag, Dienstag, 11. bis 13. Oktober

C. Carstens

Dienstag: Viehmarkt, Groß- und Kleinvieh

Halli! Hallo!! Ganz groß!!! im Schützenhaus N



An allen Tagen spielt die Schlager-Tanz-Kapelle Kerner aus Dortmund unter Mitwirkung des vom Schützentest bestbekannten Oldenburger Trompeters

Henschens Hotel, Norden

An allen drei Markttagen

Erstklassige Kapelle

Gepflegte Getränke

Kaltes Büfett

Gute Spelsen und Getränke

Zivile Preise



Folal "Anülfishe Foine" Nowden

Central-Hotel, Norden

Es ladet ergebenstein

An allen Beesimarkiiagen

Der traditionelle

Dienstag, den 13. Oktober, ab 6 Uhr Verstärkte Tanzkapelle.

Wozu ich recht herzlich einlade. Robert Meinberg

Siürenburgs Resiaurani

Am Sonniag und Moniag der große

in der "Börse"

Ende????

empfiehlt sich zum Beestmarkt!

Erstklassige Blasmusik Anfang zwischen 6 u. 7 Uhr

Außewahrung von Fahrrädern!

Honigkuchen Berliner (gefüllt) Victoria Marktkuchen Lebkuchen



ussiellung schöner Handarbeiten

An allen Beestmarkttagen YAM

In In Spezial Stickerei Geschätt Norden – Markt 67 Sonntag Innen Dekoration

wozu wir ergebenst einladen

den ganzen Kepf für 1.00 ReiCasmark gibt es nicht, aber durch Ans schaffung neuer Apparate b. ich i. d. Lage, volle Garantie zu übernehm

Fritz Brüggemann, Friseur, Norden, Adolf-Hitler-Straße 56



für die Beesimarkii wieder die preiswerien Angeboie!

H.-Anzüge

in vielen schönen neuen Mustern, 1 und 2 reihig 59.00 48.00 42.00 36.00 26.50 RM.

H.-Sport-Anzüge

in Reitcord, Schlipcord, Loden 39.00 32.00 26.00

H.-Lodenjoppen

in flotten Sportformen 24.00 18.50 12.50 9.75 RM.

H.-Ulster -Winterpaletots

in molligen Flauschstoffen, Diagonal 65.00 59.00 48.00 42.00 39.00 32.00 26.00

H.-Lodenmäntei

in grau, braun, marengo 39.00 32.00 28.00 19.50 RM.

Windjacken

warm gefüttert 16.50 14.50 12.50 9.80 RM.

Lederjacken

in erstklassigen Nappa 49.00 45.00 39.00 34.00 RM.

Es ist hohe Zeit fürden Herbsimanie



Am Sonntag, dem 11. Oktober ist mein Geschäft von 15-18 Uhr geöffnet!

Rubwilnn

finden sämtliche vorgeschriebenen

Olübrüffüng6-Olwlikul

zu allerbilligsten Preisen bei

Julugh Silifue NORDEN



krijche Räucherfische gum Beeftmartt empfiehlt

Rarl Weissig - Norden Hindenburgstraße 29

Am Beestmarktsonntag nadımıttags von 3 bis 6 Uhr ist mein Laden

geőttnet **Emil Hasbargen**

Manutakturwaren Norden

Wendepflüge, Tief= vilüge. Schalpflüge

der Firma R. Sad, Leipzig ab Lager lieferbar.

Itmanus, Hage Ferniprecher 2577.

Binzelmöbel, Herren-, Speise-, Wohn-u. Schlafzimmer, Küchen Kleinmöbel, Polstermöbel Heye Steen Norden

Hindenburgstraße 69 Gegr 1900, Tel. 2142 Annahme v. Ehestandsdarlehen und Bedarfsdeckungsscheinen.

Stelle am Dienstag auf dem Beeftmartt in Norden eine Anzahl

beste hochtragende Gerdbudrinder

sum Rertouf Everi auhr, Rorden.

Olfstundouf-Gümmling

Es ift uns in der letzten Zeit aufgefallen, daß unter den Sportlern überall Hochbetrieb herricht, jet es in den Lägern, bei den Formationen der Partei, beim Keichsarbeitsdienst und anderwärts. Da wir mit Recht vermuten, daß dieses rege Leben ein besonderes Ereignis anfündigt, find wir der Sache auf ben Grund gegangen und haben erfahren, daß am 18. Oftober 1936 ein großes Bolks- und Sportsest im Lager I Börgermoor stattsindet. Diese Beranstaltung soll durch ernste Arbeit und Freude die Kameradichaft und Berbundenheit, die unter den einzelnen Formationen und der Bevölkerung herrscht, noch verstärken und vertiefen. Der Bormittag ist ausschließlich den Bettkämpsen gewidmet. Die Entscheidunsgen fallen erst am Rachmittag. Außerdem steht der Nachmittag im Zeichen der Freude. Ein Bergnügungspark bietet allen Besuchern Gelegenheit, sich die Zeit angenehm zu vertreiben. Für die Kinder ist besonders gesorgt. Jeder ist in der Lage, wertvolle Preise zu erringen, sei es beim Schießen oder auch bei der Verlojung. Am Abend findet ein großer Ball statt. Der Musikzug der Strafgesangenenlager spielt auf.

Die Behörden geben befann':

Der Landrat bes Rreifes Afchendorf-Bummling:

Polizeiberordnung betr. Berfehrsbeichränfung auf ber Lanbstrage bon Alufe nach Menbarger.

Anf Grund des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (G. 5. 5. 77) der 85 34 und 36 der R. Str. V. D vom 28, 5, 1934 KGPC. I. S. 456) und des Artikels III der Einführungsverordnung u dieser wird nach Anhören der zuskändigen Bürgermeister folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Die Landstraße 2. Ordnung von Aluse nach Neubörger wird, da die leichte Ausbauart und die schlechten Untergrundverhältnisse, sowie die im Zuge dieser Straße liegenden zwei schwachen Brücken, einen Berteßer mit schweren Fahrzeugen nicht zulaisen, von der Neichsschmße 70 (Rheine-Lingen-Emden-Norddeich) dis nach Neubörger sür den Berteßer mit Fahrzeugen, die ein Gesantgewicht (Eigengewicht einschließlich Ladung) von mehr als 5.5 t haben, gesperrt.

§ 2. Der Landrat ist befugt, in besonders begrindeten Einzelföllen Ausnahmen zuzulassen. § 3. Zimviderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Gelbstrafen bis zu 150 RM. oder Haft bestraft.

§ 4. Die Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Beröffents lichung in Kraft und hat längstens bis zum 31. 12. 1945 Güttigkeit.

Rindblink übna Officiablond

Emden

Belebung bes Getreibenmichlags in Aussicht.

Durch die außerordentlich verspätete Getreibeernte kommt der Getreidehandel und namentlich das Ein-lagerungsgeschäft nur sehr schleppend in Gang. Entgegen den normalen Gewohnheiten wurden mit erheblicher zeitlicher Berzögerung schlieblich mehr oder weniger alle Getreidearten zu gleicher Zeit geerntet und die freigeworden n Felder mußten wegen der vorgerückten Zeit umgehend ge-pflügt bzw. bestellt werden. Dadurch tam der Getreidedrusch erst veripätet in Gang. Inzwischen hatten die Mühlen ihre Rejerven in erheblichem Umsang in Angriff genommen, und und von dem erften fluffig werdenden Getreide fullen in letter Beit bie Mühlen ihre Regel- und Pflichtbestände wieder auf. Auch an der Ostsee kom aus diesen Gründen bisher kaum nennenswertes Getreide in die Hafenpläte, und der Umichlag ist kaum geringfügig. Nur Königsberg verfügt schon über einige Bestände, da in Ostpreußen eine sehr gute Ernte eins gebracht werden konnte. Von dort brachten inzwischen eine Reihe Dampser die ersten Getreidemengen nach

Kleinere Mengen murden bisher auch schon aus Ostsries-land nach Emden gebracht. Diese Ware wurde durch ben handel aufgekauft, der Reichsstelle angeboten und von die er übernommen und eingelagert. Mit einer wesentlichen Bele=

bung des Umschlags wird frühestens Mitte Ottober gerechnet. In Emben lagern in den verschiedenen sogenannten Stadt-lägern und den großen Lägern im Außenhasen noch erhebliche Getreidemengen der vorjährigen Ernte. Mit der sich schon jest bemerkdar machenden Belebung des Getreideumschlags ist auch bereits mit der Belegung des neuen Silos begonnen werden. Der Neubau tst zwar noch nicht fertig, aber einzelne Teile sind bereits durchaus betriebsfertig. Das Gildlager bedeutet für Emden eine bedeutende Erweiterung der verfügbaren Lagermöglichkeit. Gbenso wertvoll ist aber auch die erhöhte Bewegungefreiheit in der Umlagerung von Getreibe.

Maria

otz. Wilhelmsfehn. Bom Laumartt. hier herricht trog ber ichon vorgeichrittenen Jahreszeit immer noch reger Baubetrieb. So konnte vor einigen Tagen das Haus bes Schloffers Eben aus Bosbarg gerichtet werden. Es sollen nunmehr noch zwei neue Säufer an dem Berbindungswege von Bilhelmsfehn nach Biesmoor errichtet werden, otg. Briffe. Gefährliche Kurve. Eine sehr gefähr-

liche Kurve hat die Straßenkreuzung bet der hiesigen Kleinbahnhaltestelle. Shon mancher Motorradfahrer hat hier bet naffem Wetter mit ber Strafenbede innige Freundi haft geschlossen. Eine Strakenbeleuchtung würde hier mit Dant begrüßt werden.

otz. Burhafe, Unfall. Ginen bedauerlichen Unfall erlitt der Bauunternehmer Tobias. T. ift im Nebenberuf Land-wirt. Beim Hantieren mit Strohballen rif ein Band des Ballens. Tobias verlor badurch das Gleichgewicht und fürzte von dem hohen Heuboden ab. Er erlitt eine schwere Brufts quetichung und durch Ausschlagen auf einen Haten eine

etz. Marg. Die Strafe folgte auf dem Fuße. Gine Jagd mit verhängnisvollem Auslauf unternagm ein junger Mann, als dieser sich zu einer Dorffeier begeben wollte. Auf einem Nebenweg tauchte ploplich ein bider Safe auf, welcher in den Lichttegel der elektrischen Fahrradbeleuch tung geriet und alsdann in üblicher Weise, dem Fahrer vor-auf, seinen Weg sortsetzte. Dem jungen Mann sichen dieser Augenblick eine willkommene Möglichkeit, auf bilige Weise ju einem ichonen Braten zu gelangen. Er nahm die Berfolgung auf. Da der haje meistens nur einige Meter bom Radfahrer entfernt war, versuchte dieser unter aller Kraftanstrengung sein Ziel in einem Endsvurt zu erreichen. Doch mit des Geschickes Mächten —. Der Radiahrer wurde nämlich alsbald von einem über ben Beg hängenden Zweig so start ins Gesicht geschlagen, daß er jegliche Sicht verloren hatte und bald kopfüber in einem tiesen Graben lag. Abgesehen von dem wenig angenehmen kalten Bad war bei dem scharfen Sturz das Fahrrad arg demoliert worden, ebenfalls mußte der "schwarze Jäger" schwerzliche Riswunden und Verstauchungen mit in Kauf nehmen. Erst nach längerer Zeit hatbe sich der Mann so weit wieder erholt, daß er sich auf Schusters Nappen, über das ereilte Mißgeschick nicht wenig kluchend, auf den Nachhauseweg begeben konnte.

otz. Arle. Neubau. Der Boltsgenoffe Sinrich Borgmann in Diterbrande plant den Neubau seines Borderhauses. Das alte Vorderhaus wird umgerissen.

otz. Baltrum. Schulneubau. Mit den Vorarbeiten zum Neubau der Baltrumer Schile wird nächste Woche begonnen. Gbenfalls plant der Infelbewohner Sinrichs von hier einen Nenban.

otz. Dornumersiel. Auf der Wiltersschen Schiffs-werft liegt gegenwärtig ein Zollichiff, das einen neuen Motor erhält. Ebenfalls wird dort ein Fahrzug aus Carolinensiel überholt.

Bweiggeichäftsstelle ber Oftfriefilden Tageszeitung Leer, Brunnenstrafte 28. Ferntuf 2802.

D. A. IX. 1936: Sauptausgabe fiber 23 000, baton mit Heinats Beilage "Leer und Reiberland" über 9000 (Alusgabe nit der Hematsbeilage Leer und Keiderland ift durch die Buchstaben L/E im Kopt gekennseichnet. Zur Zeit ift Anaeigen-Breisliste Ar. 14 für die daubt ausgabe und die Heinarbeilage "Leer und Reiderland" zultig Nachlassische Anaeigen Leer und Reiderland" zultig Nachlassische Anaeigen Leer und Reiderland". B für die Heinarbeilage "Leer und Reiderland".

Berantwortlich für den redaktionellen Teil der Seimatdeuage für Leer und Reiderland: Seinrich Herlyn, verantworklicher Anzeigen leiter der Beilage: Bruno Zachgo, beide in Leer, Lohndrud: D. S. Zodf3 & Sohn, G. m. d. H., Leer.

343000 Jewiuwe - einer davon kann der Ihre sein!

Um Gewinne im Gesamtwerte von KM 67591680. geht es bei jeber Preußisch Subbeutschen Alassenlotterie. Der Ziehungsvorgang — zu bem jeder Spieler Zutritt hat — zeigt die Genauigkeit und Zuverlässigkeit einer amtlichen Handlung, die jeden Frrium ausschließt und

bie Rechte jedes Spielers wahrt. Der haupttreffer ber 5. Rlaffe ift RM 1000000 .- auf ein ganzes Los.

343000 Gewinne werben in 5 Rlaffen auf 800000 Lofe ausgespielt. Fast jedes zweite Los gewinnt also - schon ein Achtellos fann AM 100 000 .- bringen und fostet boch nur

RM3.— je Rlaffe. Alle Gewinne find einkommensteuerfrei. Die Ziehung ber 1. Rlaffe ber 48. Preußisch - Suddeutschen (274. Preußischen) Klassenlotterie beginnt am 20. Oktober 1936. Bei jedem staatlichen Lotterie-Einnehmer erhalten Sie, folange borratig, Lofe und ben amtliden Gewinnplan.

Der Präsident der Preußisch / Süddeutschen Staatslotterie Wazur.



Die Landstraße I. Ordnung von Bunde über Dithumer-Verlaat Wontag, D. 12. Oftober 1936, J. Oldendorp wird zwischen km 0,816 bis km 4,4 in der Orts- Wontag, D. 12. Oftober 1936, J. Bunderhee wegen Ausführung von Pflasterarbeiten mit Josephiner Wirkung bis auf Weiteres abwechselnd balbseitig gesperrt.
Die kenntlich gemachten einzelnen Baustellen sind langsam zu bei seiner Wohnung in Steensbesabren. Den Anordnungen der Bauseitung ist unbedingt Josephiner seine gebrauchte Der Landraf.

Leer, den 6. Oktober 1936.

Conring.

Hüchenschrank, 2 Roll-

schreibtische, 8 Hugellampen, 1 Halbstufe, 1 Halbteppich,

Verkauf der lampen und elek-

Blohr, Obergerichtsvollzieher

trischen Geräte findet bestimmt

Zu verkaufen

Willems, Polfterer, Leer,

Ecke Augusten-Annenstr.

Ein weiß emaillierter

Düngerkarren

zu verkaufen.

hängelampe.

Zwangsweise

Die pflichtmäßigen Anlieger des Geiseweges haben die köchet in dem Geiseweg einzuehnen und den Weg in ordnungsmäßigen Zustand zu seinen. Säumige, die den Weg nicht in Ordnung brinsten deren Pariss micht durch die den Weg nicht in Ordnung brinsten deren Pariss micht durch die den Weg nicht in Ordnung brinsten deren Pariss micht durch die der Weg nicht in Ordnung brinsten deren Pariss micht durch die der Weg nicht in Ordnung brinsten deren Pariss micht durch die der Weg nicht der gen, deren Anteil wird durch die Gemeinde auf deren Koften instand Versammsung der Käufer im Zentralhotel, Inh. Wwe v. Mark gesett. Termin 15. Oktober.

Weenermoor, 18. Oktober 1936. Der Bürgermeifter.

3m biesigen Schüttstall ein Schwarzbuntes Rind geschüttet. Weenermoor, den 7. Okt. 1936 Der Bürgermeister.

Zwangsversteigerungen

Zwangsweise versteigere ich am 10. d. M, 15 Uhr in Leer, Zentral=Hotel 1 Schneidemaschine

Schreibmaschinen Schreibtische Standuhr

Obergerichtsvollzieher de Boer, Leer, Bremerstraße 32 In jedes haus die OC3. Leer.

Wegen Fortzuges läßt der Babnbeainte Andreas Otto gu Steenfelderfeld am

nachmittags 2 Ubr,

Hleiderschrank, Schrank, 2 Tilche, moden, 2 lebnstühle, 2 Spiege moden, Leensschaft, 2 Spiegel.

1 Stubenosen, 1 Küchenberd,
5 Stüble, 1 Kleiderkiste, 1
Grammophon mit Platten, 1
Handtuchbalter, Töpse, Wasserskesselsel, Petroleum Lampen,
Bilder, 1 Hackbalse, 1 eich. Specktubbe, 2 Leitern, 1 Partie Körbe, 1 Rongenschelf, 1 Dünger- und 1 Torskarre, harken, Jorken, Spaten,

ferner 1 Partie Beu und Strob. Braunkohl u. Jutterkartoffeln, sowie 1 Mischschaf,

dann für dritte Rechnung: 1 Radio : Apparat (Battevie: Billig zu verkaufen: Mehrere Sofas, 1 Couch und 2 Patentmatrahen, 100×190.

gerät), 1 fast neuen Sand= wagen, 1 hacksellade, 1 Milch= kanne und was sonst zum Vorschein kommen wird, freiwillig öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Besichtigung 1 Stunde vorher Kochberd und einige gestattet, 2. Winchelbach

Auktionator.

Gut erhaltener kleiner emaill. Glubenofen

billig abzugeben. Bruns, Leer, Gr. Roßbergstr. 11 Zu verkaufen 1 Eutaway, 2 der Umgebung von Remels ein Winterüberzieher, 1 Baar Herren-Liplialchuhe, Gr. 42, sebr gut erhalten. 3u erfragen bei der OT3. Leer.

Nottes Rind

zu verkaufen. Hom= Ait Barders, Großwolde.

Serkel zu verkaufen heye Busboom Wwe., Busboomssehn.

C. Mennen, Befel.

J. Lünemann, Ihrhove.

Zu kaufen gesucht

Gutes mittel|chweres

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangebote und

Alter erbeten. ohann Hoch, Hohlenhandlung,

Beisfelde bei Leer. Tel. Ar. 2225 bei Lamb. Brauer. Inserieren ichafft Arbeit!

Pachtungen

Mraft Auftrages babe ich in

mit Garten, auf Wunsch mit etwa desbalb mehr Freude und Erfolg 2 Morgen Land, unterhändig zu durch Ihre Auzeigen. perpachten.

Liebhaber wollen sich wegen Besichtigung mit mir in Der bindung setzen.

Remels. Spieker, Auktionator.

Im Auftrage des Mirchenrate der reform, Kirchengemeinde in Oldendorp Mendorp werde ich

am Donnerstag, dem 15. d. Mts.,

nachmittags 3 Uhr, in der Gastwirtschaft Oldenhove in Oldendorp, die in diefem Berbf

öffentlich meiftbietend auf 6 Jahre zur Verpachtung stellen.

Beinrich Meyer, Preuß. Auktionator Jemgum.

Amaeigen

bitte bis 9 Uhr morgens aufzugeben, größere am Nachmittag vorber.

Bei rechtzeitiger Aufgabe kann mehr Sorgfalt auf guten Sats verwendet werden. Sie haben

Dienstag, den 13. Oktober:

boniquelerung in Silun bei Barms.

Stellen-Angebote

Für einige Monate rattrabrer

für Bersonenwagen gesucht. Angebote unter 2 872 an die

Suche zum 1. November einen

durchaus zuverlässigen

ledigen Melker.

hermann Schmidt, Ranzenbüttel b. Berne i. Oldbg. Fernruf 3.

Hräftiger jugendlicher Arbeiter

sofort für Großbandlung gesucht. Bu melden Sonnabend, Lees, Wilhelmstraße 78.

MI FERNUTTE is felderstr 14-16

Aus den großen Neueingängen

besonders preiswerter

Damen-Mäntel

- -Kleider
- -Blusen
- -Hüte

Herren-Anzüge und -Mäntel

finden auch Sie bestimmt das Richtige!



Gallimarkt-Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet Am Sonnabend, dem 10. Oktober 1936:

im Hotel, Zum Prinzen von Oranien'

Großer heiterer Abend!

unter Mitwirkung der beliebten Kapelle Alfons Mütlenbruck!

Anita Ravensfein, Vortragskünstlerin / A. Hilback, Komiker



Tanzschule Heuer-Bleimuth Der neue Abendkursus beginnt am Montag, dem

12. Oktober, abends 20.30 Uhr, im "Tivoli" Weitere Anmeldungen zu Beginn des Unterrichts.

prima Industrie, vom Candboben gelbfl. Odenwälder blane Gigenheimer

empfehlen preiswert Apfeld & Co., Leer



50 und 100 Stück Sonder-Angebot

leicht und milde im esses Leer wohnung

Brunnensiraise 11, Telef. 2469 Angebote mit Preis und Große unter L 871 an die "OT3" Leer Sonntagnachmittag geöffnet.

Methaniler und Kraftwagenführer für

sofort gesucht. Joh. Roskamm, Fahrradhandlung, Collinghorst

Zu vermieten

In dem hause Christines Char- lottenstr. 28 ist zum 15. d. Mts. eine Emder Weißkohl

Mohnung

an Mitglieder zu vergeben.
Anträge auf Zuweisung der Wohnung lind dem Vorstandschristlich bis Sonntag, den 11. d. Mts., vormittags 11 Uhr, einzureichen.

Beamten-Wohnungsverein

Zum alsbaldigen Antritt habe ich im Hause Zahnarzt Richter Erben, Norderstraße 6 hierselbst, die freiwerdende

Etagenwohnung

(5 Raume, Heller, Bodenraum etc. zu vermieten. Wilhelm Heyl,

in vielen Einzelheiten ständig verbessert. DIE NEUEN 936 Je heizkräftiger die Kohlen, je länger der Dauerbrand. Besonders helzkräftig sind Steinkohlen und Eiformbriketts.

Der bewährte Grundsatz beibehalten,

Waterborg & v. Commenga

Herde & Ofenhaus • LEER

"Milfalmblüft" / Ollo Jörlal

Connabend und Conniag:

Konzert und Tanz

Vermischles

Zu mieten gesucht

in Leer oder Ihrhove

zu mieten gesucht.

Sonigabnahme Dienstag, d. 2015., 8 Uhr morgens, bei Mohla

Waggons prima

abzugeben. ProZentner85Pfg ab Emden.

Seeben Stomberg, Larrelt

Am 25. Oktober hat Werder-Bremen gegen Schalke 04 zum Tschammer - Pokalspiel

anzutreten.

Fahrpreis 4. - (geheizte Wagen) Omnibusbetrieb Ad. Mohr Telefon 2245.

Anzeigen in der "DI3." haben großen Erfolg!

Abeinisher Abend

mann, Nortmoor.
Olthmer, Osterscheps bei Edewecht

BH BW - Cröffnungstundgebungen

am Dienstag, dem 13. Oftober 1936, abends 8 Uhr, im Saale der Wirtschaft Brinkmann in Berite. Redner: Barteigenoffe Schwarting . Oldenburg,

am Mittwoch, dem 14. Oktober 1936, abends 8 Uhr, im Saale der Wirtschaft Leffers in Downen. Redner: Staatsminifter Parteigen. Bauly = Oldenburg.

> Die Kundgebungen werden umrahmt von musikalischen Darbietungen der Hapelle des Reichsarbeitsdienstes Meppen.

Interessenten melden sich um uns DAP. Kreisleitung Aschendorf-Hümmling. Der Kreisbeauftragte für das WHW 1936/37.

Leerer Strickerei + Inh.; B. Blecker, Leer und Weener

Auf zur blonden Kathrein! Moderne Ulstel

in nur guter Qualität finden Sie bei mir in großer Auswahl.

Burschen-Ulster: 19.50, 26.-, 35.-, 39.- etc. Herren-Ulster: 29.50, 38.-, 46.-, 52.-, 59.-, 66.-, 72.-, 79.- etc.

> Ferner Anzüge, Joppen, Loden-Mäntel, Gummi-Mäntel, Handschuhe, Schals, Oberhemden, Hüte und Mützen etc. in großer Auswahl sehr preiswert.

Harders, Leer

Hindenburgstrafe 43.

Die größte Auswahl in elektrischen

Beleuchtungskörpern u. Rundfunk-Geräten

linden Sie immer im ersten Spezialgeschäft für Elektrotechnik

r. Hoppe, _eer. Hindenburgstr. 33

Sonntag, den 11. Oktober von 14 bis 18 Uhr geöfinet

Lindenhof', Nortmoor Preiswerte Umarbeitung Sonntag, den 11. Okt. VON Pelzen aller Ari



llordgeorgsfehn Schenkwirtschaft "Bur Linde"

Sountag: Gemüll. Beisammensein

Es ladet ein W. Jürrens.

la Heringssalat und prima marinierte Heringe eigener Zubereitung empliehlt deinrich B. Meyer, Leer, am Bahnhof.

Zum Sonntag jungeEnten, Hähnchen, Hühner. franz Lange, Leer.

im Fachgeschäft

Es ladet freundlichst ein Heinrich Töpfer, Nortmoor.

ist ungesund! Sonnen = Tee macht schlank u. verbütet lästig. Jettan at ohne zu schaden. Er

schmeckt beiß u. kalt gleich gut. Regelt die Verdauung, wirkt milde u. sicher. Btl. 50 d, Pak. 1.-Kreu3= Drogerie

Frits Laits Leer, Ad. Hitlerstr. 20 Jernr. 2415

empfiehlt

Boumann, Leer, Bergmannstraße 44

Familiennachrichten

Alfred Himstedt Helga Himstedt



geben ihre Bermählung befannt

Hannover-Hainholz Melanchthonstraße 26 A

Leer (Offfriesland)

9. Oftober 1936

hohem Blutdruck, Rheuma, Gicht, Magen- Darmstörung, Nieren-, Blafenleiden, vor-Nieren-, Blafenleiden, vor-zeitigen Alterserlcheinungen, Stoffwechlelbeichwerden beugen Sie vor durch:

Knobland - Beeren "Immer junger" Geschmack - and geruchlos onatspackung M. 1.— Zu heber

in leer: Drogerie Droft Drog. Hafner, Brunnenstraße 2 Drog. Aits, Ad. Hitlerstraße 20 Drogerie Joh. Lorenzen

den Stunden der Not und schweren Leidens, beim Tode unseres lieben Entschlafenen mit Trost und Hilfe beistanden und uns herzliche Teilnahme bewiesen, sprechen wir hiermit unsern herzlichen Dank aus.

Frau Gebkesiene Schmidt Ww. nebst Angehörigen.

Bullerbarg, den 8. Oktober 1936.